



BLICK

LICHT

2 - 14 KULTURMAGAZIN
COTTBUS-LAUSITZ-KOSTENLOS

Editorial

Manchmal gibt es solche Sätze, die erschließen eine ganze Geschichte. In einem kleinen vergilbten Heftchen, wahrscheinlich aus den 1920ern, fand ich diesen ersten Satz: „Der Saalbriefträger kam zu mir“ ... da entstehen doch Bilder eines Tanzsaales, wo jemand sitzt, der Saalbriefträger kommt und bringt ein Briefchen. Nun, das wird eine Liebesgeschichte... oder zumindest ein Flirt... und eigentlich ist nach diesem ersten Satz und etwas Vorstellungskraft dann auch schon alles gesagt.

Und zu Recht, denn danach wird es wirklich etwas platt:

Der Saalbriefträger kam zu mir

Und gab mir Grüße ab von Dir.

Ich grüße wieder und ich warte

Mit Sehnsucht auf die nächste Karte.

Nun heutzutage würden sicher Whatsapp-Nachrichten oder SMS verschickt... die dann auch gleich wieder von der NSA gespeichert werden. Das können dann schon einmal 200 Millionen SMS am Tag sein, darunter weisen dann rund 1,6 Millionen Roaming-Benachrichtigungen auf Grenzübertritte hin und aus über 76.000 Kurznachrichten können Geodaten extrahiert werden... wenn der Saalbriefträger früher auch nur gewagt hätte, auf die Karte zu schauen wäre er wahrscheinlich sofort gefeuert worden.

der Daniel

PS: Mein Begriff des Monats lautet: „Seniorenrepublik der Besitzstandswahrer“...

PPS: Und nicht vergessen: Am 15.2. gegen den Neo-Nazi-Aufmarsch protestieren!



still draußen
knall drinnen
dass du nicht
glaubst dass es draußen
nicht hört mein
drinnen ist draußen
mein drinnen ist
fort
der schall in den bäumen
die mauer gerissen
dein sessel steht
auf der straße
das telefon klingelt
an der luft
dass du nicht glaubst
dass es drinnen
gibt wenn draußen
der schall in
die bäume
fährt

Cover: Carolin Krahl - „Tabu“

Ausstellung „kippt“ ab 22.02.14 in der Galerie Fango

Inhalt

4	Kultur
6	Cottbuser Bühnen
7	Literatur
8	Leserbriefe
9	Transnational Corner
10	Politik
12	KultUhr
26	Stadtplan, Adressen

Gewinnaktion

Bebel	15.02. Harold und Maude
2x2 Freikarten	20.02. Der Fall des Hauses Usher
06.02. Tino Eisbrenner	Muggefug
07.02. Hassliebe	1x2 Freikarten
14.02. Culture Beats Party	08.02. Metalcore over Muggefug
22.02. Salsa Club	14.02. Herr Binner
28.02. Bad Taste Party	21.02. Nobody Know's
La Casa	28.02. Stoned Forever
1x2 Freikarten	Bühne 8
07.02. Mr. Cracker + THE HOT	1x2 Freikarten
STOVES	08.02. Kurz und gut, Teil II
08.02. Bushfire + Wight	14.02. Dusa, Stasi, Lil & Fisch
21.02. RedGodDawn + Bloody	20.02. Carbonara
Invasion	08.03. Kurz und Gut
Kulturhof Lübbenau	Messe Cottbus
1x2 Freikarten	3x2 Freikarten
08.02. Holger Osterloh	02.02. 4. Cottbuser Oldtimer- und
15.02. Ponk Speedfolk &	Teilemarkt
Lendenzorn	Verlosung: am ersten Montag des
22.02. Suffelicious & Bod Clot	Monats von 13.30 bis 15.00 Uhr.
Staatstheater	Wer zuerst 0355 4948199 anruft,
1 x 2 Freikarten	mahlt zuerst
12.02. Madame Pompadour	

Impressum

Herausgeber:

Blattwerk e.V.

Redaktion:

Daniel Häfner, Jens Pittasch, Robert Amat-Kreft

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Daniel Häfner

Mitarbeiter:

Christiane Freitag

Layout und Edition:

Matthias Glaubitz

Anzeigen:

Robert Amat-Kreft

Tel: 0176/24603810

Druck:

Druck & Satz Großbräschen

Auflage: 4.100

Kontakt:

Blattwerk e.V., Karlstr. 24, 03044 Cottbus

Tel: 0355/4948199

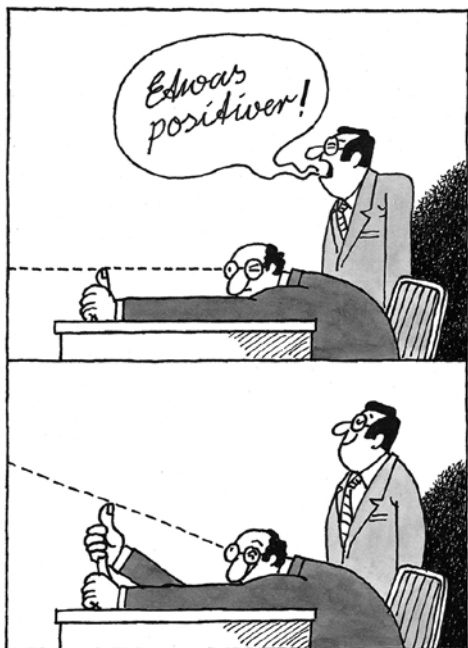
redaktion@blattwerke.de, www.kultur-cottbus.de

Spenden an:

KtNr: 3111103870, BIZ: 18050000, Sparkasse Spree-Neiße

mit Unterstützung von:

Amnesty International Cottbus, StuRa BTU, StuRa FHL, Studentenwerk Frankfurt (O)



„Es war einmal ...“ Karikaturen aus der DDR

Neue Ausstellung in Luckau

Ab Februar erinnert das Cartoonmuseum Brandenburg an einen Klassiker der ostdeutschen Karikatur: Harri Parschau (1923-2006). Kurz vor Jahreswechsel hätte der bekannte EULENSPIEGEL-Zeichner seinen 90. Geburtstag feiern können. Ein Querschnitt durch sein vielseitiges und umfangreiches Schaffen wird nun in einer neuen Ausstellung gezeigt.

Harri Parschau hat fast 40 Berufsjahre bis Ende 1989 für das DDR-Satiremagazin „EULENSPIEGEL“ bzw. dessen Vorgänger „Frischer Wind“ gearbeitet. Als dort meist gedruckter Zeichner prägte er das Bild der Zeitschriften weitestgehend mit. Er bediente die politische Karikatur, die Humorzeichnung, und die Illustration bis hin zur Vignette.

Das Lebenswerk von Harri Parschau, welches nahezu vollständig im Besitz der Sammlung des Museums ist, spiegelt ein Stück Geschichte und Lebensgefühl von damals wider.

Ein Vierteljahrhundert nach Verschwinden der DDR, Anlass sich wieder an diese zu erinnern: an ihre Besonderheiten, Merkwürdigkeiten und Unzulänglichkeiten. Interessant auch die Parallelen zu heute und wie das „ewig Menschliche“ überlebt hat.

Das einzige Museum der Komischen Kunst in der Region Berlin/Brandenburg freut sich darauf dem Publikum diese interessante und bei weitem nicht ostalgische Ausstellung präsentieren zu können. Geöffnet ist Dienstag, Donnerstag, Sonntag und ab März auch Samstag von jeweils 13-17 Uhr. Im Zeitraum vom 2. Februar - 27. April ist die Besichtigung möglich und der Eintritt beträgt 2, bzw. ermäßigt 1 €. Für Kinder unter 12 Jahren ist der Eintritt frei. (pm)

„Sammlung_Museum für Humor und Satire“ der Cartoonlobby, Nonnengasse 3, 15926 Luckau, www.humor-und-satire-museum.de

„RE 2 muss pünktlicher werden“

Der Regionalexpress 2 soll nach dem Willen von Infrastrukturminister Jörg Vogelsänger wieder pünktlicher werden. Zwar habe sich einiges verbessert, aber weitere Ursachen für Verspätungen soll nun eine Arbeitsgruppe finden und beseitigen.

Infrastrukturminister Jörg Vogelsänger erklärte dazu: „Der RE 2 ist pünktlicher geworden und die ODEG hat viele Probleme abgestellt. Aber ich bin noch nicht zufrieden. Die verbliebenen Ursachen für Verspätungen müssen nun mit DB Netz intensiv ausgewertet werden. Die Reihenfolge der Züge auf der Berliner Stadtbahn muss so erfolgen, dass stark ausgelastete Regionalzüge mit Laufweg nach Cottbus, Wittenberge oder Wismar nicht über Gebühr durch Fernzüge behindert werden.“

Nachdem die Regionalexpress-Linie RE2 (Wismar-Wittenberge-Berlin-Cottbus) auch schon früher durch relativ hohe Unpünktlichkeit aufgefallen war, haben die Qualitätsprobleme auf dieser Linie seit der Übernahme durch die Ostdeutsche Eisenbahngesellschaft (ODEG) im Dezember 2012 zunächst zugenommen. Die Pünktlichkeit war deutlich schlechter als die anderer Linien, auch weitaus schlechter als bei anderen von der ODEG betriebenen Linien.

Die Ursachen waren zunächst teilweise auch bei der Fahrzeugverfügbarkeit und damit bei der ODEG zu suchen. Seit Sommer 2013 stehen aber der ODEG ausreichend Fahrzeuge zur Verfügung. Besonders von Juni bis Anfang November war die Pünktlichkeit der RE2 durch Umleitungsverkehre und geänderte Fernzugfahrpläne wegen der Elbe-Flut beeinträchtigt.

In der ersten Woche mit voll verfügbarer Infrastruktur und ohne Beeinträchtigungen durch die flutbedingte Umleitungsverkehre fand im November auf Veranlassung von Infrastrukturminister Jörg Vogelsänger eine Auswertung der Betriebsabwicklung aller Züge der RE2 statt, die vom Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) in Zusammenarbeit mit der ODEG vorgenommen wurde.

Mitarbeiter des VBB saßen in der Leitstelle der ODEG und verfolgten für jeden Zug genau die Verspätungsursachen auf der Linie RE2. Die ODEG stellte hierfür alle technischen Systeme zur Echtzeitauswertung zur Verfügung, auf die sie auch selbst für die Betriebsführung zurückgreift und aus denen die Fahrgastinformationsmedien des VBB gespeist werden.

Als Ergebnis bleibt festzuhalten, dass die Pünktlichkeit zwar gesteigert werden konnte, aber immer noch zu oft Verspätungen auftreten. Die Ursachen für die immer noch auftretenden Verspätungen sind:

- Überholungen durch verspätete Fernzüge im Abschnitt Ludwigslust – Berlin Spandau
- Verzögerungen bei der Einfahrt in den Bahnhof Berlin Spandau
- Konflikte im Bahnhof Berlin Spandau durch dort endende RE6-Züge
- Konflikte auf der gesamten Berliner Stadtbahn durch Priorität für ein- und ausfahrende Fernzüge, sogar für leere Züge des Fernverkehrs
- Verspätete Abfahrt des Zuges der RE2 um 16.01 Uhr ab Cottbus wegen des verspäteten Eurocity-Zuges „Wawel“ (an allen Tagen der untersuchten Woche!)

Durch die ODEG zu vertretende Ursachen waren in der untersuchten Woche nur in sehr wenigen Fällen festzustellen. Nur ein einziges Mal in dieser Woche hat ein RE2-Zug Cottbus die Anschlüsse in Cottbus aufgrund zu hoher Verspätung nicht hergestellt. Nur in sehr wenigen Fällen wurde die Zugfahrt von Cottbus nach Berlin durch den Gegenzug um mehr als 3 Minuten verzögert.

Der Minister hat den VBB beauftragt, in der ständigen Arbeitsgruppe Pünktlichkeit zwischen VBB, DB Netz und den beteiligten Verkehrsunternehmen so schnell wie möglich eine Lösung zu finden.

Im neuen Fahrplan seit dem 15. Dezember 2013 wird mit der Verlängerung der Linie RE6 von Berlin Spandau nach Berlin Gesundbrunnen eine Störungsursache beseitigt, außerdem wird mit der neu gestalteten Linie RB19 Senftenberg - Königs Wusterhausen - Berlin Hauptbahnhof - Berlin Gesundbrunnen eine Entlastung der RE2 zwischen Königs Wusterhausen und dem Zentrum Berlins erwartet. (pm)



Die 10 besten Gründe Wendisch zu lernen

Nach fast einem Jahr ist es soweit: „Die 10 besten Gründen Wendisch zu lernen“ sind gefunden. Sie sind Ergebnis eines Wettbewerbs, bei dem die Öffentlichkeit unserer Region aufgerufen war, über Gründe nachzudenken, die dafür sprechen, die wendische Sprache auch in der heutigen Zeit zu sprechen. Ziel des Projektes war es, bewusst zu machen, welchen einmaligen kulturellen Reichtum die Zweisprachigkeit der Niederlausitz darstellt und darüber nachzudenken, in welcher Form wir alle gemeinsam - Sorben/Wenden, Deutsche und alle weiteren Niederlausitzer - dies für die Zukunft entwickeln wollen. Damit soll auch das Interesse geweckt werden, die wendische Sprache zu lernen und mehr als bisher anzuwenden.

Aus den fast 70 Einsendungen wählte eine Jury die

10 interessantesten aus. Diese wurden nun als Postkarten umgesetzt. Ergänzt werden die Slogans durch kurze Erläuterungen auf der Kartenrückseite. Die drei Motive „... weil Du Dich über das Besondere Deiner Lausitzer Heimat freuen kannst.“, „...weil die wendische Sprache Dein Brauchtum lebendig macht.“ und „... weil Dir jede noch so kleine Sprache der Schlüssel in eine neue Ideenwelt ist.“ sind zudem als Plakat im A2-Format erhältlich.

Karten und Plakate sind kostenlos u.a. im WITAJ-Sprachzentrum, der sorbischen Kulturinformation „LODKA“ und bei der Schule für niedersorbische Sprache und Kultur erhältlich. Sie stehen auch zum kostenlosen Download unter www.witaj-sprachzentrum.de. (pm)

Nazis blockieren - Geschichte wird gemacht!

Aufruf von Cottbus Nazifrei!

15. Februar 1945

Die Alliierten bombardieren den Cottbuser Bahnhof und die dortigen Material- und Munitionstransporte, um so einen wichtigen Nachschubpunkt der Nazis zu zerstören. Der Angriff fällt in das Ende des Dritten Reichs, welches Millionen Menschenleben gekostet hat. Der einzige aufrichtige Umgang mit den Verbrechen der Nazidiktatur, die im industriellen Massenmord gipfelten, muss lauten: Nie wieder Faschismus, nie wieder Krieg!



15. Februar 2013

Die Cottbuser NPD versucht den Jahrestag für einen alljährlich inszenierten „Trauermarsch“ zu missbrauchen, doch hunderte Menschen besetzen die Cottbuser Straßen und folgen damit dem Aufruf von Cottbus Nazifrei!, einem Bündnis von Initiativen, Organisationen, Bewegungen und Einzelpersonen. Mit Sitzblockaden wird verhindert, dass Neonazis diesen Tag nutzen, um ihre menschenverachtende Ideologie zu verbreiten und die Deutschen als Opfer zu inszenieren. Nachdem der Neonaziaufmarsch in den Jahren zuvor immer wieder massiv behindert werden konnte, gelingt es den knapp tausend Blockierenden in diesem Jahr zum ersten Mal ihn auch in Cottbus gänzlich zu verhindern. Gemeinsam machen wir deutlich, dass wir weder alte noch neue Nazis tolerieren.

15. Februar 2014

An diesen Erfolg wollen wir anknüpfen. Wir werden uns auch am 15. Februar 2014 wi(e)dersetzen, wenn Neonazis erneut durch Cottbus marschieren wollen! Für ein eindeutiges und kraftvolles Zeichen gegen Geschichtsrevisionismus, Rassismus und Ausgrenzung reichen nicht nur Worte. Denn all diese Phänomene treten für viele von uns nicht nur am 15. Februar auf, sondern sind trauriger Alltag in dieser Stadt. Südbrandenburg und Cottbus gelten seit langem als Schwerpunktregion für neonazistische Be-

strebungen. Belege dafür gibt es viele:

Neonazistrukturen in Cottbus

Die NPD organisiert sich in der Region im „Kreisverband Lausitz“. Deren Vorsitzender Ronny Zasowk fungiert nicht nur als Anmelder des jährlich stattfindenden „Trauermarschs“, sondern sitzt im Bundesvorstand der NPD und in der Stadtverordnetenversammlung Cottbus. Er hält den Kreisverband als Sammelbecken für junge und alte Nazis zusammen. Neben diesen Parteistrukturen gibt es aber auch noch lose vernetzte „Freie Kräfte“. Paradebeispiel dafür sind die „Spreelichter“, welche 2012 verboten wurden. Zahllose Graffitis, Sticker und Propagandamaterial, das gezielt an Kinder und Jugendliche verteilt wird, zeugen davon, dass die Drahtzieher auch nach dem Verbot immer noch aktiv sind. Neben diesen organisierten Strukturen bietet Cottbus zu dem auch eine gut ausgeprägte rechte Erlebniswelt für unorganisierte Neonazis. In der lokalen Fußballfanszene ist die Gruppierung „Inferno Cottbus“ zu nennen. Trotz ihres Erscheinungsverbots im Cottbuser Stadion fallen ihre Mitglieder immer wieder durch rassistische und antisemitische Auftritte auf und unterhalten Verbindungen in die organisierte Neonazi-Szene. Auch das Kickboxteam Cottbus, in dem bekannte Neonazis zu den Spitzensportlern gehören, sorgte im letzten Jahr für mediale Aufregung. Regionale Kleidungsmarken, ein Rechts-Rock-Label mit entsprechendem Musikvertrieb, sowie Fitness- und Kampfsportclubs vollenden das „Neonazi-Idyll Cottbus“.

Geschichte wird gemacht!

Gegen diese Strukturen müssen wir alle täglich ankämpfen und entschieden eine Alternative leben. Besonders dann, wenn sie eine Öffentlichkeit suchen - wie am 15. Februar - ist die Zivilgesellschaft gefragt. Kreativ und entschlossen wollen wir deshalb zusammen mit euch gegen den Neonaziaufmarsch protestieren. Blockaden sind legitim und notwendig! Wir solidarisieren uns dabei mit allen, die mit uns das Ziel teilen, den Neonaziaufmarsch zu verhindern. Mit unseren Aktionen sind wir Teil der Initiative „Cottbus bekennt Farbe“, in der viele Menschen und Organisationen mit verschiedenen Protestformen den Neonazis eine klare Abfuhr erteilen. Lasst uns gemeinsam ein klares Zeichen gegen die Neonazis setzen. Geschichte passiert nicht einfach so - Geschichte wird gemacht. Kein Fußbreit den Faschist*innen!

Melodic Dark/Black Metalband Mysterion sucht Bass und Keyboard

Gegründet haben wir uns im April 2012 und waren seither leider immer überwiegend zu dritt unterwegs (Mysterion - E-Gitarre und Texte, Zkraciev - Gesang und Blastemoth - Schlagzeug) In den letzten Jahren hatten wir immer mal wieder Bassisten gefunden, bei denen es aber leider am mangelnden Interesse gescheitert ist. Die Suche nach einem/einer Keboarder/in hat sich als noch schwerer herausgestellt, da es leider hier in der Gegend sehr an Tastenspieler mangelt, die sich für die dunklen Klänge interessieren, geschweige denn in einer Band spielen wollen oder



mit ihren Projekten völlig ausgelastet sind.

Im letzten Jahr haben wir unsere erste EP aufgenommen und noch in diesem Frühling wird das erste Album aufgenommen, deshalb wenden wir uns an die Leser des Blicklichtes ob sie vielleicht noch engagierte Musiker kennen, die wirklich Interesse an einer Band haben und sich reinhängen würden, Proberaum in Cottbus ist natürlich vorhanden, also wer Interesse hat bitte melden.

Facebook: www.facebook.com/MysterionOfficial oder über E-mail: st.cb@web.de

Cottbus kurvt:

Das neue Jahr in unserer Stadt

In Cottbus geht es 2014 um Kurven. So jedenfalls kam es (in etwa) zum Neujahrsempfang der Stadt Cottbus am 13. Januar heraus. Heute - genau eine Woche danach, kann man auf Straßen und Wegen erleben, wie leicht man dabei auch mal ins Schlingern und Rutschen kommen kann. Während Blitzeis aber irgendwie leicht zu entschuldigen und ganz natürlich ist, sind einige Ausrutscher der Stadt(verwaltung) weitaus weniger leicht zu erklären. Deutlich machen das einige Protestschildchen in der Stadthalle zur Altanschießerproblematik, während vorn Energie Cottbus in der Kurve lag und thematisch der Bogen von Jugendmusik-Instrumenten bis zu weiblichen Rundungen gespannt wurde.

Die Plakate hätten ruhig deutlich größer sein können, denn mal abgesehen von möglicher Rechtmäßigkeit der „Nicht“-Erlasse zwischen den Feiertagen, offenbart das eine Stillosigkeit, gepaart mit Selbstherrlichkeit der Stadtspitze und Kommunalpolitik, die nicht mehr als Ausnahme, sondern Regel erscheinen mag. Und der das wohl Schnuppe ist, zu gut ist doch seit Jahrzehnten die parteiübergreifende Versorgung mit abgesicherten Posten in Ämtern oder in amtsnahmen Unternehmen.

Im ersten Veranstaltungshaus am Platz gab es reichlich Brot zu diesen Spielen; an überreichlich gedeckten Tischen und bei stets neu gefüllten Krügen konnte man sich die rutschigen Kurven zu Erfolgen schöntrinken und auf das eine oder andere



vorteilhafte Geschäft anstoßen. Der Mob, ähhh - die Bürger, werden die Rechnung schon zahlen. Während dessen schreibt „Maria“ Woidke, der Ministerpräsident, der zum Amt kam, wie Mutter Gottes zum Kind, dass er gern pünktlich in Cottbus gewesen wäre am 13.1., ihn jedoch BER-Zwänge aufgehalten hätten. Nun - in Cottbus wartet man weniger auf Flughafen-Entscheidungen, als auf endlich mal sein Wort in Sachen BTU, doch still schweigt Herr Plattzecks Übergangspräsident an Forst und spricht nicht über die Mühen der Ebene - lieber schon von 25 Jahren friedlicher Revolution. Womit ich wieder in Cottbus wäre, der Stadt, in der trotz ihrer Verwaltung und Politik in diesen Jahren wirklich Großartiges geleistet wurde, von Menschen, die Gutes machen, einfach so, unermüdlich und Hindernisse überwindend. Keinesfalls gilt eine Pauschalschelte für alle, die sich in kommunalen, staatlichen oder politischen Ämtern und Diensten engagieren. Sehr oft erlebt man glücklicherweise auch hier bestes Handeln, meist am operativen Ende der Kette. Die auch denen dort eine Last ist, zerren doch von oben und seitlich Kräfte daran, die zumeist noch in der Zeit vor diesen 25 Jahren ihren „Umgang mit Menschen erlernten“ und die wohl erst in 25 weiteren Jahren, mit neuen Generationen, (möglicherweise) in einen neuen Stil münden können.

Auf also ins Themenjahr Wirtschaft und Gesundheit, wie das neue amtlich, an den Haaren herbeigezogen, überschrieben wurde, festhaltend an den vor einigen Jahren nunmal eingeführten Jahresmottos. Passenderweise wird 2014 immerhin das Carl-Thiem-Klinikum 100, unser städtisches Krankenhaus mit überregional hoher Bedeutung, das sich leitungseitig allerdings ebenfalls auf einem Schleuderkurs befindet. Schön, dass so auch diese Kurve zur Einleitung passt.

Jens Pittasch

Cottbuser Bühnen Gesehen , Gehört, Gespräche

Gesehen: 4. Philharmonisches Konzert

Staatstheater Cottbus, Großes Haus, 15. Dezember 2013

ROBERT SCHUMANN (1810-1856) - *Manfred-Ouvertüre op. 115*, SIEGFRIED MATTHUS - *Traum einer Sommernacht | Konzert für Violine und Orchester (2012, Uraufführung der Neufassung)*; Viviane Hagner - *Violine*, MAURICE RAVEL (1875-1937) - *Tzigane | Konzerttrhapsodie für Violine und Orchester*; Viviane Hagner - *Violine*, SIEGFRIED MATTHUS (*1934) - *Gewitter in einer Sommernacht | Auftragswerk des Staatstheaters Cottbus | Uraufführung*, ROBERT SCHUMANN - *Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 97 (Rheinische)*

‘Gerade noch’, beim Text zum 2. Philharmonischen Konzert (Blicklicht, 12/2013), verwies ich auf Siegfried Matthus als das Original, bei dem sich junge Komponisten kopierend bedienen.

Diesmal nun gibt es den echten Siegfried Matthus. Er ist selbst da, es ist auch Zeit für kurze Worte und schöne Erinnerungen „Wagners“ (der ich als kleine Rolle für ihn sein durfte) an den wirklichen Meister. Marc Niemann hatte die musikalische Leitung für Matthus’ „Cosima“ in Cottbus. Heute nun steht unser 1. Kapellmeister zum letzten Mal in dieser Position einem Konzert des Philharmonischen Orchesters vor. Er wird zur neuen Spielzeit Generalmusikdirektor des Stadttheaters Bremerhaven.

Für sein Cottbuser Abschiedskonzert wählte Marc Niemann eine Fünffach-Kombination mit zwei Doppelpacks. Maurice Ravel umrahmt von zweimal Matthus, zweimal Schumann.

Eine Miniatur fast bildet den Auftakt, die Manfred-Overtüre. Schumann, übrigens im Wahnsinn gestorben, sprach über sein Werk vom: „ungeheuren, stillen, gepressten, lyrischen Wahnsinn“ und meinte damit wohl nicht nur die zugrunde liegende Byron-Dichtung um Geisterbeschwörung und Faust-Kopie. Obwohl also im Kontext dramatisch kommt die Overtüre zunächst eher klassisch schön daher, als

Normalkost nach dem Geschmack wohl der meisten Konzertbesucher. Doch dabei sollte es nicht bleiben, ganz und garnicht. Eine dissonante Achterbahnfahrt setzt an - und ist wie diese dann schnell vorbei, mit einem schwermütigen, traurigen Ende, das überleitet zum ersten Matthus.

„Traum einer Sommernacht“ ist sein Konzert für Violine und Orchester benannt, das er eigens für die Solistin Viviane Hagner schrieb und dessen Cottbuser Neufassung wir als Uraufführung hören. - Es beginnt wie der eine Lufthauch eines ansonsten ruhigen Tages dessen Stille hier Töne sind, die vielfältig sanft aus dem Orchester klingen, sich davon abhebend Viviane Hagners Geige, sich zum verspielten Wirbel steigernd, der keck die Blätter umhertreibt und in eine geheimnisvolle Tiefe strömt. Das Ensemble der Musiker deutet deren Aussehen und Charakter sparsam an, und wir ahnen mit den Klängen der Violine, was es dort zu erleben gibt.

Noch mehr Verborgenes gestaltet das Orchester, spannend ist das, wohlklingend, verzaubernd - moderne Musik zum Verlieben, großartig gespielt, sich zu einem (kleinen) Triumph aufschwingend und doch zurückhaltend - toll - ein Kauf Tipp, wäre diese Fassung überhaupt verfügbar.

Ravel - erneut mit Viviane Hagner.

Ernst und dunkel setzt ihre Violine ein. Erzählt mit recht besonderem Klang eine bewegende Geschichte, die nur ganz entfernt etwas mit Zigeunern (Tzigane) zu tun hat, dafür jedoch mit Zeiten und Episoden des Lebens, die wohl jeder schon erlebt hat und nachfühlen kann. Ganz tief hinein versetzt ist auch Viviane Hagner, bringt mit ihrem Instrument Wunderbares dieses Inneren hervor und blitzt dabei, mit kurz aufblickenden Augen, einen Huster derart an, dass dieser umgehend den Saal verlässt.

Das spät hinzukommende Orchester lässt Umge-

bungen der Handlung entstehen, bietet Betonungen und einen Ausklang.

Siegfried Matthus ist auch „Lieferant“ des neuen Auftragswerkes des Staatstheaters Cottbus, in der Folge der Uraufführungen neuer Musik, die zum Markenzeichen unseres Orchestergeschehens wurden. Das Stück heißt „Gewitter in einer Sommernacht“ und Matthus’ komponierten auch eben das: Es grollt fern, erste Unruhe zieht herauf, dann sind wir mitten drin in umherwirbelnder Musik. Donner und Wind sind einfach überall, Regen peitscht in Schwaden über das Land - dann kommen die Sterne wieder hervor, es tropft noch von den Blättern und Rinnen, der Mond scheint durch die abziehenden Wolken - ein wahrer Lichtblick im Reigen der Uraufführungen - die Nacht kehrt zurück zur Ruhe. Danke Herr Matthus, danke Herr Niemann, vielen Dank Orchester.

Doch der Abend ist noch nicht vorbei.

Mit Robert Schumann verabschiedet sich Marc Niemann vom Cottbuser Konzertpublikum. Bremerhaven erhält in ihm einen GMD mit klarer musikalischer Handschrift und konzeptionellen Vorstellungen, die an der Wesermündung, im Eindruck von Gezeiten, Möven und Meer, zu interessanten Programmen führen werden. Und da es so aussieht, dass ich beruflich im Herbst das eine und andere Mal dort sein werde, freue ich mich bereits, das Küsten-Orchester unter seiner Leitung zu erleben. Schumanns dritter Sinfonie, der „Rheinischen“, liegen Erlebnisse zwischen Köln und Düsseldorf zugrunde. In musikalischer Form erlebt der Hörer, den Eindruck, den der Dom auf Schumann machte, aber auch das rheinische Leben. Eine vollkommen faszinierende Komposition - wohl einer der Belege für das Wunder Musik - des Wunders Mensch.

Jens Pittasch

Gehört: Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus 2014

Wer die hängenden Gärten von Babylon erstaunlich findet, wird die Ausstellung „Graben für den Sieg oder die Gärten des Überlebens“ der französischen Künstlerin Stéfanie Nava im DKW lieben. Hier kann man sich in aufwendigen Rauminstallationen die Mörchen von unten betrachten, amorphe Käferpflanzen entdecken und etwas über die historische Entstehung von Schrebergärten als Bevölkerungsversorgung in Kriegszeiten lernen. Hunderte Handzeichnungen bestechen durch ihre akkurate phantasiervolle Detailverliebtheit und den ungewöhnlichen Präsentationscharakter, unbedingt sehenswert vom 25.1.-23.3.2014.

In der parallel stattfindenden Ausstellung „Von Andeutungen und Landschaften“ mit Arbeiten von August Wilhelm Schirmer und dem 1798 in Cottbus geborenen Carl Blechen stehen sich kultiviert gezähmte und wilde Natur gegenüber. Schirmers Landschaftszeichnungen für Pücklers „Andeutungen über Landschaftsgärtnerei“ werden gekonnt gegen die spätromantischen Naturfarbschauspiele Blechens aufgewogen.

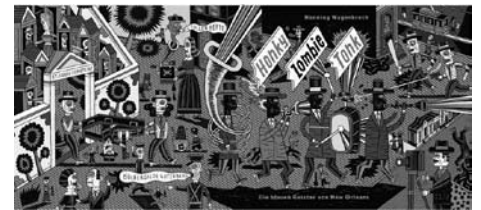
„Von Land und Leuten“ ergänzt den historisch modernen Zyklus mit ca. 100 Papierarbeiten und Fotos aus der Sammlung des DKW, welche vor allem Kolchosa, Landleben und Landnutzung beleuchtet.

Abstrakt wird es bei Christine Hilscher, Stipendiantin der Ostdeutschen Sparkassenstiftung, die in Sysiphosarbeit Leinwände in monoton, monochromen Kombinationen mit Pinselstrichen und wiederkehrender Mustern überzieht, zu sehen vom 25.1.-16.3.2014. Weitere Förderpreisträger des Landes Brandenburg werden im Jahresverlauf vorgestellt.

Das DKW zeigt vom 5.4.-22.6. Bildergeschichten aus DDR Heftchen „Atze und Mosaik“ welche die Auseinandersetzung mit der These Comic als Massenmanipulationsmedium thematisiert. Die Digidags bzw. Abrafaxe erlebten ihre unterschiedlichsten Abenteuer in der Zeitgeschichte und nahmen so bildungspolitischen Einfluss auf die Denkweise von jungen Lesern indem sie historische und damals aktuelle Ereignisse einbanden und werteten. Die Konzeption, Bilderauswahl und Präsentation beruht auf Forschungsergebnissen von Dr.Thomas Kramer (Berlin). Eine hervorragende Möglichkeit sich kritisch mit dem Thema Medien auseinanderzusetzen.

„Helikopter unter den Fingernägeln“ zeigt eigenwillige surreale kreisbunte Plakate, Comiczeichnungen und Illustrationen von Henning Wagenbrecht, die teils an frühe Computergrafiken in CGA Farben erinnern. Durch die Beschränkung auf eine

untypische Farbpalette und primitivistische Darstellungen erreicht er einen eindeutigen Stil und möchte laut eigener Aussage „einen Beitrag zur Streitkultur und gesellschaftlichen Willensbildung“ leisten, zu sehen vom 5.4. bis 15.6.



Weiter geht es philosophisch fotografisch mit „Noch ein Leben“ von Ludwig Rauch, einer umfassenden Einzelausstellung vom 5.4. bis 25.5. mit nachdenklich machenden Bilderserien, die die Widersprüchlichkeiten des Lebens zeigen, wie die Motive „Rentner“ bei der ältere Menschen auf der Straße fotografiert wurden und durch Nennung ihrer Berufe nicht mehr fremd sondern gesellschaftlich kategorisierbar erscheinen, differenzierbar werden und doch alle gleichzeitig „alt“, „ungebraucht“, „abgelegt“ und „einander ebenbürtig“ erscheinen, als hätten sie Ihren Daseinszweck verloren, so reduziert auf ihre ehemaligen Beruf und doch lächelnd in die Zukunft

blickend.

„Die Kritische Kamera“ vom 6.6. bis 17.8. erscheint als bitter-süße Mischung zwischen Aufklärung und Medienrummel. Die Serie „Bescheidene Helden“ zeigt die Gewinner des alternativen Nobelpreises fein säuberlich drapiert vor einem Thron, „certificate no 000358/“ veranschaulicht die Mitleid schürenden Folgen atomarer Verstrahlung. Wie wichtig sind uns Medien die Scandale aufdecken oder Prominente zeigen, bezahlen wir gern für ein gutes Bild oder unterstützen wir lieber die Sache an sich? Eine kontroverse Ausstellung die viel Platz für Diskussionen und die Erkundung von Wirklichkeits- bzw. Wahrheitsebenen bereithält.

Viel Freude beschert die alljährliche Ausstellung „Der Funke springt über“ vom 2.7. bis 24.8. mit außergewöhnlichen, beeindruckenden Exponaten aus den Kursen und Workshops des MUKK, die an Ausdruckskraft, Vielfalt und Qualität jeweils für sich ein Highlight sind und professionellen Arbeiten in keinerlei Hinsicht nachstehen. Aktuelle Kursangebote kann man auf der Internetseite des DKW finden.

Eine deutliche Veränderung ist auch die vermehrte Präsenz von Cottbuser Künstlern im zweiten Ausstellungshalbjahr nicht nur Mona Höke mit „Zwischentöne.Malerei“ vom 5.7. bis 31.8. auch die Künstlergruppe Mangan25 „Aktionsraum Finde Mangan!“ vom 22.11. bis 18.1. präsentieren ihre Werke, eine Zusammenarbeit mit dem Carl Thiem Klinikum unter dem Thema „Körper und Geist / Kunst und Medizin“ vom 30.8. bis 26.10. ist anlässlich des Jubiläumsjahres in Planung. Ein abwechslungsreiches Jahresprogramm contemporärer, regional angebundener, experimentierfreudiger.

Simone Claudia Hamm, Bild: Kunstmuseum DKW

BLICKLICHT - LITERATURTIPP

Sophie Seeberg - Die Schakkeline ist voll hochbegabt, ey

Aus dem Leben einer Familienpsychologin

Puhh, das ist so ein Buch ... ja, man muss lachen, und nein, es ist kein bisschen vordergründig klamaukig, wie Titel und Titelbild vermuten lassen.

Und das hat zwei Gründe.

Zum einen kann Sophie Seeberg (Pseudonym) schreiben, richtig gut schreiben. Zum anderen findet sie sofort einen hervorragenden, vielleicht sogar den einzigen Weg, über ihre Erlebnisse als Gerichtsgutachterin und Familienpsychologin überhaupt auf unterhaltsame Art zu berichten.

Oh: „Unterhaltung“, „Lachen“ - gleich zwei Begriffe, die man sich kaum traut in den Mund zu nehmen, bei den Themen, um die es geht.

Zumindest dann, wenn man Anderes im Sinn hat, als RTL-„Reality“-Voyeurismus.

Sophie Seeberg war diese Gratwanderung sehr wohl bewusst. Und so stellt sie den eigentlichen Geschichten ein langes Vorwort voran. Verbunden mit der ausdrücklichen Aufforderung, bitte im dort erklärten Sinne weiterzulesen.

Kurz darauf lache ich auch schon, falle fast von der Liege im winterlichen Meerwasserbad, auf der ich das Buch verschlinge - erschrecke dann etwas, als eine interne politische Korrektheit den Zeigefinger hebt - beiße mir auf die Lippen, lache erneut.

Christiane schubst mich an, nicht um mich zu ermahnen, sie zeigt ein paar Liegen weiter: „Schau mal, was die liest.“ - Lesebrille ab, heimlich schielen: „Schantall, tu ma die Omma winken!“, steht auf dem anderen Buchtitel. Kenne ich nicht, habe mich inzwischen informiert, ein Spiegel-Bestseller. „Arrogant, zynisch, unlustig“, meint die hilfreichste von 73 Ein-

sterne-Amazon-Bewertungen.

Genau das ist Sophie Seebergs Buch überhaupt nicht. An keiner Stelle führt sie ihre Familien vor, stellt sie zur Schau. Ja, es kommen Klischees vor, nur eben nicht als Zirkusnummer sondern in einer Realität, die einem das Lachen dann auch schnell mal wieder in die Kehle stopft. Mit dem bereits angesprochenen Titelbild ist die Autorin nicht wirklich gut beraten worden, das setzt auf Effekt - sie selbst setzt auf Intelligenz.

Im Verlauf des Buches nehmen die Lachstellen dann deutlich ab, und das macht gar nichts, es ist sehr gut. Es scheint, als ob Sophie Seeberg beim Schreiben klargeworden ist, dass weder Satire noch Haudrauf ihre Stilmittel sein können. Dass ihre Stärke das Persönliche ist, ihr Persönliches, Ihr Erleben, Ihre Sicht. Die sie uns vor allem nicht nur als Draufblick vermittelt, sondern wirklichen Einblick - einschließlich der Phase, in der sie ihre Arbeit fast nicht mehr machen kann, da sie in ihre Seele eingedrungen ist.

Immer wieder habe ich mich selbst schon vorher gefragt, wie man es als Beruf aushalten kann, was Sophie Seeberg alltäglich nicht nur begegnet, sondern mitnimmt.

Auch diese Antwort gibt sie schließlich selbst. Sich - und uns als Lesern und Zuschauern.

Wenn ein Buch auf die Bestseller-Liste gehört, dann sicher dieses.

Jens Pittasch

Sophie Seeberg, „Die Schakkeline ist voll hochbegabt, ey“, Taschenbuch, Knauer TB, ISBN: 978-3-426-78603-1, 8,99 €

Gesehen: Raumflugplanetarium Cottbus

Premieren im Januar

Erstmals (endlich) findet nun unser soeben modernisiertes Planetarium den Weg in diese Rubrik der Cottbuser Bühnen. Hat es doch eine wirklich besondere. Eine große Halbkugel, bestrahlt von einem Hybrid-Projektionssystem, bestehend aus dem optomechanischen Sternenprojektor „Chronos II“ aus Japan, synchronisiert mit einem 2-Kanal Ganzkuppel-HD-Videosystem von RSA Cosmos aus Frankreich. In Europa ist das Cottbuser Planetarium das erste, das diese Technik einsetzt. Und dass dieser Schritt in die technologische Neuzeit gelang, ist dem Betreiberverein zu verdanken und dem Planetariums-Geschäftsführer Gerd Thiele.

Im April wird dieses besondere Haus der Wissenschaft 40 Jahre jung und feiert das mit einer Langen kosmischen Nacht am 25.4. - einen Tag nach dem Geburtstag seines Namensgebers Juri Gagarin, dem ersten Menschen im All und einen Tag vor dem eigenen Jubiläum der Eröffnung 1974. Zwei neue Produktionen stellte das Sternenteam im Januar vor.

Am 15.1. „Milliarden Sonnen - Eine Reise durch unsere Galaxis“, ein ganz besonderes Programm, wie Gerd Thiele zu Beginn erklärt. Eine Co-Produktion der ESA (Europäische Raumfahrt Agentur) mit europäischen Planetarien und verschiedenen Künstlern, Wissenschaftlern und Planetarien-Praktikern.

Vermutlich hat der Eine oder Andere die Meldungen zum Wissenschaftssatelliten Gaia Anfang des Jahres verfolgt. Am 8. Januar 2014 erreichte die Sonde ihre Umlaufbahn um den Lagrange-Punkt L2. Einfach gesagt, heben sich an

dieser Position die Schwerkraftwirkungen von Sonne und Erde auf und gestatten eine idealen Blick in unsere Galaxie, die wir Milchstraße nennen.

Was es von dort aus, von weiter weg und von ganz aus der Ferne zu sehen gibt und wie das alles dorthin kam, „Milliarden Sonnen“ eben in Milliarden Galaxien, darum geht es im neuen Programm. Nur wird das nicht wissenschaftlich trocken doziert, sondern in ein Kamingsgespräch gepackt und spannt den Bogen von den Sternenkarten des Hipparcos (um 150 v.Chr.) über die Ergebnisse der Vorgängermission 1989 bis zu Gaia, die nun mit ihrem Doppel-Spiegelteleskop und einer Milliarde Photopixeln in den Himmel schaut. Beeindruckend wandern Collagen aus Film und Animation über die Kuppel um die Betrachter herum, die von bequemen Lehnssesseln aus die Hälse recken. Auch wer vorher noch nichts

darüber wusste, wo wir eigentlich leben, wo unser Planet seine Bahn zieht und wie es in der Nachbarschaft aussieht, wird nach diesen 45 Minuten beeindruckt und klüger sein, vermutlich auch ein Stück demütiger und nachdenklich.

Ein klein wenig beeinträchtigt wird für den aufmerksamen Beobachter, besonders für den, der die hochpräzisen Himmelsbilder des echten Sternenprojektors kennt, das Erlebnis durch die Abbildungen, die das HD-Videosystem liefert. Hier ist HD noch nicht der Weisheit letzter Schluss, die Extrem-Optik und führt zu Unschärfen, die nicht perfekte Bildüberlagerung zu Doppelbildern und vermutlich zu geringe Rechenleistung zu Rucklern der Bilder an der zudem stark facettenartig beklebten Kuppel (warum wurde hier

nicht lieber homogen gestrichen).

Am Tag darauf dann gab es die superscharfen Sternbilder des „Chronos II“, wie wir sie auch vom vorherigen Zeiss-„Spacemaster“-Projektor kannten, als Einleitung des neuen Kinderprogramms „Der weise alte Mann mit den Sternenaugen“. Diese an sich französische Produktion ist in der deutschen Fassung ein echtes Cottbuser Werk. Denn drei Cottbuser Künstler gaben den Figuren die deutschen Synchronstimmen. Cornelia Jahr als wunderbare Erzählerin, Wolfgang Kaul als kautziger Tyrann und Sebastian Thiele als Weiser alter Mann.

Kinder im gesamten deutschsprachigen Raum werden sich nun am französisch-cottbuserischen Sternemärchen erfreuen, das unsere Planetariums-Fachleute noch um die erwähnte Einleitung erweitert und bereichert haben.

Zwischen Erde und Sternen spielt das kleine Trickspiel, zwischen Schein und Sein, zwischen Machtgier und Wissen. Und vermittelt so den jungen Zuschauern nicht nur Erfahrungen und Wissen auf verschiedenen Gebieten sondern auch den Zusammenhang zwischen dem Fernen, Großen und Nahen, Kleinen. Sehr zu empfehlen, wie ich meine nicht erst ab dem genannten zehnten Lebensjahr. Auch deutlich jüngere Kinder verstehen diese Bilder und diese Botschaft.

Bitte nutzen Sie für eigene Erlebnisse und zum Vorzeigen für Ihre Cottbus Gäste ruhig häufiger unseren besonderen Cottbuser Raumbahnhof an der Spree. Ein kleiner Verein leistet dort Großes und bietet tolle Eindrücke zu (eigentlich zu) geringen Eintrittspreisen.

Jens Pittasch



Offener Brief eines Mitglieds des Vereins „pro Lausitzer Braunkohle“

Sehr geehrte Verfasser des Offenen Briefes an unseren Verein:

Es ist die starke Ideologisierung der gesellschaftlichen Debatte über die Energiewende, insbesondere in der Lausitz, die die Demokratie gefährdet. Diese schädigt oft den Blick auf die Realität. So auch in Ihrem Brief, der zum ersten die Tatsachen auf den Kopf stellt, zum zweiten nicht vor persönlicher Verunglimpfung zurückschreckt. Folgendes zur Klarstellung:

In der Kohlediskussion lassen sich drei Ebenen von Teilnehmern unterscheiden:

- „Demonstrationsprofis“ á la Greenpeace oder Grüne Liga
- Idealisten (vor Ort und anderswo)
- Betroffene (die ihr Recht auf Heimat und ihr Recht auf Arbeit wahrnehmen).

Ihnen stößt eine „energiepolitische Fremdenfeindlichkeit“ auf. Was Sie damit bezeichnen, spricht eine aus meiner Sicht völlig unglückliche demokratische Struktur an, die die Macht der Umweltverbände stärken sollte (Verbandsklagerecht usw.), mittlerweile aber das Selbstbestimmungsrecht der betroffenen Bürger vor Ort bedroht: Nicht nur die Berufsanwälte und Berufsdemonstranten des Hamburger Greenpeace-Konzerns ziehen – nicht immer im Einklang mit den Interessen der Bürger vor Ort – die Verfahrensführung (bspw. bei Anhörungen) an sich und starten ausgefeilte und teuer finanzierte Kampagnen, die zunehmend leider auch Gesetzwidrigkeiten darstellen (Hausfriedensbruch, Verunglimpfung, öko-

nomische Schädigung etc.). Dabei missbrauchen sie Idealisten vor Ort, um ihre Konzernpolitik durchzusetzen.

Das seinerzeitige Volksbegehren hatte drastisch gezeigt, dass die Kohlegegner in der Lausitz eine Minderheit sind. Zudem hat unser Verein in Abwehr schädigender und diskriminierender Kampagnen begonnen, die Befürworter zu organisieren. Deshalb hat u. a. Greenpeace eine Kampagne gestartet und in der ganzen Republik Stimmen gegen Welzow II gesammelt.

Wenn Sie der Meinung sind, dass es der Selbstbestimmung der Lausitzer angemessen ist, wenn – beispielsweise – ein Tageblatt in Kempten/Allgäu stolz verkündet, dass vor Ort 200 Unterschriften von Gegnern von Welzow II gesammelt wurden, dann bin ich wirklich ein „energiepolitischer Fremdenfeind“ (weil ich auch nicht über die Vernichtung der Bergwelt durch Skipisten im Allgäu abstimme).

Erst so kamen Ihre albern 120.000 Stimmen gegen Welzow zusammen!

Dass sie dem Verein eine Schuld an Pöbeleien und Vandalismus primitiver, gewalttätiger Einzelindividuen zuschreiben, ist infam. Im übrigen können Ihnen viele Kohlebefürworter und Kumpel ebenfalls von Übergriffen berichten. Deren Einschüchterung tragen durchaus Umweltaktivisten mit – beispielsweise wenn man bei einschlägigen Vorträgen sich durch ein Spalier der Gegner kämpfen muß, wenn Diskussionen gestört werden etc.

Es führt allerdings nicht weiter, sich wechselseitig

zu beschimpfen. Ideologie besteht darin, dass man glaubt, im Besitz des wahren und allein gültigen Wissens zu sein und den Anderen deshalb als Gesprächspartner oder berechtigten Interessenvertreter nicht achtet. Leider finde ich diese Haltung bei vielen Kohlegegnern. Hier ist mehr Selbstkritik nötig, denn die Energiewende ist eine zu ernste Sache für oberflächliche Diskussionen.

In der Lausitz ist das Recht auf Heimat wie auch das Recht auf Arbeit mehrfach gefährdet. Der gravierendste Fall sind sicher die abgebaggerten Dörfer. Aber auch bei den zigtausend Fernpendlern, die hier keine Arbeit finden, ist oft das Familienleben gefährdet und ihr Recht auf Heimat, gar auf Arbeit, auch nicht mehr unbedingt gegeben. Man muß die „soziale Frage der Lausitz“ gerechterweise umfassender sehen. Mit der Vertreibung der Industrie (und im Gefolge des Mittelstandes) wird letztendlich nur ein „Reservat Niederlausitz“ entstehen. Das hat unsere Region nicht verdient.

Im übrigen frage ich mich, wo genau denn der Streitpunkt liegt: Die Energiewende ist unumstößliche Tatsache. Der Weg allerdings ist umstritten.

Meiner Meinung nach ist der allmähliche Übergang der Königsweg. Ein plötzlicher Stopp des Tagebaus ist sozial und volkswirtschaftlich schädlich und angesichts der zahlreichen Defizite der Erneuerbaren (Preis und damit Kosten für den Steuerzahler, unzureichende Netze, fehlende Speichermöglichkeiten, z. T. noch nicht ausgereifte Technologie, derzeit noch nicht abzusehende Nebenfolgen und Umweltschäden) im Hinblick auf die Versorgungssicherheit verantwortungslos. *Günter Bayerl, Cottbus*

Lieber Herr Bayerl,

als Vertreter der Grünen Liga schreibe ich diese Zeilen ehrenamtlich – wie fast alles in den vergangenen Jahren. Gern hätten wir das viele Geld, das Sie bei uns vermuten, wenn Sie uns als „Profis“ bezeichnet. Greenpeace mag solches Geld tatsächlich haben, aber wenn das ein Verbrechen sein soll, hat es Vattenfall wohl noch deutlich schlimmer begangen.

Die Kampagne von „Pro Braunkohle“ hat zwei Hauptthemen, die statt inhaltlicher Argumente ständig wiederholt werden, um Andersdenkende zu diskreditieren: Erstens: die haben Geld und zweitens: die sind nicht von hier. Das gefährliche an solch einer „volksnahen“ Argumentation ist, dass man bestehende Tendenzen zu Neid und Fremdenfeindlichkeit nicht nur geschickt ausnutzt, sondern – ich hoffe mal ungewollt – auch anheizt.

Wie sieht die Realität aus? Die Braunkohlenwirtschaft kann über Jahre Lobbyisten, Gutachter, Anwälte und Pressesprecher gut bezahlen. Hinzu kommen großformatige Anzeigen und Großflächenplakate, die – gehäuft vor Wahlen und politischen Entscheidungen – das Image pflegen. Die Befürworter neuer Tagebaue haben und hatten schon immer all das zur Verfügung. Der betroffene Bürger muss dagegen Jahre seines Lebens opfern, um sich nach Feierabend in das Thema einzuarbeiten, das ohne jedes eigene Verschulden seine Heimat bedroht. Anders als die – wahrscheinlich von der Arbeit freigestellten – Pro-Kohle-Demonstranten muss er Urlaub nehmen, wenn er auch nur seine demokratischen Rechte in ei-

ner Erörterungsversammlung wahrnehmen will.

Es ist interessant festzustellen, wie empfindlich Verfächter neuer Zwangsumsiedlungen reagieren, wenn auch die Kohlekritiker gelegentlich Anwälte und Gutachter nutzen können, wenn die Auseinandersetzung also etwas mehr auf Augenhöhe geführt wird. (Leider ist sie noch immer weit davon entfernt.) Dieser Zustand sollte eigentlich der normalste auf der Welt sein – er hat mit Gefährdung des Selbstbestimmungsrechtes der Bürger nichts zu tun.

Übergriffe auf Kohlekumpel sind mir tatsächlich nicht bekannt, Sie sollten uns möglichst Belege zukommen lassen, wenn Sie so etwas behaupten. Die Großflächenplakate, auf der uns eine teure Agentur überall in der Lausitz erklärt, weshalb nur Braunkohle schön und glücklich macht, hängen jedenfalls noch – anders als ein einzelnes Protestbanner im bedrohten Rohne, das mit viel ehrenamtlicher Mühe her- und aufgestellt wurde.

Mir ist nicht bekannt, dass Grüne Liga, Greenpeace oder betroffene Bürger jemals einen „plötzlichen Stopp des Tagebaus“ gefordert hätten. Schön zu lesen, dass wir uns also mit der Forderung nach einem allmählichen Übergang einig sind. Nur kann ein Übergang nur allmählich sein, wenn er auch begonnen wird. Dazu gehört, keine neuen Tagebaue mehr zu genehmigen und aus der Kohle der genehmigten Tagebaue (das ist mehr als eine Milliarde Tonnen) das beste und effizienteste zu machen. Das ist vernünftig und sicher mehrheitsfähig. Wer freilich ein wirtschaftliches Interesse an weiteren Tagebauen

hat, der versucht, einen Übergang als radikal hinzustellen.

René Schuster, Umweltgruppe Cottbus

Sehr geehrter Herr Bayerl,

nun zumindest herrscht ja scheinbar Einigkeit zwischen uns, dass der Braunkohletagebau in der Region enden wird – die Frage ist nur wann. Ich persönlich finde eben nicht, dass es einem sofortigen Ausstieg aus der Braunkohle nahe kommt, die derzeit bestehenden Tagebaue auslaufen zu lassen (bis ca. 2030/2040). In diesem Zeitraum ist es auch möglich, eine wirtschaftliche Transformation aktiv zu gestalten. In Nordrhein-Westfalen gibt es im Übrigen schon regionale Gremien, die sich mit der Gestaltung der Region nach dem Ende des Tagebaues befassen (rheinisches-revier.de/vision/). Dies ist aber eine politische Option, die nur möglich ist, wenn die Erkenntnis herrscht, dass der Tagebau endet. Und diese Option ist auch nur dann möglich, wenn Kritiker nicht als Ideologen, fremdgesteuert oder albern bezeichnet werden.

Manfred Stolpe verkündete 1993, dass Horno das letzte Dorf sei, welches dem Tagebau weichen müsse. Im letzten Wahlprogramm der SPD stand, dass sie bis 2030 rund 75% des Stromes aus erneuerbaren Energien gewinnen wolle – vielleicht sollte ich anfangen Politikern einfach zu glauben.

Daniel Häfner (stark gekürzt)

Transnational Corner / esquina transnacional

Dear colleagues and friends, dear guests and students,

this month will be dominated by two major events: the Carnival and the protest against a neo-Nazis' demonstration. And than most of the students' will disappear to write their exams...

And as always we are looking for people that would like to support us with this page and help it becoming better and more colourful. If you have any ideas or if you are interested, please send us an email: redaktion@blattwerke.de.

Daniel

Block the Nazis - History is made!

On 15th of February 1945, the Allies started a bomb attack on Cottbus main train Station. This attack occurred during the end of the second world war, in which millions of lives were lost. The only straightforward act against these crimes should be: No more fascism and never again to war.

On 15th of February 2013, the Nationalist Party (NPD) tried to abuse the memory of this day by a staged „Funeral March“. Fortunately, hundreds of people followed the call of „Cottbus Nazifrei“, a cooperation of initiatives, organizations, movements and individuals. With sit-ins we were able to prevent the neo-Nazis from abusing this day by staging the Germans as victims.

We would like to build upon this success and organize another opposition against the Nazis on the 15th of February 2014. Words are not enough to stand up against historical revisionism, racism and exclusion. If we just stood by and did nothing, this phenomenon will take place not only on 15th February, but sadly on everyday basis in this city.

Southern Brandenburg and Cottbus have long been considered as a focus region for neo-Nazi efforts. Here are few examples:

On the one hand, organized structures such as the „Kreisverband Lausitz“ (district organization Lausitz) of the NPD and so called „Freie Kräfte“ (free forces) can unfortunately be found in the region.

One group are the „Spreelichter“ (Spree lights) which repeatedly tend to reappear, despite their prohibition. On the other hand, one can also find unorganized neo-Nazis in our region. For example in the Cottbus football scene, the grouping „Inferno Cottbus“ always stands up for racism and anti-Semitic appearances. Moreover, well known neo-Nazis belong to the elite athletes in the Cottbus Kickboxing team. Local clothing brands, a right-rock-label with correspondent music sales, as well as fitness and martial arts clubs do complete the „neo-Nazi Idyll Cottbus“.

We all must fight against these structures and organizations every day and show them that we don't stand for their ideas and believes. That's why we want to protest, together with you, against the neo-Nazi rally on the 15th of February 2014, and stand to our goal rightful and determined. Blockings are legitimate and necessary! We stand there with all of those who share with us the goal of preventing the neo-Nazi rally. With our actions, we are part of the initiative „Cottbus bekennt Farbe“ (Cottbus admits color). Together, let's take a clear stand against the neo-Nazis. History does not just happen - history is made.

Movies in ORIGINAL VERSION

with German subtitles (OmU) again in OBENKINO

The Obenkino is showing again selected films in original language with german subtitles. These are to be seen – as wished by many – every Tuesday.

ONLY LOVERS LEFT ALIVE is a 2013 romance drama vampire film written and directed by Jim Jarmusch, Tuesday 18.02. 18.30 and 21 clock.

LA GRANDE BELEZZA, In italiano con sottotitoli in tedesco

Dame dell'alta società, parvenu, politici, criminali d'alto bordo, giornalisti, attori, nobili decaduti, alti prelati, artisti e intellettuali veri o presunti tessono trame di rapporti inconsistenti, fagocitati in una babilonia disperata che si agita nei palazzi antichi, le ville sterminate, le terrazze più belle della città. Ci sono dentro tutti. E non ci fanno una bella figura. Jep Gambardella, 65 anni, scrittore e giornalista, dolente e disincantato, gli occhi perennemente annacquati di gin tonic, assiste a questa sfilata di

un'umanità vacua e disfatta, potente e deprimente. Tutta la fatica della vita, travestita da capzioso, distratto divertimento.

Un'atonia morale da far venire le vertigini. E lì dietro, Roma, in estate. Bellissima e indifferente. Come una diva morta.

Ideato e scritto dallo stesso Sorrentino con Umberto Contarello, il film è ambientato e interamente girato a Roma. Tuesday 25.02. 17.30 and 20.30 clock.



CinéFête 14 - Festival de la jeunesse française

Le festival de l'ambassade française et l'Institut Français Allemagne est revenu un an dans plus de 100 villes dans toute l'Allemagne la salle de classe pour les films. Grand cinéma francophone, le plaisir et l'émotion d'attente pour les 100 000 élèves qui participent chaque année au „Ciné-fête“ donné du cinéma. Cette sept films sont présentés dans leur version originale avec sous-titres allemands. Ceci fournit une occasion unique pour les voisins français et les partenaires, sa langue et sa traditionnelle (cinéma) culture mieux et d'apprendre à connaître autrement.

Alle Filme werden in französischer Originalfassung mit deutschen Untertiteln im Obenkino in Cottbus gezeigt.

Judi / Donnerstag 20.02.

10.30 Uhr LA NOUVELLE GUERRE DES BOUTONS (Krieg der Knöpfe)

13.00 Uhr TOMBOY (Tomboy)

15.00 Uhr LE GAMIN AU VÉLO (Der Junge mit dem Fahrrad)

17.00 Uhr LA MER À L'AUBE (Das Meer am Morgen)

Vendredi / Freitag 21.02.

8.30 Uhr LES ÉMOTIFS ANONYMES (Die anonymen Romantiker)

10.30 Uhr LA MER À L'AUBE (Das Meer am Morgen)

Lundi / Montag 24.02.

8.00 Uhr DANS LA MAISON (In ihrem Haus)

10.30 Uhr MON PIRE CAUCHEMAR (Mein liebster Alptraum)

13.00 Uhr LE GAMIN AU VÉLO (Der Junge mit dem Fahrrad)

15.30 Uhr TOMBOY (Tomboy)

Mardi / Dienstag 25.02.

8.00 Uhr TOMBOY (Tomboy)

10.30 Uhr LES ÉMOTIFS ANONYMES (Die anonymen Romantiker)

13.00 Uhr LA MER À L'AUBE (Das Meer am Morgen)

15.15 Uhr DANS LA MAISON (In ihrem Haus)

17.30 Uhr MON PIRE CAUCHEMAR (Mein liebster Alptraum)

Mercredi / Mittwoch 26.02.

8.00 Uhr LE GAMIN AU VÉLO (Der Junge mit dem Fahrrad)

10.30 Uhr DANS LA MAISON (In ihrem Haus)

13.00 Uhr LES ÉMOTIFS ANONYMES (Die anonymen Romantiker)



30 000 Menschen fordern: Stoppt Agrarindustrie!

Die wachsende „Wir haben es satt!“-Bewegung demonstriert für eine bäuerliche und ökologischere Landwirtschaft und gutes Essen

Angeführt von hunderten Bäuerinnen und Bauern und 70 Traktoren zogen am 18. Januar mehr als 30.000 Menschen vor das Kanzleramt in Berlin. Die DemonstrantInnen forderten einen Kurswechsel in der Agrarpolitik. Statt weiterhin „Klientelpolitik für die Agrarindustrie“ zu betreiben, solle sich die Bundesregierung für eine soziale, tiergerechte und ökologische Agrarwende einsetzen.

„Die Große Koalition fährt die Agrarpolitik an die Wand! Wer Megaställe genehmigt und subventioniert, wer auf Export und Freihandel setzt und dann auch noch darüber nachdenkt, Gentech-Pflanzen auf Europas Äckern zuzulassen, der lässt die Bäuerinnen und Bauern im Stich und handelt gegen die Interessen von VerbraucherInnen, Tieren und Umwelt“, erklärte Jochen Fritz vom „Wir haben es satt!“-Bündnis. „Wir erwarten von der neuen Bundesregierung eine Landwirtschaftspolitik, die das Arten- und Höfesterben stoppt und den Hunger in der Welt bekämpft.“

Die Veranstalter kritisierten besonders das geplante Freihandelsabkommen zwischen der EU und den USA (TTIP). „Hinter verschlossenen Türen verhandelt die EU-Kommission über ein Freihandelsabkommen, das Bauern und Verbrauchern gleichermaßen schadet. Die große Mehrheit der Menschen will keine Chlorhühnchen, kein Hormonfleisch und keine Gentechnik durch die Hintertüre“, sagte Fritz. Genau das drohe aber, wenn das geplante Freihandelsabkommen abgeschlossen wird.

Aufgerufen zu der Demonstration hatte das „Wir haben es satt!“-Bündnis aus über 100 Organisationen, darunter Bäuerinnen und Bauern, ImkerInnen, Natur-, Tier- und VerbraucherschützerInnen, Entwicklungsorganisationen und Erwerbsloseninitiativen. (pm/dh)

Film: „Was geht uns der Warschauer Aufstand 1944 an?“

2014 jährt sich der Warschauer Aufstand zum 70. Mal. An der Niederschlagung und der Vernichtung Warschaus waren auch „normale Mitbürger“ aus Cottbus beteiligt. In der Filmdokumentation „Konspirant innen“ von Paul Meyer, COIN FILM GmbH kommen überlebende Teilnehmerinnen zu Wort:

„Ihre Decknamen waren Kama, Wanda-Lucja, Edith,... Während des 2. Weltkrieges konspirierten sie als junge Mädchen und Frauen in Warschau gegen die deutschen Besatzer. Sie waren Melderinnen; Sanitäterinnen, Minenräumerinnen der Armia Krajowa (der polnischen Untergrundarmee), die der Exilregierung in London unterstellt war. Kama war fast noch ein Kind, als sie sich in den Dienst der polnischen Untergrundbewegung stellte. Sie hatte einen entscheidenden Anteil daran, dass der SS- und Polizeiführer Franz Kutschera seiner gerechten Strafe nicht entgehen konnte, anders als Heinz Reinefarth, der „Henker von Warschau“ aus Cottbus.

Für die Konspirantinnen war der Warschauer Aufstand, der am 1.8.1944 begann, der Höhepunkt ihres Kampfes gegen die faschistischen Besatzer. Nach der Kapitulation der Führung der Heimarmee am 5.10.1944 gelangten die Frauen im Dezember 1944 in das Gefangenenlager Oberlangen. Sie waren die ersten Frauen, die als Kriegsgefangene behandelt wurden.“ (Autorin Dr. Daniela Fuchs) Mit der Historikerin Dr. Daniela Fuchs aus Berlin soll das Ereignis im Gespräch im Obenkino gewürdigt und eingeordnet werden. Unterstützt von der RLS Cottbus und dem lokalen Aktionsplan: 13. 02. 2014 18 Uhr, freier Eintritt

AktivistInnen müssen nicht für Castor-Einsatz zahlen

Die beiden AktivistInnen, die im Dezember 2010 mit einer Ankettaktion gegen den Atomwaste-Transport nach Lubmin protestiert hatten, müssen nicht für den Polizeieinsatz zahlen. Am 17. Dezember hob das Verwaltungsgericht Schleswig die entsprechenden Gebührenbescheide der Bundespolizeidirektion Bad Bramstedt auf. Die Bundespolizei hatte von den beiden AtomkraftgegnerInnen zusammen 8.429 Euro gefordert, als Ausgleich für die Kosten, die angeblich durch den Polizeieinsatz entstanden sind. Die AktivistInnen hatten dagegen geklagt - und damit heute auf ganzer Linie Erfolg. Das Urteil ist allerdings noch nicht rechtskräftig; die Bundespolizeidirektion prüft, Rechtsmittel einzulegen.

Am 16. Dezember 2010 war ein Zug mit hochradioaktivem Müll aus der Plutoniumfabrik im französischen Cadarache Richtung Lubmin gerollt. Unterwegs war er immer wieder von Protestaktionen gestoppt worden, auch kurz vor seinem Ziel. Dort hatten sich zwei ROBIN WOOD-AktivistInnen, ein Mann und eine Frau, auf Höhe der Ortschaft Friedrichshagen an einen im Gleisbett liegenden Betonblock gekettet. Damit wollten sie ein Zeichen gegen Atomkraft und für den sofortigen Atomausstieg setzen. „Endstation Atom, sofort alle aussteigen!“ stand auf ihrem Transparent.

Nach der rund siebenstündigen Aktion schickte die Bundespolizei den beiden AktivistInnen Leistungsbescheide über zusammen 8.429 Euro. Verlangt wurde darin der Ersatz von Kosten für Polizeipersonal, außerdem für Geräte und Verbrauchsmaterial wie Bolzenschneider und Trennscheiben. Doch mit dieser Forderung scheiterte die Bundespolizei

heute vor dem Verwaltungsgericht Schleswig. Eine Rechtsgrundlage für die Erhebung der Kosten fehle, begründete Richterin Bussert ihre Entscheidung. BürgerInnen müssten klar erkennen können, welche Gebühr für welche Leistung erhoben werde. Das aber gebe die pauschale Regelung im Bundespolizeigesetz, auf das sich die Leistungsbescheide bezogen, nicht her. Für die Richterin lag dies offenbar so klar auf der Hand, dass sie die Verhandlung schon nach einer knappen halben Stunde beendete.

„Wir freuen uns über die heutige Entscheidung des schleswig-holsteinischen Verwaltungsgerichts“, erklärte ROBIN WOOD-Aktivistin Sara. „Menschen dürfen nicht durch Angst vor zu hohen Kosten davon abgehalten werden, ihre Grundrechte wahrzunehmen. Auch Aktionen auf den Schienen sind durch das Grundgesetz geschützt. Nur wenige Monate nach der Aktion passierte die Katastrophe in Fukushima. Das zeigt einmal mehr, wie bitter nötig Demonstrationen für einen sofortigen Atomausstieg waren und weiterhin sind.“ (pm/dh)



Sternmarsch und Forderungen zum Umgang mit Bergbauschäden

Auf dem siebenten Sternmarsch erneuerten am 5. Januar mehrere hundert Bürger ihre Forderung, die Planungen für einen Braunkohlentagebau Jänschwalde-Nord zu stoppen. Zugleich wurde ein Forderungskatalog veröffentlicht, wie bei Bergschäden im Umfeld aktiver Tagebaue faire Bedingungen für die Betroffenen hergestellt werden müssen. Der Sternmarsch findet am ersten Sonntag des Jahres statt, seit der Vattenfall-Konzern das Vorhaben Tagebau Jänschwalde-Nord bekanntgegeben hat. Von den bedrohten Dörfern Grabko, Kerkwitz und Atterwasch aus ziehen die Teilnehmer dabei zu einem gemeinsamen Treffpunkt.

„Der Tagebau Jänschwalde-Nord wird bis heute mit einem CCS-Kraftwerk am Standort Jänschwalde begründet. Obwohl jeder weiß, dass kein Kraftwerk mit CO2-Abscheidung gebaut wird, hat die Landesregierung das Planverfahren noch immer nicht beendet. Es wird höchste Zeit, dass die Brandenburger Energiepolitik zur Vernunft kommt.“ sagt Silvia Borkenhagen aus Grabko.

„In zahlreichen Dörfern Brandenburgs kämpfen Betroffene um den Schadensersatz für tagesbaubedingte Bauschäden. Minister Christoffers hat uns nun die Bildung einer Schiedsstelle für Bergschäden zugesagt. Wir haben in einem Brief Anforderungen an diese Stelle formuliert und wollen vor ihrer Einrichtung als Betroffene einbezogen werden“, sagt Peter Jeschke, Bürgermeister der Gemeinde Schenkendöbern.

„Als Vorbild sollte die Anrufungsstelle Braunkohlebergbau in Nordrhein-Westfalen dienen“, regte Hannelore Wodtke aus Welzow von der Lausitzer Bürgerinitiative „Vermutete Bergschäden“ an. Im Braunkohlend Nordrhein-Westfalen gebe es seit Ende 2010 eine Schlichtungsstelle, die bei Unklarheiten zwischen Betroffenen und Bergbaubetreiber vermittelt. Dort werde solch eine Institution vom Bergbaubetreiber RWE finanziert. Der Vorsitzende ist ein neutraler Richter und die Beisitzer werden in Abstimmung mit den Betroffenen ausgewählt, so Wodtke. „Dieses Modell können wir uns auch für Brandenburg vorstellen“. Die Bürgerinitiative fordert die Schaffung der Schiedsstelle nicht weiter zu verzögern und zeitnah ein Konzept vorzulegen.

Zu den Forderungen der Tagesbaubetroffenen zählt, dass die Schlichtungsstelle bei keiner bergbaunahen Einrichtung angebunden sein und von einer unabhängigen von allen Beteiligten akzeptierten Person geleitet werden soll. Auch der kostenfreie Zugang zu relevanten Umweltdaten wie Pegeldaten oder Höhenmessungen ist nötig, um faire Bedingungen für die von Bergschäden Betroffenen zu schaffen.

Nach aktuellem Bundesbergrecht müssen Betroffene gegenüber Bergbauunternehmen selbst nachweisen, dass Schäden an ihren Häusern durch den Bergbau verursacht worden sind. In Brandenburg gibt es dabei derzeit keinerlei Hilfe für die Betroffenen. (pm)

Den Strommarkt der Zukunft gestalten

Wie wird sich die Energieversorgung in Deutschland entwickeln? Welche Voraussetzungen müssen für die Energiewende geschaffen werden, und welche Konsequenzen folgen im Braunkohlesektor? Zu diesen Themen referierte Dr. Christian Hey, Generalsekretär des Sachverständigenrats für Umweltfragen, am 14. Januar an der BTU Cottbus-Senftenberg. Organisiert wurde die Veranstaltung von der Studentengruppe Umweltinfokraftwerk und der Grünen Liga Cottbus, mit Unterstützung der Rosa-Luxemburg-Stiftung. In seinem Vortrag mit anschließender Diskussion präsentierte Hey das im November erschienene Sondergutachten „Den Strommarkt der Zukunft gestalten“. Darin legt der SRU der Bundesregierung klare Vorschläge zur Energiewende vor.

Gerade hier in der Lausitz stellt der Strommarkt der Zukunft ein höchst brisantes Thema dar. Das große regionale Interesse spiegelte sich auch in der Besucherzahl wieder, mit über 170 Gästen war der Veranstaltungssaal bis zum letzten Platz gefüllt.



Da Sonne und Wind nicht immer im gleichen Maß vorhanden sind, wird es starke Produktionsschwankungen geben. Ein europaweiter Netzausbau ist daher sinnvoll, damit eine Überproduktion in einem Land zum Ausgleich eines hohen Bedarfs in einem anderen Land genutzt werden kann. Zudem soll überschüssiger Strom für Zeiten mit erhöhter Nachfrage gespeichert werden, beispielsweise in Pumpspeicherwerken.

Doch um tatsächlich bis 2050 eine vollständige Umstellung der Stromversorgung zu erreichen, muss der Sektor zunächst stark ausgebaut werden. Der SRU schlägt vor, das Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) zu reformieren und eine gleitende Marktprämie vorzuschreiben. Durch diese erhalten Produzenten bei der Einspeisung von erneuerbarem Strom den Differenzbetrag zwischen ihren Produktionskosten und dem gegenwärtigen Marktpreis. Ein wertorientiertes Modell soll es den Betreibern von Anlagen zudem ermöglichen, verstärkt zu Zeiten mit großem Strombedarf zu produzieren.

Finanziert wird das ganze durch die EEG-Umlage, deren Skandalisierung in den Medien Hey kritisiert. Es sei notwendig, den Ausbau erneuerbarer Energien auf diese Art zu unterstützen. Denn durch das Markteinkommen allein können die hohen Investitionskosten nicht gedeckt werden, dafür ist der Börsenpreis für Strom zu niedrig. Doch Strom aus fossilen Quellen wie Braunkohle kann zurzeit auf dem Markt nur deshalb so billig angeboten werden, weil sich die externen Kosten wie Klimafolgen und Gewässerverschmutzung im Marktpreis nicht widerspiegeln. Klimaschädliches Handeln werde nicht bestraft, beklagt Hey, die EU-Klimapolitik würde an dieser Stelle noch nicht greifen. Doch sobald im EU Emissionshandel die Preise für den CO₂-Ausstoß stark ansteigen, so kündigt Hey an, wird auch Kohle nicht mehr wettbewerbsfähig sein.

Das Thema Kohleverstromung behandelt Hey im letzten Teil seines Vortrags. „Ohne CCS hat die Kohle in der EU keine Zukunft“, stellte dort klar. Carbon Capture and Storage (CCS) ist eine umstrittene Technologie zur Speicherung von CO₂ Emissionen, wie sie bei der Erzeugung von Kohlestrom entstehen. Jedoch wurden in den letzten Jahren europaweit fast alle CCS Pilotprojekte abgesagt oder verschoben, eine kommerzielle Einführung sei nicht absehbar und käme wahrscheinlich auch zu spät. Dadurch ist Kohleverstromung mit den deutschen Klimaschutzziele nicht vereinbar. Darüber hinaus passt sie sich auch den Produktionsschwankungen der erneuerbaren Energien schlecht an. Schon jetzt hat dieser Systemkonflikt Überkapazitäten, starke Exportüberschüsse und kurzfristige Netzüberlastungen zur Folge. „Wir brauchen einen Kohleausstiegsplan“, so das klare Fazit von Dr. Christian Hey.

Die Präsentation ist abrufbar unter: <http://uikw.wordpress.com/> und das Gutachten unter www.umweltrat.de
Simone Krüger, Öffentlichkeitsarbeit UIKW



Lesung: „88 Seelen - Die Kinder von Lidice“

Der Massenmord im tschechischen Dorf Lidice gehört wohl zu den bekanntesten Verbrechen des Zweiten Weltkrieges. Am Abend des 9. Juni 1942 umstellten deutsche Polizeikräfte (Angehörige der Gestapo, des SD und der Schutzpolizei unter dem Kommando von SS-Offizieren einer Sonderkommission und des Befehlshabers der Sipo in Prag) mit Unterstützung der tschechischen Gendarmerie das Dorf Lidice und blockierten alle Zufahrtswege, da dort Beteiligte des Attentats auf Reinhard Heydrich - Leiter des Reichssicherheitsamtes und Stellvertreter Reichsprotektor in Böhmen und Mähren - vermutet wurden.

In der folgenden Nacht wurden die Dorfbewohner zusammengetrieben. Alle 172 Männer, die älter als 15 Jahre waren, wurden in den Hof der Familie Horák gebracht, wo sie tags darauf erschossen wurden. Weitere neun Männer, die auswärtig in der Nachtschicht in einem Kohlebergwerk arbeiteten, und sieben schwangere Frauen wurden nach Prag gebracht. Die Männer wurden dort erschossen, während die Frauen ihre Kinder gebären konnten. Nachdem die entbunden hatten, wurden sie wie die anderen 195 Frauen in das Konzentrationslager Ravensbrück deportiert, wo 52 von ihnen ermordet wurden.

Der Ort Lidice wurde in Brand gesteckt, gesprengt und schließlich durch Züge des Reichsarbeitsdienstes eingeebnet, um die Gemeinde vollständig von der Landkarte zu tilgen. Die „Räumung“ des Dorfes ordnete der SS- und Polizeiführer Karl Hermann Frank an.

Auch 98 Kinder wurden gefangen genommen und nach rassistischen Kriterien sortiert. 10 von ihnen kamen zur „Germanisierung“ in ein Lebensborn-Heim, die übrigen 88 wurden in das Vernichtungslager Kulmhof deportiert.

Der Autor Stephan D. Mc Neal liest am 26. Februar aus seinem Roman „88 Seelen - Die Kinder von Lidice“ am Mittwoch, den 26.02. um 20 Uhr in der Zelle 79, Parzellenstr. 79, Cottbus. Der Eintritt ist frei. Die Lesung ist eine Aktion im Rahmen des 20-jährigen Bestehens des „Vereins für ein multikulturelles Europa e.V.“

Film „Verboten-Verfolgt-Vergessen“ Als Pazifisten ins Gefängnis mussten

Nur wenige Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg plante die Bundesregierung unter Kanzler Adenauer den Aufbau einer neuen Armee. Gegen das Vorhaben gab es breite Proteste in der Bevölkerung. Die Regierung Adenauer reagierte darauf mit einem politischen Strafrecht, dass seine Wurzeln in der Nazizeit hatte. Alle, die gegen die Wiederbewaffnung waren oder für die Verei-

nigung der beiden deutschen Staaten eintraten wurden zu Staatsfeinden erklärt. Politisch verfolgt wurden rund 200.000 Menschen - oft von Polizisten, Staatsanwälten und Richtern aus der Nazizeit - und 10.000 wurden teilweise zu hohen Gefängnisstrafen verurteilt.

Der Film „Verboten-Verfolgt-Vergessen“ zeigt diesen Teil der deutschen Geschichte, der bisher kaum auf-

gearbeitet wurde. Eingeleitet wird der Film mit einem Vortrag zu den politischen und rechtlichen Hintergründen des politischen Strafrechts und die Auswirkungen, die teilweise bis heute spürbar sind. Die Veranstaltung wird unterstützt durch die Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg.

28.02.2014, 19 Uhr, quasiMONO

1.2. Samstag

Event

12:00 CaffeeCentrale
Büchertauschbörse

19:30 Staatstheater Großes Haus
DAS GROSSE CHINE-
SISCHE NEUJAHRSKON-
ZERT

20:00 GladHouse
MAITE KELLY - Wie ich
bin-Tour

20:00 Bebel
Freygang-Band

21:00 KulturFabrik Hoyerwerda
Elternabend – die ca. P 30
Party - mit den Weltkultur-
erben (Cottbus)

21:00 Kulturhof Lübbenau
Feeling D - dazu Film
- Achtung! Wir kommen.

21:00 Alte Chemiefabrik
SCHLAGERCREME III

21:00 Muggefug
Gebi von Sevi - mit
Sklavenhändler, Teppich-
bodendisco, und Tinitus,
Ne ordentliche Packung
Punkrock von altbe-
kannten und Freunden
zum Geburtstag von Sevi.
Einlass gegen ne kleine
Spende

21:00 Stadt Cottbus
DiscoFox & DanceCharts

21:00 LaCasa
La CasaOke, Karaoke für
jedermann und -frau

22:00 Seitensprung
Reggae in your Seiten-
sprung

22:59 Scandale
TEENAGE KICKS - mit Mr.
Iggy Nop

23:00 Fabrik e.V. Guben
WerkEins - Party

Kino

19:00 Obenkino
ELTERN

Theater

**10:00 Neue Bühne Senf-
tenberg**
21. SCHÜLERTHEATER-
TREFFEN der Region
- Inszenierung des Treffens

**19:30 Staatstheater
Kammerbühne**
BÜFFEL IM SCHLAFROCK
- Der große Loriot-Abend

**20:00 Neue Bühne Senf-
tenberg**
OUT! - Gefangen im Netz
- Klassenzimmerproduk-
tion über Mobbing im
Internet

Ausstellung

**10:00 Kunstmuseum
Dieselkraftwerk Cottbus**
Stéphanie Nava, Graben
für den Sieg oder die
Gärten des Überlebens

**10:00 Kunstmuseum
Dieselkraftwerk Cottbus**
Von Andeutungen und
Landschaften, Carl
Blechen, August Wilhelm
Schirmer

**10:00 Kunstmuseum
Dieselkraftwerk Cottbus**
Von Land (und Leuten),
Aus der Sammlung des
dkw. Kunstmuseum
Dieselkraftwerk Cottbus

**10:00 Kunstmuseum
Dieselkraftwerk Cottbus**
Von poetischen Allianzen
und strukturellen Trans-
formationen, Christine
Hielscher

**10:00 Stadt- und Regional-
bibliothek**
Bilder aus der Malkunst-
werkstatt, bis zum 17.
März 2014

20:00 Galerie Fango
black & white reality
- Ausstellung von Martyna
Krutulska-Krechowicz

Bilder aus der Malkunstwerkstatt

**AUSSTELLUNG: 1.2. 10:00 Uhr, Stadt- und
Regionalbibliothek, bis zum 17. März 2014, Bibliotheksöf-
fnungszeiten im Lesecafé zu sehen: Mo 13 – 18 Uhr, Di bis
Do 10 – 18 Uhr, Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr**

In der ersten Ausstellung im neuen Jahr werden Bil-
der aus der Malkunstwerkstatt - Kunstatelier und Mal-
schule der Künstlerin Ekaterina Orba gezeigt. Kinder
und Erwachsene können sich dort unter professio-
neller Anleitung seit zwei Jahren mit bildender Kunst
beschäftigen. Sie zeichnen, malen und gestalten ihre
Werke in verschie denen Techniken und unterschied-
lichen Materialien. Vor allem wird viel mit Farbe ge-
arbeitet. Mit Acryl, Aquarell, Deck- und Ölfarben kre-
ieren die Teilnehmer ihre Bilder: Stilleben, abstrakte
Farbkompositionen, erdachte Fantasiebilder. Eine
kleine Auswahl dieses vielfältigen Schaffens ist bis
zum 17. März 2014 zu den

DAS GROSSE CHINESISCHE NEUJAHRSKONZERT

**KONZERT: 1.2. 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus, 18
bis 36 Euro (ermäßigt 13 bis 25 Euro)**

Sie gastierten bereits im
Wiener Musikverein, in der
Berliner Philharmonie, im
Elisabethaal von Antwer-
pen, im Opernhaus in Kairo
und in neun weiteren Musik-
zentren Europas und des Na-
hen Ostens. Überall wurden
die 80 Musiker der besten
Orchester Chinas gefeiert
– für ein Konzerterlebnis, das
seinesgleichen sucht: In traditionellen Kostümen und
auf original chinesischen Instrumenten entführen die
Künstler, dirigiert von Zhang Guoyong, ihr Publikum
in eine mehrere tausend Jahre alte Musiktradition.
Neben großer Orchestermusik sind in solistischen
Darbietungen die eigentümlichen Klangstrukturen
chinesischer Instrumente zu hören, wie der Erhu, Pipa,
Yangqin und Ruan, umrahmt von beeindruckenden
Percussion-Einlagen. Die Solistin Su Chang spielt im
Konzert die Guzheng, ein Saiteninstrument mit in-
tensiver Klangfarbe. Das Konzert moderiert Gerhard
Schmitt-Thiel. Mit einer Pekingoper-Arie ist die Sän-
gerin Zheng Peiqing zu erleben.

Das Große Chinesische Neujahrskonzert wird deutsch-
landweit nur in Cottbus, Essen und Bremen aufge-
führt.



Foto: Wir Promotion Co., Ltd

MAITE KELLY

Wie ich bin-Tour

**KONZERT: 1.2. 20:00 Uhr, GladHouse, Eintritt (AK): 25,00
€, (VK): 20,00 € (zzgl. Vvk-Gebühren über CTS/Eventim)**



Foto: GladHouse

Kurswechsel... frei nach dem Motto: Wovor mich die
Leute warnten, Das wollte ich schon immer haben – ein
Zitat aus dem Song Sonnenschein aus ihrem aktuellen Al-
bum. „Ich habe vor und während meiner Musical-Zeit bei
HAIRSPRAY immer selbst Songs geschrieben – nur wagte
sie nie, ihre Songs auf Deutsch vorzutragen. Zu groß war
ihre Achtung vor der deutschen Sprache. Dabei war Maite
mit ihren selbst geschriebenen Songs bei der Kelly Family

sehr erfolgreich und schrieb auch für Kinderserien. Beim
Treffen mit Götz von Sydow überzeugte er sie vom Gegen-
teil. Ungewöhnlich schüchtern betrat sie sein Studio und
begann eher zögerlich Du weißt nicht was es heißt anzu-
spielen – und war baff, als sie den Produzenten mit Tränen
in den Augen sah. Das war im Sommer 2012 der Ausgangs-
punkt ihrer Zusammenarbeit. Wir schreiben das meiste ir-
gendwo zwischen Café Latte und Käsekuchen, schmunzelt
Maite. Deswegen passt der Titel Wie ich bin auch so gut. Ich
wollte etwas ganz Direktes erschaffen. Das Wichtigste war
mir, Bilder zu erschaffen, die berühren. Letztendlich stel-
le ich mir ja dieselben Fragen wie alle anderen auch: ‚Wie
groß und was ist die Liebe? Wie ernähre ich meine Familie?
Wo wird mein Weg mich hinführen? Und wie gehe ich mit
den Monstern meiner Vergangenheit um? sagte immer
wieder: ‚Maite, man braucht Melodien und Texte, die das
Herz berühren.‘

black & white reality

Ausstellung von Martyna Krutulska-Krechowicz

**AUSSTELLUNG: 1.2. 20:00 Uhr, Galerie Fango, Weitere
Veranstaltungen: 05.02. 20:00 Uhr, 06.02. 20:00 Uhr,
07.02. 20:00 Uhr, 12.02. 20:00 Uhr, 13.02. 20:00 Uhr,
14.02. 20:00 Uhr, 15.02. 20:00 Uhr, 19.02. 20:00 Uhr, 20.02.
20:00 Uhr, 21.02. 20:00 Uhr**

Zucker süßer Sarkasmus versteckt in harmlosen
schwarz-weiß Comics. So etwas findet man manch-
mal ganz zufällig auf einer Designermesse in Polen.
Genau so geschehen, als ein paar Macher Galerie
Fango diesen Sommer in unserem Nachbarland un-
terwegs waren und dort, extrem angetan von Mar-
tynas Grafiken, spontan eine Ausstellung festgezurr-
t haben. Schwarzer Humor in monochromen Kleidern,
Figuren ohne Gesicht, die die Wirr-ungen des Lebens
so trocken auf den Kopf treffen, dass sie stellvertre-
tend für jeden und jede von uns stehen könnten.

Feeling D

dazu Film - Achtung! Wir kommen.



Foto: Kulturhof Lübbenau

KONZERT: 1.2. 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau

Feeling D entstand ursprünglich Anfang der 2000er Jahre
im Erzgebirge als Die Hoschies auf die Idee kamen, Feeling
B (Feeling Berlin) nachzuspielen. Ziemlich schnell fand sich
das Lied Hopla He welches fortan auf Konzerten frenetisch
abgefeiert wurde. Somit war die Idee geboren ein kom-
plettes Programm mit den genialen, zeitlosen und witzigen
Feeling B Songs auf die Beine zu stellen. Etliche Jahre und
einige Besetzungswechsel später huldigen die Mitglieder
von Feeling D nun in Dresden dieser einzigartigen DDR/
BRD Kult Kapelle und präsentieren ehrfürchtig Ihre Songs
aus der frühen und mittleren Schaffensperiode. Marc prä-
sentiert Aljoschas taktgetreuen Gesang. Ulfo trommelt am
Schlagwerk die Beats von Knoll oder Schneider und ver-
sucht sich am Backgroundgesang. Alex schreddert Pauls
Gitarren mit ordentlich Bassaufsetzung und Emu dudelt
auf Flakes original Keyboard die Casio Melodien. Pogo und
Schreien, Sekt und Tequila, es darf aber auch Bier getrun-
ken werden. Carl G. Hardt studierte Soziologie, bevor er als
Producer beim DEFA-Studio für Dokumentarfilme in Berlin
seine ersten Filmschritte wagte. Er war Produktionsleiter
des Musikfilms Flüstern & Schreien, der 1988 für Ansturm
in den Kinos sorgte und die Rockszene der DDR sehr inf-

ELTERN

**KINO: 1.2. 19:00 Uhr, Obenkino, BRD 2013 99 Min; Regie:
Robert Thalheim, Weitere Veranstaltungen: 02.02. 20:00
Uhr, 03.02. 20:00 Uhr, 04.02. 18:30/21:00 Uhr, 05.02.
20:00 Uhr**



Foto: Obenkino

Christine und Konrad leben die
„moderne Familie“: Er bleibt zu
Hause und kümmert sich um
Kinder und Haushalt, während
sie als angehende Ober-ärztin
das Geld für die Familie verdien-
t. Als Konrad ein attraktives
Angebot als Theaterregisseur
erhält und seine zweite
Chance wittert, steht das Fa-
milienmanagement vor großen Herausforderungen
... Schaffen wir das? - Liebe, Traumberuf und perfekte
Familie? Regisseur Robert Thalheim, der für die au-
thentische Umsetzung seiner Geschichten bekannt
ist, insze-niert in ELTERN den turbulenten Alltag einer
modernen Großstadtfamilie mit all seinen Herausfor-
derungen. Aktuelle, gesellschafts-politisch relevante
Themen wie Elternzeit, Vereinbarkeit von Beruf und
Familie und der medial gehypte moderne Mann wer-
den realitätsnah und mit feinem Humor dargestellt.

fiziell betrachtete. Nach der Wende begann Hardt, als Regisseur selbst Filme zu machen, insbesondere Reportagen über Osteuropa und Südamerika. Doch die einstige DDR-Rockszenen ließ ihn nicht los. Mit der 120-minütigen Dokumentation Achtung! Wir kommen. knüpfte er inhaltlich nach der Wende an Flüstern & Schreien an. Beide Filme ergeben zusammen eine außergewöhnliche Reflexion von 25 Jahren (ost)deutscher Rockgeschichte und damit die wohl längste Musikdokumentation der Welt.

TEENAGE KICKS

mit Mr. Iggy Nop

EVENT: 1.2. 22:59 Uhr, Scandale



Foto: Scandale

Wir präsentieren euch mit Wonne den John Wayne der Turntables, den Typen, den Die Ärzte holen, wenn Sie nach einem Konzert feiern wollen. Keiner zieht schneller, keiner steht und kann länger. Menschen der Nacht: MR. IGGY NOP. Dieses mal mit Musik aus allen Jahrhunderten, aller Sparten und aus der letzten Ecke des Universums. Er war dabei, zu jeder Zeit, an jedem erdenklichen Ort - gleichzeitig. Macht euch frisch und genießt die Nacht mit unserem Freund, Vater, Bruder und Kupferstecher aus Berlin - Iggy Nop.

2.2. Sonntag

Event

15:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Drum Circle!!!, Workshop

15:00 CaffeeCentrale

Büchertauschbörse

15:00 Kulturinsel Einsiedel

Winterliches Feuer-Wasser-Weihritual, Einweihung der Sauna und Heißbadeanstalten

16:00 bis 19:00 quasi-MONO

Salsa con Café

Kino

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Imagine

20:00 Obenkino ELTERN

Theater

10:00 Neue Bühne Senftenberg

21. SCHÜLERTHEATER-

TREFFEN der Region, Inszenierung des Treffens

10:30/15:00 Piccolo

Wind, Wind - Theater für die Aller kleinsten

16:00 Staatstheater

Großes Haus

GÖTTERDÄMMERUNG

- Musikdrama von Richard Wagner

16:00 neue Bühne 8

Angstmän - von Hartmut el Kurdi

19:00 Staatstheater

Kammerbühne

BERÜHRUNGEN. EINE

BALKAN-RHAPSODIE

- Tanzstück von Adriana

Mortelliti

20:00 Neue Bühne Senftenberg

OUT! - Gefangen im Netz,

Klassenzimmerproduktion über Mobbing im

Internet

Salsa con Café

EVENT: 2.2. 16:00 bis 19:00 Uhr, quasiMONO, Weitere Veranstaltungen: 16.02. 16:00 bis 19:00 Uhr

Im SalsaCafé kann wieder nach Lust und Laune geübt, getanzt und gelacht werden. Bei Kaffee, Kuchen und jeder Menge Salsa machen wir uns einen gemütlichen Nachmittag! Anfänger und Neugierige sind herzlich willkommen! Wir treffen uns immer am 1. + 3. Sonntag von 16-19 Uhr für nur 1€ Eintritt. Quasi-mono · Erich-Weinert-Str 2 · 03044 Cottbus

GÖTTERDÄMMERUNG

Musikdrama von Richard Wagner



Foto: Marius Kross

THEATER: 2.2. 16:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus

Nur noch drei Mal gibt es am Staatstheater Cottbus die Gelegenheit, eine Aufführung von Richard Wagners Götterdämmerung zu erleben: am 2.2., 1.3. und letztmals am 16.3., jeweils 16.00 Uhr. Unter der musikalischen Leitung von Evan Christ wird eine Antwort auf die Frage gesucht, ob Siegfried, Brünnhilde und die folgenden Menschengenerationen dem verhängnisvollen Fluch des Ringes entgehen können. Im Wagner-Jubiläumsjahr 2013 hatte Regisseur Martin Schüler mit der Götterdämmerung die zehn Jahre zuvor begonnene Arbeit am Cottbuser Ring des Nibelungen vollendet. Das besondere Ereignis würdigten Publikum und Presse mit Lobeshymnen und nach den Vorstellungen mit minutenlangen stehenden Ovationen, und Bravo-Stürmen für Sabine Paßow als Brünnhilde, Craig Bermingham als Siegfried und alle anderen Beteiligten. Eine Sternstunde für alle Opernliebhaber!

Wagners Vorstellungen erfüllt die Bühnenlösung des Staatstheaters Cottbus in besonderem Maße. Das Philharmonische Orchester wird auf die Bühne platziert, davor singen und spielen die Akteure. Diese Anordnung erzeugt einen ausgewogenen Klang von Gesang und Orchestermusik im Theaterraum und ermöglicht eine exzellente Textverständlichkeit.

Angstmän

von Hartmut el Kurdi

THEATER: 2.2. 16:00 Uhr, neue Bühne 8, Eintritt: 8 / 4 Euro, Regie: Christoph Morling



Foto: neue Bühne 8

Die 9-jährige Jennifer ist gar nicht gern allein und erst recht nicht nachts. Doch heute Abend heißt es wieder Stark sein, weil Mutti zur Nachtschicht muss. Um jeglichen Anflug von Angst zu überwinden, stellt Jennifer so einiges an...und würde in dieser Nacht sogar im Schrank schlafen - wenn dieser nicht schon besetzt wäre! Angstmän, der größte Schisschase des Universums, hat sich direkt in Jennifers Wohnzimmerschrank verfliegen. Für kleine und große Erwachsene!

COTTBUS WIRD SICH WIE(DER) SETZEN!



15. Februar 1945: Die Alliierten bombardieren den Cottbuser Bahnhof, dieser Angriff fällt in das Ende des Dritten Reichs, welches Millionen Menschen gemordet hat. Der einzige aufrichtige Umgang mit diesen Verbrechen lautet: Nie wieder Faschismus, nie wieder Krieg!

15. Februar 2013: Die Cottbuser NPD versucht den Jahrestag für ihren alljährlichen „Trauermarsch“ zu missbrauchen, doch hunderte Menschen folgen dem Aufruf von Cottbus Nazifrei!, einem Bündnis von Initiativen, Organisationen, Bewegungen und Einzelpersonen. Mit Sitzblockaden verhindern sie, dass Neonazis diesen Tag nutzen, um die Deutschen als Opfer zu inszenieren.

Daran knüpfen wir an. Wir werden uns auch am 15. Februar 2014 wie(d)ersetzen. Für ein eindeutiges Zeichen gegen Geschichtsrevisionismus, Rassismus und Ausgrenzung reichen nicht nur Worte. Denn all diese Phänomene treten nicht nur am 15. Februar auf, sondern sind trauriger Alltag in dieser Stadt. Südrandenburg und Cottbus sind seit langem ein Schwerpunkt für neonazistische Bestrebungen. Belege dafür gibt es viele:

Organisierte Strukturen, wie der „Kreisverband Lausitz“ der NPD aber auch lose vernetzte „Freie Kräfte“ finden sich in der Region. Beispiele dafür sind die „Spreelichter“, die trotz ihres Verbotes immer wieder auftauchen, unorganisierte Neonazis wie Fußball-Fangruppen die immer wieder rassistisch und antisemitisch auftreten. Bekannte Neonazis sind Spitzensportler in Kampfsportclubs. Regionale Kleidungsmarken, ein Rechts-Rock-Label mit Musikvertrieb vollenden das „Neonazi-Idyll Cottbus“.

Dagegen müssen wir alle täglich ankämpfen und entschieden eine Alternative leben. Kreativ und entschlossen werden wir deshalb zusammen mit euch gegen den Neonaziaufmarsch am 15. Februar 2014 protestieren. Blockaden sind legitim und notwendig! Wir solidarisieren uns dabei mit allen, die mit uns das Ziel teilen, den Neonaziaufmarsch zu verhindern. Mit unseren Aktionen sind wir Teil der Initiative „Cottbus bekennt Farbe“. Lasst uns gemeinsam ein klares Zeichen gegen die Neonazis setzen. Geschichte passiert nicht einfach so – Geschichte wird gemacht. Kein Fußbreit den Faschist*innen!

15. FEBRUAR 2014
TREFFPUNKT & ORT UNTER:
COTTBUS-NAZIFREI.INFO

INFOVERANSTALTUNG

04.02. / 19 UHR / PICCOLO THEATER

BLOCKADE-(SICHERHEITS)TRAINING

11.02. / 19 UHR / FAMILIENHAUS - AM SPREEUFER 15

facebook.com/cottbus.stellt.sich.quer
twitter.com/nazifrei_ticker

Wind, Wind

Theater für die Aller kleinsten

THEATER: 2.2. 10:30/15:00 Uhr, Piccolo, Konzept und Regie: Heidi Zengerle, Weitere Veranstaltungen: 04.02. 09:30 Uhr, 05.02. 09:30 Uhr, 06.02. 09:30 Uhr

Eine farbige Bühnenluftlandschaft aus Tüchern, Luftballons, Seifenblasen, Windrädern und Luftpumpen lädt zum Schauen, Entdecken, Hören, Mitmachen und Staunen ein. Während im ersten Teil des Stückes die beiden Darsteller auf Entdeckungsreise gehen und die vielfältigen Klänge, Geräusche und Effekte des Elements Luft erforschen, können im zweiten Teil die Kinder selbst zu Entdeckern und Akteuren werden. Ein erstes sinnliches Theatererlebnis für Kinder von 1,5 bis 4 Jahren

3.2. Montag

Event

11:00 Planetarium

Jemand frisst die Sonne auf. Auf dem Bauernhof passieren seltsame Dinge

11:00 Lila Villa

Spielerag - Eyetoy, Buzz, Singstar

15:00 Planetarium

Der weise alte Mann mit den Sternenaugen, Sternmärchen aus Frankreich

17:30 bis 19:00 Galerie Fango

Kalligraphie

18:00 Seitensprung

Spieleabend

19:00 Muggefug

SKAT-Turnier am Spiele-Abend

20:00 Zelle 79

Küfa - Küche für alle, Vegan essen in Gemeinschaft

Kino

10:00/15:00 Obenkino

ELLA UND DAS GROßE RENNEN

20:00 Obenkino

ELTERN

Theater

10:00/20:00 Neue Bühne Senftenberg

21. SCHÜLERTHEATER-TREFFEN der Region, Inszenierung des Treffens

15:00 Staatstheater

Kammerbühne

DIE GESCHICHTE VOM BRÜDERCHEN - Marionettenspiel nach Hans Fallada

pentheater verlegte die Handlung von Mecklenburg nach Brandenburg, in ein Spreewald-dorf. Mit angehaltenem Atem verfolgen selbst die Kleinsten das Bühnengeschehen: Die Mutter wäscht auf dem Hof in einem Zuber Wäsche, der Vater arbeitet im Stall, auf den Wiesen und auf dem Acker. Christa sitzt auf einer Baumschaukel und träumt von einem Brüderchen... - Ein Stück um Geschwisterwunsch und Geschwisterliebe.



Foto: Marius Göttinger

Kalligraphie

EVENT: 3.2. 17:30 bis 19:00 Uhr, Galerie Fango, Für Einsteiger und Fortgeschrittene, Anmeldung unter: atelier@fango.org oder, 0355 29057104 (erreichbar Mo u. Di. 10:00 - 16:00 Uhr), www.ingo.schiege.de, Weitere Veranstaltungen: 10.02. 17:30 bis 19:00 Uhr, 17.02. 17:30 bis 19:00 Uhr, 24.02. 17:30 bis 19:00 Uhr

Seit Anfang des Jahres bietet die Galerie Fango unter Leitung von Künstler Ingo Schiege einen Workshop, der die Einführung in die klassische Kalligraphie und das Schreiben mit Tusche und Feder beinhaltet. Vermittelt wird das Gestalten von Schriften in Form und Farbe. Der Workshop ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet. Im Schriftkurs lernen die Teilnehmer anfangs zwei Schriften kennen, Antiqua und Kursive, die relativ leicht zu schreiben sind und kalligrafisch fast immer verwendet werden können. Neben dem reinen Schreiben vermittelt Ingo Schiege auch historische Zusammenhänge der spannenden Geschichte der Schrift und wie man Farben und Formen möglichst effektiv einsetzt. Der Kurs findet montags 17:30 in der Galerie Fango statt, Neueinsteiger sind herzlich willkommen und werden vom Kursleiter individuell betreut. Die Grundausstattung kann zum Selbstkostenpreis beim Kursleiter erworben werden. Kalligraphie ist die Kunst des schönen Schreibens. Seit der Entstehung der Schrift hat sie entscheidend zur Verständigung der Menschen untereinander beigetragen und dementsprechend in der Kulturgeschichte eine große Rolle gespielt. Bei dem Begriff Kalligraphie wird meist an die chinesische und japanische Kultur gedacht. Leider aber nicht an die Bedeutung der Kalligraphie des Abendlandes, deren Tradition ich fortsetze. Ihre Blütezeit war im Mittelalter, als die Überlieferung der Bibel große Nachfrage bei den gebildeten Ständen fand. Die Handschriften des Mittelalters gelten noch heute als Zeugnisse einer hohen Kultur. Mit der Verbreitung des Buchdrucks verlor jedoch die Kunst, Texte von Hand zu schreiben, ihren Stellenwert. Im 19. und 20. Jahrhundert erfuhr die Schönschrift eine Wiederbelebung und fand den Zugang zu breiteren Bevölkerungsschichten.

SKAT-Turnier am Spiele-Abend

EVENT: 3.2. 19:00 Uhr, Muggefug

Am Montag wird Skat gekloppt im Keller. Es wird gespielt um den begehrten Muggefug-Pokal, diverse Getränkegutscheine und Freikarten. 19 Uhr gehts los - wer mit dabei sein will, sollt sich zeitig einen Platz sichern, denn das Turnier ist auf 32 Spieler beschränkt.

Für eine Teilnahmegebühr von 3 Euro ist schonma Kaffee bis zum abwinken garantiert. Gut Blatt und Anmeldung per Mail: randolph-x@gmx.de

4.2. Dienstag

Event

09:00 Stadt- und Regionalbibliothek

FERIEN-LESE-ABENTEUER - mit Barbara Knabe

11:00 Planetarium

Der weise alte Mann mit den Sternenaugen, Sternmärchen aus Frankreich

11:00 Lila Villa

Verschraubt und zuge-dreht, Technikparcours

15:00 Planetarium

Didi und Dodo im Welt-raum, Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern

19:00 Muggefug

VoküJaM, Vegan Schlemmen und Musizieren

19:30 Scandale

SEITENQUIZ #84, Moderation Georg Martin & Olaf Pöschk

Kino

09:30/15:00 Obenkino

ELLA UND DAS GROßE RENNEN

18:30/21:00 Obenkino

ELTERN

20:00 KulturFabrik

Hoyerswerda

Imagine

Theater

09:00 Staatstheater

Kammerbühne

DIE GESCHICHTE VOM BRÜDERCHEN

09:30 Piccolo

Wind, Wind - Theater für die Allerkleinsten

19:30 Staatstheater

Großes Haus

PEER GYNT, Oper von Werner Egk. In freier Neugestaltung nach Henrik Ibsen

20:00 Neue Bühne Senftenberg

PHILIPP WEBER - Futter - Eine satirische Magenspiegung der Gesellschaft

20:00 Stadthalle

Schwanensee - Russisches Staatsballett - Tournee 2013/14

FERIEN-LESE-ABENTEUER

mit Barbara Knabe

LESUNG: 4.2. 09:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Für Ferienkinder ab 6 Jahren. Unkostenbeitrag: 1 Euro; Reservierungen sind möglich unter 0355/ 38060-24. , Weitere Veranstaltungen: 06.02. 09:00 Uhr

Foto: Stadt- und Regionalbibliothek

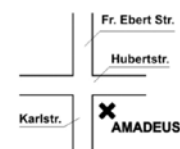


In einer kalten Winternacht stapft ein hungriger Wolf durch den Schnee. Als er auf ein argloses Schaf trifft, überredet er es zu einer gemeinsamen

Schlittenfahrt. Der Ausflug gerät zu einer sonderbaren Reise, die über-raschend endet ... Maritgen Matter hat diese Geschichte in ihrem Kinderbuch Ein Schaf fürs Leben aufgeschrieben. Barbara Knabe stellt sie euch vor.

AMADEUS

PIZZA - AMADEUSROLLE
FALAFEL - DÖNER



Mo. - Fr. : 11 h - 22 h

So. 16 h - 22 h

03 55 - 35 54 545

Karlstr. 2

Beschallung Beleuchtung
Tonstudio Bühnenbau

MCM

- Beschallungs- u. Beleuchtungsequipment von der Gartenparty bis zum Open-Air-Event
- Bühnenbau u. Rigging in verschiedenen Dimensionen
- Medien- u. Konferenztechnik (auch Netzwerk)
- Tonstudioproduktion, Jingle- u. Demoproduktion
- Künstlervermittlung und Veranstaltungsmanagement
- Werbe- u. Kommunikationsdesign

Multi Mediale Cooperative, Bahnhofstraße 48, 03046 Cottbus
Telefon: 0355 47 30 99, Fax: 0355 48 65 623, email: info@mmccb.de
www.mmccb.de

ELLA UND DAS GROßE RENNEN

KINO: 3.2. 10:00/15:00 Uhr, Obenkino, Regie: Tanelie Mustonen, Weitere Veranstaltungen: 04.02. 09:30/15:00 Uhr, 05.02. 10:00/14:30 Uhr, 06.02. 09:30/15:00 Uhr, 07.02. 10:00 Uhr, 09.02. 15:00 Uhr



Foto: Obenkino

Nirgendwo passieren so komische und aufregende Sachen wie in Ellas Schule, das liegt an ihren Mitschülern Hanna, Timo, Pekka, Tiina, Mika, Rambo und natürlich an ihrem Lehrer. Als Ellas schöne alte Schule abgerissen werden soll, weil dort eine Formel-1-Rennstrecke geplant wird und Ellas Klasse in eine ungemütliche Riesenschule wechseln soll, gibt es nur eine Chance, Ella und ihre Freunde müssen ein Rennen gegen den zukünftigen Formel-1-Weltmeister gewinnen ...

DIE GESCHICHTE VOM BRÜDERCHEN

THEATER: 3.2. 15:00 Uhr, Staatstheater Kammerbühne, Marionettenspiel nach Hans Fallada, Weitere Veranstaltungen: 04.02. 09:00 Uhr

Hans Fallada schrieb diese Geschichte in seinem Haus am Carwitzer See für seine Kinder. Das Michaelis Pup-

5.2. Mittwoch

Event	RENKEN
11:00 Planetarium Von Fröschen, Sternen und Planeten, astronomische Vorgänge am Nachthimmel	20:00 Muggeflug Hunger. Genug ist genug - ÖKOFILMTOUR
15:00 CaffeeCentrale Offene Wollwerkstatt, mit dem Netzwerk Gesunde Kinder Cottbus	20:00 Obenkino ELTERN
15:00 Planetarium Mit Professor Photon durchs Weltall, Weltraumforschung auf unterhaltsame Weise erklärt, ab 10 J	Theater
16:30 Planetarium Milliarden Sonnen, Eine Reise durch die Galaxis	09:30 Piccolo Wind, Wind - Theater für die Aller kleinsten
18:00 Zukunftsgarten Pestalozzistraße Eine Reise durch den Jahreskreis	19:30 Lausitzhalle Hoyerswerda EWIG JUNG - Songdrama von Erik Gedeon
18:00 Lila Villa Eine Reise durch den Jahreskreis	19:30 Staatstheater Großes Haus DER KIRSCHGARTEN - Komödie von Anton Tschechow
22:59 Scandale Studentenkampftag	19:30 Staatstheater Kammerbühne SONGS FOR SWINGING LOVERS - Tanzstück von Mirko Mahr zu Songs von Frank Sinatra
Kino	Ausstellung
10:00/14:30 Obenkino ELLA UND DAS GROßE	20:00 Galerie Fango black & white reality - Ausstellung von Martyna Krutulska-Krechowicz

Hunger. Genug ist genug ÖKOFILMTOUR

KINO: 5.2. 20:00 Uhr, Muggeflug

Hunger ist eines der schwerwiegendsten und komplexesten Probleme unserer Zeit. Laut der FAO (Food and Agriculture Organization) könnten heutzutage 12 Milliarden Menschen ernährt werden. Trotzdem leiden weltweit etwa eine Milliarde Menschen an chronischem Hunger. Wie ist das erklärbar? David Syz ist ehemaliger Schweizer Staatssekretär für Wirtschaft und war mitverantwortlich für die internationale Entwicklungspolitik. Auf einer Expedition durch drei Kontinente sucht er als Dokumentarfilmer nach Antworten.

Welchen Einfluss haben Subventionen in den reichen Agrarstaaten? Welche Rolle spielen Spekulanten an der Börse? Wie weit gehen die politische Verantwortung der internationalen Gemeinschaft und die jedes einzelnen Landes, um den Hunger zu bekämpfen? Haben die armen Länder eine Chance zur Selbstversorgung? Und wie sieht der tagtägliche Kampf gegen Hunger von afrikanischen Bauern in Äthiopien und im Senegal aus?

6.2. Donnerstag

Event	19:00 Seitensprung
09:00 Stadt- und Regionalbibliothek FERIEN-LESE-ABENTEUER	Kickertraining
11:00 Planetarium Didi und Dodo im Welt- raum, Auf Entdeckungsrei- se mit den Knaxianern	19:00 Bebel Tino Eisbrenner
14:00 Fabrik e.V. Guben Kunst und Krempel	20:00 GladHouse KNORKATOR - Live 2014 - We want Mohr!
15:00 Planetarium Die ALMA-Planeta- riumsshow, Auf der Suche nach unserem kosmischen Ursprung	20:00 Zelle 79 unregierBAR, anarchi- stischer Tresen
	20:30 Seitensprung Kickerturnier
	21:00 LaCasa Jam Session, Offene Bühne

22:00 Seitensprung Rehub (Elektro)	19:30 Staatstheater Kammerbühne WINDHUNDE UND TURTELTAUBEN
Kino	Ausstellung
09:30/15:00 Obenkino ELLA UND DAS GROßE RENNEN	20:00 Galerie Fango black & white reality - Ausstellung von Martyna Krutulska-Krechowicz
Theater	
09:30 Piccolo Wind, Wind - Theater für die Aller kleinsten	

KNORKATOR - Live 2014

We want Mohr!

KONZERT: 6.2. 20:00 Uhr, GladHouse, Eintritt (AK): tba, (VK): 22,00 € (zzgl. Vvk-Gebühren über CTS/Eventim)

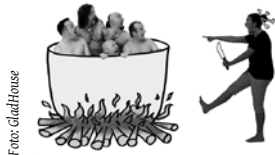


Foto: GladHouse

Deutschlands meiste Band der Welt ist wieder im Glad House zu Gast... In einem Topf da saßen sie, 5 Männer, nackt, ein Jeder schrie. Mit Messer stand ein schwarzer Mohr vor'm Topf - mit Inhalt Knorkator. Wer wissen will, was da passiert? Warum der Mohr droht ungeniert? Wieso, weshalb, warum und was? Dem sei erklärt an dieser Stell' ein Foto, bunt, originell. Für Presse, Zeitschrift, Internet, wer's sieht, weiß gleich: Konzertbouquet. Knorkator gibt hier jetzt bekannt: Wir reisen durch das ganze Land. 2014 ist's soweit: Konzerte laut und weit und breit. Wer kommen will: wir laden ein, das wird ein tolles Stelldichein. Als bald es in der Zeitung steht: Knorkator kommt in meine Städt Der Rajko und auch der Septor (das ist der neue Trommelor), Alf Ator, Stumpen und Buzz Dee freu'n sich auf Dich, auf ihn und Sie.

7.2. Freitag

Event	21:00 Stadt Cottbus
11:00 Planetarium Jemand frisst die Sonne auf, Auf dem Bauernhof passieren seltsame Dinge	DiscoFox & DanceCharts
14:00 Fabrik e.V. Guben Kunst und Krempel	21:00 Bebel Hassliebe
15:00 bis 17:00 Galerie Fango Töpfern, Anmeldung unter: atelier@fango.org, oder 0355 29057104	21:30 Comicaze Haystackers, Party-Rock
19:00 Landskron KULTUR-BRAUEREI Görlitz ALLES AUSSER SEX - mit Tatjana Meissner	22:00 Seitensprung Punkrock in Bangkok
19:00 Alte Kunstsamm- lung (Spremler Straße) Akkordeon Salon Orchester	22:59 Scandale ELECTRIC CIRCUS - (fever&freedom)
20:00 Klosterkirche Orgelkonzert mit Thorsten Pech, Organist Stefan Kießling	Kino
20:00 Planetarium Milliarden Sonnen - Eine Reise durch die Galaxis	10:00 Obenkino ELLA UND DAS GROßE RENNEN
20:00 GladHouse HEINZ RUDOLF KUNZE & VERSTÄRKUNG - Stein vom Herzen - Tour	20:00 KulturFabrik Hoyerswerda Finsterworld
21:00 Planetarium Pink Floyd - The Wall	Theater
21:00 LaCasa Mr. Cracker + THE HOT STOVES	13:00 Piccolo Theater Total - Präsen- tation des Ferienworkshops

Töpfern

EVENT: 7.2. 15:00 bis 17:00 Uhr, Galerie Fango, Anmeldung unter: atelier@fango.org, oder 0355 29057104, Weitere Veranstaltungen: 21.02. 15:00 bis 17:00 Uhr

Wer Interesse an der Arbeit mit Ton hat, kann sich im Atelier Fango austoben. Verschiedene Techniken der Aufbauseramik werden vorgestellt und ausprobiert. Der Workshop findet alle zwei Wochen und nach Absprache und Anmeldung statt.

Akkordeon Salon Orchester

KONZERT: 7.2. 19:00 Uhr, Alte Kunstsammlung (Spremler Straße)

Das Akkordeon Salon Orchester, inzwischen zum Geheimtipp unter den Cottbuser Musikformationen avanciert, hat lange geprobt und eine Menge neuer, eigener Lieder einstudiert. Abseits der gängigen Klischees treffen Akkordeon, Klarinette, Bass und Schlagzeug aufeinander, und ver-bünden sich mit tiefem Gesang. Da gibt es sowohl ruhige Nummern mit eindringlichem Beat aus dem Rhythmusgerät, als auch flotte Stücke für Punk- und Polkafreunde. Psychedelische Ansätze kreuzen sich mit Liedermacherbesinnlichkeit, gewürzt mit den anspruchsvollen und originellen Texten von Ralf Schuster.

MADAME POMPADOUR



Foto: Marlies Kross

THEATER: 7.2. 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Operette von Leo Fall, Hinweis: Ab 18.30 Uhr Einlass & Vorprogramm, Weitere Veranstaltungen: 08.02. 19:30 Uhr, 09.02. 19:00 Uhr, 11.02. 19:30 Uhr, 12.02. 19:30 Uhr, 13.02. 19:30 Uhr, 14.02. 19:30 Uhr, 15.02. 19:30 Uhr

Pünktlich zur fünften Jahreszeit steht Leo Falls Operette Madame Pompadour auf dem Staatstheater-Spielplan, ein Meisterwerk der Heiteren Muse mit unvergesslichen Melodien wie Heut könnt' er sein Glück bei mir machen und Joseph, ach Joseph, was bist du so keusch. Zu Beginn des Abends wandert man durch die Eingeweide des Musenstalls, in den sich das Große Haus anlässlich des Karnevalspektakels verwandelt. Das Etablissement öffnet bereits eine Stunde vor Vorstellungsbeginn und hinein kommt man nur durch die Hintertür auf der Rückseite des Großen Hauses am Schillerpark. Die Besucher erwartet ein frivoler Rundgang durch geheimnisvoll beleuchtete Keller und Gänge bis zur Garderobe, der von Anfang an für die richtige Spannung sorgt. Turbulent geht es auf der Bühne weiter, wenn sich die legendäre Mätresse von Ludwig XV. in eine neue Affäre stürzt. Die gesamte Inszenierung von Bernd Mottl steckt voll doppelbödigem Humor. Unter der musikalischen Leitung von Marc Niemann sind Gesine Forberger in der Titelpartie und Solisten des Opernensembles, der Opernchor, das Ballettensemble sowie das Philharmonische Orchester zu erleben.

HEINZ RUDOLF KUNZE & VERSTÄRKUNG

Stein vom Herzen - Tour

KONZERT: 7.2. 20:00 Uhr, GladHouse, Eintritt (AK): tba, Eintritt (VK): 45,00 € (zzgl. Vvk-Gebühren über CTS/Eventim)



Foto: GladHouse

Dem Dichter und Denker fällt ein Stein vom Herzen, dass es nur so rockt und rollt. So lautet auch der Titel des neuen, phänomenalen Albums von Heinz Rudolf Kunze, das am 25. Oktober 2013 erschien.

Möglicherweise ist es ein Stein des Anstoßes, möglicherweise auch der Stein eines Weisen. Sicher ist nur, dass Herr Kunze den Stein am Ende doch wieder den Berg hinauf rollen wird, so wie einst Sisyphos. Und damit nicht genug. Das neue Album muss auf die Bühne. Im Januar und Februar 2014 geht Heinz Rudolf Kunze mit genau diesem auf groß ausgedehnte Deutschlandtour!

Pink Floyd - The Wall

EVENT: 7.2. 21:00 Uhr, Planetarium, Rock-Musik-Show ab 16 Jahre, Eintritt: Erw.: 8,00 €/Erm.: 6,50 €

Eine Show der Extraklasse! Begeben Sie sich auf eine faszinierende Reise durch 3D-Animationen und genießen Sie den Flug durch das Universum von Pink Floyd. Brillanter Sound und magische Welten erwarten Sie in unserem Kuppelsaal. Visuelle Umsetzung von Starlight Production, Salt Lake City (USA)

Mr. Cracker + THE HOT STOVES

KONZERT: 7.2. 21:00 Uhr, LaCasa, Rock'n'Roll, Rockabilly/Surf/Blues, <http://www.mrcracker.dehttp://www.facebook.com/TheHotStoves>

Mr. Cracker bringen den Spaß zurück in die Musik! In einer Zeit in der Betroffenheit die deutsche Musiklandschaft bevölkert, gehen sie den anderen Weg: Den Weg des Rock'n'Roll. Die vier Musiker aus einer kleinen Stadt in Niedersachsen sind unterwegs um die Menschen zum Tanzen, Lachen und zum Feiern zu bringen. THE HOT STOVES gründeten sich 2008 und verbinden den Sound der 50er mit Blues und Rockabilly Einflüssen, aber auch den frühen Country und Bluegrass der Amerikanischen Folkmusik. Mal sind sie aufbrausend und grimmig, manchmal ruhig und melodiös. THE HOT STOVES tauchen tief in die Amerikanische Musikgeschichte ein und bewegen sich irgendwo zwischen 50's Rockabilly, Spaghettiwestern und 60er Blues...



Foto: LaCasa

ELECTRIC CIRCUS

(fever&freedom)

EVENT: 7.2. 22:59 Uhr, Scandale

Hereinspaziert, hereinspaziert. Vorhang auf, Manege frei! Der Electric Circus gastiert in der Stadt. Der Löwe brüllt, die Elefanten stampfen, der Tanzbar bewegt sich im Takt und macht sich bereit, für die Premiere unserer neuen Rhythmusgymnastik! Mit einem Mix aus internationalen Klängen geleitet Christian Kahl durch den Abend und wird unsere heimischen

4 Wände zu einen wahren Zirkus der elektronischen Tanz-musik verwandeln. ElectroSwing trifft auf afrikanische Trommeln, lateinamerikanische Sounds auf Musik aus den Schluchten, Tälern und Wäldern der Balkanhalbinsel. Traditionelles und Modernes wird kombiniert zu einem rasanten Ritt durch ungezögerte Musiklandschaften. Also ihr Tanzflächenakrobaten, Weltenbummler und Thekensteher: Schnappt Euch eine Mittanzgelegenheit und lasst Euch anstecken vom freien Geist des Electric Circus.

8.2. Samstag

Event

15:00 ACADEMY OF MUSIC

Tanzwerkstatt zu Polka und sorbischen Kreistänzen

15:00 Planetarium

Der weise alte Mann mit den Sternenaugen - Sternmärchen aus Frankreich

16:30 Planetarium

Die ALMA-Planetariumsshow, Auf der Suche nach unserem kosmischen Ursprung

20:00 Chekov

Astmatica, Arbeit & Erholung, Bowel Evacuation, Suffelicious, Haubitsche Band, Party Hard Voll, Eintritt: 5,00 € + 1 Freibier

20:00 Muggefug

Metalcore over Muggefug, End of Fall, Misshaped Fortune & Through Devastation

21:00 Galerie Fango

VON HIER mit Gregor Jonas - Concerto Fango Spezial

21:00 LaCasa

Bushfire + Wight, Rockzilla Night, Blues/Stoner/Hardrock, Psychedelic Rock/Doom

21:00 Stadt Cottbus

DiscoFox & DanceCharts

21:00 KulturFabrik

Hoyerswerda KEIMZEIT AKUSTIK

QUINTETT

21:00 Kulturhof Lübbenau

Die Wahrheit bleibt auf der Insel - Actionlesung mit Holger Osterloh

22:00 Seitensprung

Gypsy-Balkanparty, mit DJ Team Aktionbudä

22:00 GladHouse

DIE SCHÖNE PARTY 2014 - präsentiert von radioeins vom rbb, Eintritt (AK): 9,00 €, (VK): 7,50 €

22:00 BTU (Audimax)

Sweet Sensation

22:00 Bebel

Der schön gemein(t)e Tanzabend - Heine miez Gärtner

22:59 Scandale

Extravaganza - Trust us, You can Dance!

Kino

20:00 Obenkino

FINSTERWORLD

Theater

19:30 Neue Bühne Senftenberg

TSCHICK

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

BÜFFEL IM SCHLAFROCK

- Der große Loriot-Abend

19:30 Staatstheater

Großes Haus

MADAME POMPADOUR

- Operette von Leo Fall

20:30 neue Bühne 8

Kurz und gut, Teil II

FINSTERWORLD

KINO: 8.2. 20:00 Uhr, Obenkino, Episodenfilm BRD 2013 91 Min; Regie: Frauke Finsterwalder, Weitere Veranstaltungen: 09.02. 19:00 Uhr, 10.02. 19:00 Uhr, 11.02. 19:00/21:00 Uhr, 12.02. 18:30/20:30 Uhr



Foto: Obenkino

FINSTERWORLD spielt in einem scheinbar aus der Zeit gefallenen Deutschland. Ein Land, in dem immer die Sonne scheint, Kinder Schuluniformen und Polizisten Barackenuniformen tragen, und Fußpfleger alten Damen Kekse schenken. Jedoch lauert hinter der Schönheit dieser Parallelwelt der Abgrund, und dorthin geht die Reise. Die Regisseurin zeigt in FINSTERWORLD ein Universum von schlafwandlerischer Schönheit, gleichsam verzaubernd und entzaubernd, mit einer nachhaltigen poetischen Wucht. Liebevoll, absurd

und zerstörerisch zeichnet sie ihre Helden in diesem idyllesabotierenden Heimatfilm. Das ist ganz sicher kein Realismus. Und wenn es nicht so grausam wäre, dann wäre es furchtbar komisch ...

Tanzwerkstatt zu Polka und sorbischen Kreistänzen

EVENT: 8.2. 15:00 Uhr, ACADEMY OF MUSIC, Unkostenbeitrag pro Teilnehmer 8,- €, Anmeldungen sind ab sofort in der Academy of Music o. unter Telefon (0355) 700800 o. 23384 möglich.

Der Cottbuser Choreograf und Tanzpädagogin Michael Apel vermittelt von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr einfache Polkaschritte und die sorbischen/wendischen Kreistänze Slawkojc mama (eine Kreuzpolka), Psecej ty chjžožiš (ein einfacher Paartanz) und Marijanka (ein ruhiges wendisches Tanzlied). Alle Tanzbegeisterte sind recht herzlich eingeladen. Vorkenntnisse sind nicht notwendig.

Metalcore over Muggefug

KONZERT: 8.2. 20:00 Uhr, Muggefug, End of Fall, Misshaped Fortune & Through Devastation

Am Samstag gehts wieder ins Muggefug zum Metalcore. Drei brillante Bands konnten wir für euch verhaften.



Foto: Muggefug

End of Fall, gegründet Herbst 2010, ist eine sechsköpfige deutsche Metalcore Band. Im Alter um die 20 Jahre starteten sie ihre eigenen Wege in der Musikszene. Im Sound finden sich brachiale Riffs und rücksichtslose Shouts wieder. Treibende Rhythmen entfalten sich besonders in den fesselnden Breakdowns und werden abgerundet durch einprägsame Melodien und gezielten Synthesizer-Elemente. Damit bricht End of Fall aus den eingestaubten Genre Schubladen. Misshaped Fortune - Das steht seit nun mehr über sieben Jahren für modernen Metalcore mit vielen Post-Hardcore Elementen aus Berlin. Und das auf stetigem Erfolgskurs, denn solch ein brachialer Sound kombiniert mit epischen Screams und faszinierenden Melodieschüben ist selten zu hören. Man könnte meinen, solche Bands gäbe es in der Metalszene im Überfluss, doch Misshaped Fortune erstaunen selbst abgebrühte Zuhörer. Durch ihre gewaltige und energiegeladene Bühnenpräsenz stechen sie immer wieder aus der Masse hervor und begeistern auf jeder ihrer Shows.

Through Devastation ist eine 5-köpfige Metalcore-Band aus Chemnitz/Sachsen. Anfang 2006 gegründet, ist es seither das Ziel eine eigene Interpretation Musik harter Gangart gepaart mit eingängigen Melodien zu spielen. Nachdem einem erneuten Mitgliederwechsel ist die Band wieder komplett aufgestellt und mit neuem Frontmann und Gitarristen unterwegs. Through Devastation hatte bereits Auftritte in ganz Deutschland und durfte sich mit Bands wie Hoods, Cataract, Full Blown Chaos, Myra und vielen anderen die Bühne teilen.

BLICK LICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

Kurz und gut, Teil II

THEATER: 8.2. 20:30 Uhr, neue Bühne 8, Regie: Patrick Niegisch, Matthias Schreve, Volkmar Weitze, Weitere Veranstaltungen: 08.03. 20:30 Uhr



Foto: neue Bühne 8

Drei kürzere Stücke an einem Abend. Licht von Dea Loher, Herr Weber und die Litotes von Philipp Löhle, Umzug von Chantal Akerman waren Bestandteil der Langen Nacht der kurzen Stücke, die im Sommer für ein immer volles Haus sorgten. Jetzt gibt es sie am Abend auf verschiedenen Bühnen in unserem Haus. Gelegenheit für das Publikum einen abwechslungsreichen Abend zu erleben; zu schauen, zu wandern, zu vergleichen, und ins Gespräch zukommen: Untereinander und mit den Machern.

VON HIER mit Gregor Jonas

Concerto Fango Spezial

EVENT: 8.2. 21:00 Uhr, Galerie Fango

Von hier, das sind Musiker aus Brandenburg, der Lausitz und Cottbus, die im Rahmen der Konzertreihe der Galerie Fango eine intime kleine Bühne bekommen. Der Cottbuser Student Gregor Jonas war eigentlich immer Schlagzeuger. Jep, genau, diese nebulösen Schatten-gestalten, die zwar den Rhythmus einer Band angeben, aber meistens ganz hinten an der Bühnen-kante ihr Dasein fristen. Als Drummer verschiedener Bands hat Gregor große Festivals gespielt und etliche Clubs von innen gesehen. Jetzt ist es Zeit, den Schlagzeughocker nach vorne zu ziehen, die Drumsticks in die Ecke zu legen und stattdessen Akustikgitarre und Stimme einzusetzen. Seit Jahren schreibt er Songs im Nimbus zwischen Melancholie und Euphorie, für die überreif sind, live gesungen und gespielt zu werden. Und wer auf so ambitionierte Ideen kommt wie eine Fußgängerzonentour durch Deutschland (ich spiele einfach so lange, bis ich Geld habe, um in die nächste Stadt zu kommen), der hat den Ritter-schlag im Sand der Galerie Fango auf jeden Fall verdient. Hach, ein guter Junge.

9.2. Sonntag

Event

11:00 Planetarium

Von Fröschen, Sternen und Planeten, astronomische Vorgänge am Nachthimmel

14:30/19:30 Stadthalle

Musikparade - Der Marsch der schönsten Melodien und großen Momente

16:00 Neue Bühne Senftenberg

ELVIS, DER KING UND ICH - Ein öffentlich-musikalisches Selbstcasting mit Jan Schönberg

Kino

15:00 Obenkino

ELLA UND DAS GROßE RENNEN

15:00 Kulturinsel Einsiedel

Filmchen zur Stadt-

baukunst Görlitz, Die Architektur und Kultur in Görlitz

19:00 Obenkino

FINSTERWORLD

20:00 KulturFabrik

Hoyerswerda

Finsterworld

Theater

15:00/18:00 Piccolo

Dornröschen

15:30 KulturFabrik Hoyerswerda

Der Rotkohlkönig und Frau Zeit

19:00 Theaterscheune

Ströbitz

Wo die Sterne leuchten

19:00 Staatstheater

Großes Haus

MADAME POMPADOUR

- Operette von Leo Fall

Dornröschen



Grafik: Jutta Wirsching

THEATER: 9.2. 15:00/18:00 Uhr, Piccolo, Puppenspiel für Kinder ab 3 Jahren, frei nach den Gebrüder Grimm, Weitere Veranstaltungen: 11.02. 09:30 Uhr, 12.02. 09:30/15:00 Uhr, 13.02. 09:30 Uhr, 18.02. 09:30 Uhr, 19.02. 09:30 Uhr, 20.02. 09:30 Uhr

Vor langer Zeit wünschten sich der König und die Königin sehnlichst ein Kind. Doch sie bekamen keins. Da kam eines Tages ein Frosch zur Königin, die gerade ein Bad nahm und versprach ihr, dass ihr Wunsch in Erfüllung gehen würde und sie innerhalb eines Jahres eine Tochter zur Welt brächte. Und tatsächlich erfüllte sich der Wunsch des Königspaares und ihnen wurde eine Tochter geboren. Weil das Mädchen so schön war, lud der König zu einem großen Fest ein. Freunde kamen und Verwandte und die weisen Frauen des Landes, damit sie das Kind mit ihren Gaben bedachten. Tugend, Schönheit, Reichtum und was man sich als Mensch sonst noch im Leben wünschen kann. Doch weil es im Schloss nur zwölf goldene Teller gab, hatte der König auch nur zwölf von den dreizehn weisen Frauen geladen. Und kurz nachdem diese ihre Wundergaben dargebracht hatten, kam die Dreizehnte wutentbrannt auf das Fest, um sich für die fehlende Einladung zu rächen.

10.2. Montag

Event

17:30 bis 19:00 Galerie

Fango

Kalligraphie, Für Einsteiger und Fortgeschrittene

18:00 Seitensprung

Spielerabend

20:00 Zelle 79

Küfa - Küche für alle, Vegan essen in Gemeinschaft

Kino

19:00 Obenkino

FINSTERWORLD

Theater

18:30 Staatstheater

Großes Haus & Staatstheater

Kammerbühne

Überlebenskünstler. Ein

Spektakulum, OFFENE

PROBE DES SCHAUSPIELS

11.2. Dienstag

Event

10:00/13:30 Pegasus,

Senftenberg

Altern im Zeitraffer

- Regionale Händler testen

Alterssimulationsanzug

15:00 Planetarium

Von Fröschen, Sternen und Planeten, astronomische Vorgänge am Nachthimmel

16:00 Lila Villa

AG Kochen, Leichte Kost

19:00 Muggefug

VoKüJaM, Vegan Schlemmen und Musizieren

Kino

19:00/21:00 Obenkino

FINSTERWORLD

Event

20:00 KulturFabrik

Hoyerswerda

Finsterworld

Theater

09:30 Piccolo

Dornröschen

19:30 Staatstheater

Großes Haus

MADAME POMPADOUR

- Operette von Leo Fall

Ausstellung

16:30 Kunstmuseum

Diesellochwerk Cottbus

Führung in der Ausstellung: Von Andeutungen

und Landschaften, Aus der

Carl-Blechen-Sammlung.

12.2. Mittwoch

Event

11:00 Staatstheater

Großes Haus

Camille Saint-Saëns

- Karneval der Tiere,

SCHULKONZERT

15:00 Planetarium

Didi und Dodo im Welt-

raum, Auf Entdeckungsrei-

se mit den Knaxianern

15:30 GladHouse

DIE FEIERABEND-DISCO

- ganz unbehindert

16:30 Planetarium

Augen im All, Vorstoß ins

unsichtbare Universum

18:00 Lila Villa

Wohin Frauen reisen ...

19:30 Bebel

Miriam Wiczorek,

Diplomkonzert

22:59 Scandale

Studentenkampftag - Die

einzig wahre Karaoke miez

Gärtner, Moderation: Olaf

Pöschk & Georg Martin;

Musik von miez Gärtner

Kino

18:30/20:30 Obenkino

FINSTERWORLD

20:00 Muggefug

Butterfly Stories. Von Men-

schen und Schmetterlin-

gen - ÖKOFILMTOUR

Theater

09:30/15:00 Piccolo

Dornröschen

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

BÜFFEL IM SCHLAFROCK

- Der große Loriot-Abend

19:30 Staatstheater

Großes Haus

MADAME POMPADOUR

- Operette von Leo Fall

Ausstellung

20:00 Galerie Fango

black & white reality

- Ausstellung von Martyna

Krutulska-Krechowicz

DIE FEIERABEND-DISCO

ganz unbehindert

EVENT: 12.2. 15:30 Uhr, GladHouse, Eintritt: 1,50€

präsentiert von Macht los e.V. und Glad-House. Die Hälfte der Woche ist geschafft - Zeit zum Tanzen und Entspannen - Bei Tanzmusik von Rock bis Schlager. Die Disco vom Freizeitclub - ganz unbehindert.

Butterfly Stories.

Von Menschen und Schmetterlingen

KINO: 12.2. 20:00 Uhr, Muggefug, ÖKOFILMTOUR

Wie in einem Spielfilm wird hier die Metamorphose der Schmetterlinge zum Anlass genommen, um von Menschen, Motten und Schmetterlingen aus vielen Teilen der Welt zu erzählen. So entsteht ein ungewöhnliches Erlebnis im Mikrokosmos der Natur: Ein amerikanischer Folkmusiker und Songwriter durchquert den Kontinent von Chicago bis ins zentrale Hochland Mexikos auf der Suche nach den großen Schmetterlingsschwärmen, die sich am Ende jedes Sommers auf eine über dreitausend Kilometer weite Reise wagen. Dabei trifft er die ausdauernden Monarchfalter ebenso wie engagierte Menschen, die sich ganz dem Schutz der filigranen Tiere verschrieben haben. Mal aus wissenschaftlichen oder mal aus sinnlichen Gründen tauchen andere Geschichten des Films in die Welt von Raupen oder tropischer Nachtfalter ein. So lebt der deutsche Thomas Ihle in Südostasien vom Mottenfang, während die Designerin Belén Mena ihre nächtlichen Dschungeltrips in Ecuador aus künstlerischen Gründen unternimmt. Einem Chemiker aus Ludwigshafen mit einer Phobie gegen Insekten steht Ann-Kathrin gegenüber, die ähnlich ihren bizarren Raupen einen schützenden Kokon um sich zu weben scheint.



13.2. Donnerstag

Event	Kino
11:00 Staatstheater Großes Haus Camille Saint-Saëns - Karneval der Tiere, SCHULKONZERT	15:00 KulturFabrik Hoyerswerda Unter dem Regenbogen
15:00 Planetarium Der weise alte Mann mit den Sternenaugen - Sternmärchen aus Frankreich	18:00 Obenkino Was geht uns der Warschauer Aufstand 1944 an?
17:00 Lila Villa AG Trommeln	20:15 Muggefug Heimatkunde (2008) - 2. PARTEI Filmabend im Muggefug
18:30 Fabrik e.V. Guben Die Berliner Putzweibel - Liederliches zur Nacht	20:30 Obenkino ONLY LOVERS LEFT ALIVE
19:00 Seitensprung Kickertraining	Theater
20:00 GladHouse M.O.T.O. + HONEST JOHN PLAIN	09:30 Piccolo Domröschen
20:00 Zelle 79 RASH-Tresen, Red and Anarchist Skinheads laden zum Tresen mit Musik und Leckereien	19:30 Staatstheater Kammerbühne DER EINGEBILDETE KRANKE - Komödie von Molière
22:00 Seitensprung Endorphines & Estrogens, New Wave, 80s	19:30 Staatstheater Großes Haus MADAME POMPADOUR - Operette von Leo Fall
	Ausstellung
	20:00 Galerie Fango black & white reality

Was geht uns der Warschauer Aufstand 1944 an?

KINO: 13.2. 18:00 Uhr, Obenkino, freier Eintritt

2014 jährt sich der Warschauer Aufstand zum 70. Mal. Für seine Niederschlagung und die Vernichtung Warschaws waren auch „normale Mitbürger aus Cottbus mitverantwortlich. Heinz Reinefarth, der SS-General, der den Aufstand mit mehr als 150.000 Opfern niederschlagen ließ, war Anwalt in Cottbus. Diese und andere Tatsachen der NS-Geschichte traten auf dem Weg zu Täterorten in Cottbus im Januar 2013 zutage. In der Filmdokumentation „Konsparantinnen“ von Paul Meyer kommen überlebende Teilnehmerinnen des Aufstandes zu Wort. Mit der Historikerin Dr. Daniela Fuchs aus Berlin soll das Ereignis im anschließenden Gespräch eingeordnet werden und mit dem Publikum diskutiert. Die Veranstaltung wird unterstützt von der Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg, regionalbüro Cottbus.

M.O.T.O. + HONEST JOHN PLAIN

KONZERT: 13.2. 20:00 Uhr, GladHouse, Eintritt: 5,- €



M.O.T.O. (Masters of the Obvious) ist eine wirklich fette Garage-Punk-Combo aus New Hampshire. Angefangen hat's 1981 in New Orleans u.a. mit Paul Caporino, der nach zahlreichen Änderungen im Line-Up noch der einzige Original im Bandgefüge ist. HONEST JOHN PLAIN (The Boys, The Lurkers, The Crybabies, The Last Rock'n'Roll Band ...) JOHN PLAIN gründete einst mit Matt Dangerfield, Casino Steel, Mick Jones (The Clash), Brian James (The Damned) und anderen heute weltweit bekannten Punk-Legenden die berühmte-berühmte London SS. 1976 gründeten PLAIN, Dangerfield und Steel The Boys, auch bekannt als die Beatles des Punk. Punkklassiker wie First Time. New Guitar in Town

und Terminal Love stammen aus JOHN's Feder. Den Beinamen HONEST erhielt er, weil Engländer es lustig finden, jemanden Honest zu nennen, der schon mal das gesamte Geld für Equipment der Band ausleiht um es auf ein Pferd zu setzen. Very british .. JOHN war außerdem eine ganze Weile bei The Lurkers aktiv und wirkte auf dem Album Kreuzzug ins Glück und bei anderen Projekten der Toten Hosen mit (nicht zuletzt, weil sich die Hosen und The Boys seit geraumer Zeit mit Vom Ritchie auch einen Schlagzeuger teilen). Doch ein Konzert hier und da reichte JOHN nie aus. So nahm er Alben mit seiner Band The Crybabies auf, spielte mehrere Soloalben zusammen mit Freunden ein und gründete mit Casino Steel The Last Rock'n'Roll Band. Wenn HONEST JOHN PLAIN gerade nicht im Studio ist oder Konzerte mit einer seiner zahlreichen Bands gibt, nimmt er seine Gitarre und schreibt Songs und spielt solo Akustikshows, deren Songs all die Bands widerspiegeln, mit denen er in Laufe der Jahre gespielt hat und noch spielt. Ihr könnt Euch aber ganz sicher auch auf den einen oder anderen Coversong von Leuten freuen, die JOHN und seine Musik am meisten beeinflusst haben.

Heimatkunde (2008)

2. PARTEI Filmabend im Muggefug

KINO: 13.2. 20:15 Uhr, Muggefug

Am 13.2.2014 zeigen Die PARTEI Cottbus und Die LITE BTU zum zweiten Mal einen Film aus der PARTEI-Landschaft. Schauplatz ist wie jeden zweiten Donnerstag im Monat das Muggefug in der Papitzer Straße 4. Start 20.15 Uhr, so wie im Fernsehen.

Heimatkunde - Eine Expedition in die Zone: 2008. Achtzehn Jahre Wiedervereinigung, die Republik wird volljährig. Jeder neunte Bundesbürger wünscht sich die Mauer zurück, so eine Forsa Umfrage. Der Parteivorsitzende der Partei Die PARTEI, Martin Sonneborn, bricht zu einem 250 km langen Gewaltmarsch rund um die deutsche Hauptstadt auf. Seine Expedition will und wird herausfinden, welche Art von Leben sich in der ehemaligen Zone am Rande Berlins entwickelt hat. *Ein scheißpoetischer Film! (Kim Jong-Il)*

ONLY LOVERS LEFT ALIVE

KINO: 13.2. 20:30 Uhr, Obenkino, GB/BRD/Frk 2013 123 Min, (OmU) Regie: Jim Jarmusch, Weitere Veranstaltungen: 14.02. 20:30 Uhr, 15.02. 19:30 Uhr, 16.02. 20:00 Uhr, 18.02. 18:30/21:00 Uhr, 19.02. 18:30/21:00 Uhr

Adam und Eve sind Vampire. Seit ein paar Jahrhunderten sind sie ein Paar - auch wenn sie räumlich getrennt leben. Der Undergroundmusiker Adam versteckt sich in einer heruntergekommenen Villa in Detroit vor den Zumutungen der modernen Welt, während seine große Liebe Eve Tausende Kilometer entfernt Zuflucht in der romantischen Kasbah von Tanger gefunden hat. Als sie spürt, dass ihr lebensmüder Gefährte seiner Unsterblichkeit ein Ende setzen will, macht sie sich sofort auf den Weg zu ihm. Die Liebe von Adam und Eve hat schon Jahrhunderte überdauert, aber ihr ausschweifendes Idyll wird jäh zerstört von Eves wilder Schwester Ava ...



Foto: Obenkino

14.2. Freitag

Event	Kino
15:00 CaffeeCentrale Das Valentins-Orakel, Susi Bartha legt Euch die Karten in Sachen Liebe und sonst so, Anmeldung unter Tel. 28948148 oder im Café	21:30 Comicaze Crazy Cat, With a woman's touch
15:00 Lila Villa One Billion Rising	22:00 Bebel Culture Beats Party
16:00 Neue Bühne Senftenberg ELVIS, DER KING UND ICH	22:00 Seitensprung 3 Jahre Seitensprung, Die Valentinsingleschlager- party
17:00 GladHouse DEINE VALENTEENS PARTY - It's Teenage Time	22:59 Scandale HIVE - The Hip Hop Bounce, mit Mr. Scoop & Rimoe
19:00 Restaurant Haus Irmmer, Kolkwitz Romantisches Piano zum Valentinstag, mit Dr. Oliver Niemzig aus Dresden	Kino
20:00 Planetarium Die Schönheit des Augen- blicks - Romantisches & frivoles zum Valentinstag	20:00 KulturFabrik Hoyerswerda Unter dem Regenbogen
20:00 Muggefug Liedermacherabend, Herr Binner, Silas Herder & Vers-Torben	20:30 Obenkino ONLY LOVERS LEFT ALIVE
21:00 LaCasa OBST UND GEMÜSE, Sachen Zum Tanzen	Theater
21:00 Stadt Cottbus DiscoFox & DanceCharts	19:30 Staatstheater Großes Haus MADAME POMPADOUR, Operette von Leo Fall
	20:30 neue Bühne 8 Dusa, Stasi, Lil & Fisch - von Pam Gems
	Ausstellung
	20:00 Galerie Fango black & white reality - Ausstellung von Martyna Krutulska-Krechowicz

DEINE VALENTEENS PARTY

It's Teenage Time

EVENT: 14.2. 17:00 Uhr, GladHouse, Eintritt: 2,- €

Eure Eltern waren Profis im Feiern. Eure älteren Geschwister sind dagegen nur noch Amateure. Jetzt könnt Ihr zeigen, was ihr drauf habt... Am Freitag, den 06.12.2013, öffnen wir unsere Türen nur für Dich. Du bist zwischen 12 und 16 Jahre alt und möchtest gemeinsam mit Deinen Freunden feiern? Dann bist Du hier genau richtig. Die Teenie-Disco des GladHouse begrüßt Dich mit dem besten Mix aus Charts, Blackmusic, Electro und House. Frei nach dem Motto: Ey DJ, mach' mal lauter könnt Ihr Euch Eure Lieblingssongs wünschen und so aktiv den Beat bestimmen. Es warten wieder eine Menge Überraschungen auf Euch. Diesmal dreht sich bei Deiner Party alles um die wichtigste Sache der Welt - DIE LIEBE - wie könnte es am Valentine's Day auch anders sein?!

Romantisches Piano

zum Valentinstag

KONZERT: 14.2. 19:00 Uhr, Restaurant Haus Irmmer, Kolkwitz, mit Dr. Oliver Niemzig aus Dresden

Romantische Piano-Adaptionen von klassischen Melodien über Titel von Zarah Leander, Lale Andersen, Adriano Celentano, Heinz Rudolf Kunze, Felix de Luxe, Cora, John Lennon, Pink Floyd, Police, Simple Minds, Celine Dion, Hurts, Titel aus Fabelhafte Welt der Amelie, Forest Gump, Ziemlich beste Freunde u.v.a. mit dem promovierten Chemiker und Pianisten Dr. Oliver Niemzig aus Dresden.

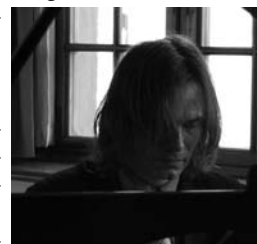


Foto: Iris Zachow

Die Schönheit des Augenblicks

Romantisches & frivoles zum Valentinstag

KONZERT: 14.2. 20:00 Uhr, Planetarium, Weitere Veranstaltungen: 15.02. 19:00 Uhr

Träumer und Menschen gründete sich offiziell am 27.6.2013 und entstand aus verschiedenen musikalischen Projekten des Cottbuser Songwriters Torsten Karow, zum einen mit dem Schauspieler Sebastian Thiele, zum anderen mit den Sängerinnen Alice und Bianca. Zu viert trat man bereits als Vorband von Newcomer Alexander Knappe auf und überzeugte bei verschiedenen Konzerten in der Region Cottbus. Das musikalische Motto des Quartetts: authentisch, unverstärkt und immer harmonisch - es steht für eigene deutsche Songs im Mix mit internationalen Hits, wobei es bei letzterem um die eigene Interpretation und nicht um stupides Nachsingen geht. Durch den Einsatz der Querflöte als Soloinstrument erhalten die Songs noch eine besondere musikalische Note. Die Eigenkompositionen sind augenzwinkernd, nachdenklich, rockig-wild, aber auch romantisch-zart. Irgendwo zwischen Heinz Rudolf Kunze, Herbert Grönemeyer, Silbermond oder Rosenstolz hat das Quartett längst seinen eigenen Stil gefunden. Die multimedialen Möglichkeiten des Planetariums werden voll ausgenutzt.

14.02.14 ausverkauft!!/ wegen großer Nachfrage Zusatzkonzert am 15.02.14; Kartenreservierung empfohlen. Tel.: 0355-713109

Liedermacherabend



KONZERT: 14.2. 20:00 Uhr, Muggefug, Herr Binner, Silas Herder & Vers-Torben

Drei Liedermacher, die sich in Berlin getroffen haben und nun gemeinsam auf Tour gehen. Gemeinsam haben sie, dass sie auf Deutsch singen und sich mit der akustischen Gitarre begleiten, aber sonst sind sie doch recht unterschiedlich, so dass sie ein abwechslungsreiches Abendprogramm versprechen!

Vers-Torben lebt, auch wenn sein Pseudonym etwas anderes vermuten lässt. Der junge norddeutsche Neuberliner ist sogar erstaunlich lebendig, wenn es darum geht Geschichten über das Vorleben seiner Abteilungschefin oder das Verliebt sein in junge Frauen aus Frankreich zu erfinden und diese zur Gitarre vorzutragen. Vers-Torben hat sich seine Bühnenerfahrung als Vorgruppe der Liedermacherband Die Biertenöre und des Liedermachers HerrBinner hart erarbeitet und seit 2010 diverse Konzertabende in Clubs und Kneipen aber auch Festivalauftritte eröffnet. Im Frühjahr 2013 ist mit „Vers Torben lebt!“ das Debüt Album des unter Haarausfall leidenden Bartrügers erschienen. Mehr unter: www.vers-torben.de

Der junge ungebundene Singer/Songwriter Silas Herder, wartet auf mit gefühlvoller Musik und tiefgründigen Texten, in denen er seine positiven, aber auch seine negativen Erlebnisse preisgibt. Die meist melancholische Grundstimmung, die sich wie ein roter Faden durch seine Texte zieht, lässt die eigenen Erlebnisse erinnern und uns selbst in ihr wieder erkennen. mehr unter: www.elvidor.com/ Der Berliner Liedermacher HerrBinner schreibt seit vielen Jahren Lieder über das, was ihn bewegt und das, was ihm passiert, dabei entstehen Texte über die

Lie-be, den Alkohol und den alltäglichen Kampf mit dem Dasein. Musikalisch beschränkt sich HerrBinner auf das Wesentliche: Stimme und Gitarre. Seinen Stil beschreibt er selbst als "Männermusik". HerrBinner hat seit 2008 die drei Studioalben Männermusik (12/2008), Dasein ist kein Mannschaftssport (12/2009) und Realismus (12/2010) sowie ganz aktuell das Livedoppelalbum unterwegs in eigener Sache (01/2013) veröffentlicht und auf seiner Internetseite kostenlos zum Download bereit gestellt. Seine Bühnentauglichkeit hat der selbsternannte Großstadt-cowboy mit mehr als 100 Konzerten in den letzten vier Jahren bewiesen. Sein außergewöhnlich großes Repertoire garantiert eine abwechslungsreiche Set-list, die auf Wunsch auf mehr als zwei Stunden dauern kann. mehr unter: www.herrbinner.de

Dusa, Stasi, Lil & Fisch

von Pam Gems

THEATER: 14.2. 20:30 Uhr, neue Bühne 8, Eintritt: 8 / 4 Euro, Regie: Mathias Neuber

Dusa - könnte jedes Jahr ein Kind kriegen; Stasi - klaut und schafft an; Lil - isst ein bisschen wenig; Fisch - ist wahnsinnig in Philipp verliebt. Pam Gems nennt ihr Stück über das Zusammenleben dieser vier unterschiedlichen Frauen eine Komödie, die - tragisch endet.

HIVE - The Hip Hop Bounce

EVENT: 14.2. 22:59 Uhr, Scandale, mit Mr. Scoop & Rimoe

Hive das steht für den skandalösen Musikgeschmack unser beiden Hip Hop Lieblings-DJs Rimoe und Scoop. Von Rap bis Funk erwartet euch am 14. Februar eine Nacht mit dicken Beats, heiße Rhythmen und jede Menge Spass. Denn die beiden spielen nicht nur Mainstream, sondern bewegen sich auch nach links und rechts. In die Vergangenheit und ein Stück in die Zukunft. Mit Evergreens aus Old School und ausgewählten Tunes der Gegenwart werden sie eure Beine nicht still stehen lassen. Mehr wird nicht verraten! Kommt vorbei und zelebriert ein Abend mit den beiden Plattendrehern. Sie freuen sich schon auf ihr musikalisches Wohnzimmer und auf euch.



22:00 Muggefug

Aftershow - CB-NF

22:59 Scandale

WILDFANG in Love

Kino

19:30 Obenkino

ONLY LOVERS LEFT ALIVE

Theater

19:00 Hotel Stadt Spremberg

Mord ist kein Hindernis

19:30 Neue Bühne Senftenberg

LOVE LETTERS - von Albert Ramsdell Gurney

19:30 Staatstheater Kammerbühne

Harold und Maude

19:30 Staatstheater

Großes Haus

MADAME POMPADOUR, Operette von Leo Fall

20:00 KulturFabrik

Hoyerswerda

Gundi-Party - Engel über dem Revier

Ausstellung

15:00 CaffeeCentrale

Vernissage Enkaustikmalerei von und mit Gudrun Rink, Anmeldung unter Tel. 28948148 oder im Café

20:00 Galerie Fango

black & white reality - Ausstellung von Martyna Krutulska-Krechowicz

Vorlesewettbewerb 2013/2014

Stadtentscheid

LESUNG: 15.2. 10:30 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Der Eintritt ist frei, Reservierungen sind möglich unter 0355/38060-24

Seit 54 Jahren wird in Deutschland um die Wette vorgelesen. Mitmachen können alle Sechstklässler. Wer gern liest und Spaß an Büchern hat, ist beim bundesweiten Vorlesewettbewerb eingeladen, sein Lieblingsbuch vorzustellen und eine kurze Passage daraus vorzulesen. In diesem Jahr gehen beim Stadtentscheid in der Bibliothek 14 Schulsieger an den Start. Schirmherrin ist Marianne Matterna, Vorstandsvorsitzende des Ortsverbandes des Deutschen Kinderschutzbundes. Eine Jury entscheidet, wer zum Landesentscheid fahren darf. Mehr als 600.000 Kinder aller Schularten beteiligen sich jährlich am Wettbewerb, der vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels in Zusammenarbeit mit Buchhandlungen, Bibliotheken und Schulen veranstaltet wird.



vorlesewettbewerb

PONK! & Lendenzorn

KONZERT: 15.2. 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau

PONK! besteht aus vier Musikern, die sich beim Spielen in der Dresdner Rock/Folk Szene kennenlernten. 2011 entschlossen



sie sich ein neues Projekt zu gründen, welches die mannigfaltigen Einflüsse ihrer unterschiedlichen Hintergründe verbindet. Das Ergebnis ist ein neuer Sound, der sich flüssig über die Schnittstellen zwischen Scottish/ Irish Music, Ska, Folk, Punk und Funk bewegt. Alles begann Anfang Winter 2009, als drei Dresdner Studenten bei einem nächtlichem WG-Abend den Beschluss fassten Musik zu machen. Ein Proberaum war schnell gefunden, sodass die ersten selbstkomponierten Songs umgesetzt und für gut befunden worden. Gespielt wurde schneller, melodischer Punkrock, der kritische, nachdenkliche und auch humorvolle Texte beinhaltet. Nachdem viele Proben und einige Konzerte vergangen waren, wurde die Band im Winter 2010 um ein Akkordeon bereichert, was sich deutlich auf den Musikstil auswirkte. Mittlerweile nennen Lendenzorn ihren Stil Rumbums-Musik.

15.2. Samstag

Event

09:00 SELGROS

Trödelmarkt Cottbus

10:30 Stadt- und Regionalbibliothek

Vorlesewettbewerb 2013/2014 - Stadtentscheid

17:00 SORAT-Hotel

Freimaurerei in der heutigen Gesellschaft, Freimaurerei heute: Hilfe, Besinnung und Orientierung auf gesellschaftliche und soziale Werte

19:00 Planetarium

Die Schönheit des Augenblicks - romantisches &

frivoles zum Valentinstag

21:00 Stadt Cottbus

DiscoFox & DanceCharts

21:00 Kulturhof Lübbenau

PONK! & Lendenzorn

22:00 GladHouse

Die GROSSE Party - 80s

knutscht 90s

22:00 LaCasa

Tesla Party, EBM, Industrial, Darkelectro, Synthipop,

Darkwave, Gothic

22:00 Seitensprung

Die Schlüpferschlangen,

Motown Explosion, Rock

22:00 Bebel

DEICKIND, DJ Set DIE

BOYS

Mord ist kein Hindernis

THEATER: 15.2. 19:00 Uhr, Hotel Stadt Spremberg, Eintritt: 43 Euro, Regie: Mathias Neuber, oder Die englische Hochzeit, Weitere Veranstaltungen: 22.02. 19:00 Uhr, 28.02. 19:00 Uhr



Foto: neue Bühne 8

Alle Gäste haben sich versammelt, um die royale Hochzeit von Mary von Lindsay-Windsor und Ernst-Rudolf von Braunschweig-Sollau zu feiern. Die Spannung steigt, denn das Brautpaar lässt auf sich warten. Und noch während die Schwester der Braut die Gäste bei Laune hält, geschieht ein Mord!

Das Dienstpersonal zeigt sich unbe-eindruckt und auch die adelige Verwandtschaft benimmt sich ganz und gar nicht standes-gemäß! Im neuesten Streich von „Krimi delikat“ wird mit britischem Humor gemordet, gemeuchelt und vor den Augen der hohen Gesellschaft mit Stil gestorben.

Die GROSSE Party

80s knutscht 90s

EVENT: 15.2. 22:00 Uhr, GladHouse, Eintritt: 7,- €

ALPHAVILLE 4 NON BLONDES DURAN DURAN ACE OF BASE, BELINDA CARLISLE AEROSMITH OMD ALL-4-ONE DEPECHE MODE AQUA ULTRAVOX BABYLON ZOO SAMANTA FOX BACKSTREET BOYS OPUS BLOOD-HOUND GANG SANDRA BRUCE SPRINGSTEEN FALKO BRYAN ADAMS PAUL YOUNG CHARLES & EDDIE THE POLICE COOLIO RIO REISER CULTURE BEAT ROXETTE DIE ÄRZTE C.C.CATCH DIE PRINZEN PRINCE BRUCE SPRINGSTEEN DIE TOTEN HOSEN KYLIE MINOGUE DJ BOBO BLONDIE DR. ALBAN SISTERS OF MERCY EAST 17 DAVID BOWIE ENIGMA JOY DIVISION FUGEES PETER GABRIEL HANSON PASSENGERS KELLY FAMILY TEARS FOR FEARS LONDONBEAT MÜNCHNER FREIHEIT MAGIC AFFAIR ELTON JOHN MARIAH CAREY MILLI VANILLI MARK'OH BOBBY MC FERRIN MEAT LOAF KAOMA MR. BIG BEAUTIFUL SOUTH PET SHOP BOYS EUROPE PRINCE ITAL JOE & MARKY MARK RUN DMC REDNEX RICK ASTLEY ROBERT MILES FAT BOYS SIDNEY YOUNGBLOOD SALT, N' PEPA

16.2. Sonntag

Event

09:00 SELGROS

Trödelmarkt Cottbus

10:30 Kunstmuseum

Diesellochwerk Cottbus
Theaterbrunch im dkw
- Überlebenskünstler

15:00 Galerie Fango

Analoge Fotografie,
(Dunkelkammerkurs)

15:00 Obenkino

Das 1. Literaturcafé
präsentiert - VERSTECKTE
SPUREN

15:00 Kulturinsel Einsiedel

Tag des offenen Baum-
hausthotels, Abenteuer-
nächte in wipfliger Höhe
auch im Winter

16:00 bis 19:00 quasi-

MONO

Salsa con Café

Kino

**19:00 Neue Bühne Senf-
tenberg**

ASTIME GOES BY IN
SHANGHAI

20:00 Obenkino

ONLY LOVERS LEFT ALIVE

20:00 KulturFabrik

Hoyerswerda

Unter dem Regenbogen

Theater

19:00 Staatstheater

Großes Haus

ARSEN UND SPITZEN-
HÄUBCHEN - Kriminal-
komödie von Joseph
Kesselring

19:00 Staatstheater

Kammerbühne

BERÜHRUNGEN. EINE
BALKAN-RHAPSODIE
- Tanzstück von Adriana
Mortelliti

Theaterbrunch im dkw

Überlebenskünstler

EVENT: 16.2. 10:30 Uhr, Kunstmuseum Diesellochwerk Cottbus, Mit den Regisseurinnen des Schauspielerspektakulums Überlebenskünstler

Beim Theaterbrunch stillt mit Speis' und Trank zuerst das französische Bistro Chez Caramelle die lebensnotwendigen Bedürfnisse. Dann reiten der Ritter Don Quijote (Gunnar Golkowski) und sein Knappe Sancho Pansa (Michael von Bennigsen) ein. Sie sind zwei der vielen Überlebenskünstler deren Geschichten beim gleichnamigen Schauspiel-Spektakulum des Staatstheaters Cottbus auf die Bühne kommen.

Die beiden berühmten Romanhelden treffen auf vier starke Regisseurinnen: Catharina Fillers, Maika Krause, Milena Paulovics und Alexandra Wilke. Sie erzählen davon, welche Kunst beim Spektakulum mit fünf Stücken zu erleben ist, und diskutieren darüber, welchen Herausforderungen zum (Über-) Leben wir uns heutzutage stellen müssen. Zum Schluss gibt es eine Führung durch die Gärten des Überlebens von Stéphanie Nava.

Analoge Fotografie

EVENT: 16.2. 15:00 Uhr, Galerie Fango, (Dunkelkammerkurs), Anmeldung unter: atelier@fango.org oder 0355 29057104 (erreichbar Mo u. Di. 10:00 - 16:00 Uhr)

Wer in der digitalen Bilderflut eine Insel der authentischen, analogen Bildreproduktion sucht, kann in unserem Dunkelkammer Crashkurs lernen, wie sich von Fotonegativen Papierabzüge anfertigen lassen. Bringe deine schwarz/weiß Negative mit und lass dir von Jens und Antje zeigen, was sich durch Wahl des richtigen Bildausschnitts, der Kontrasteinstellung, der richtigen Belichtungszeit und anderen Methoden aus deinen Bildern alles herausholen lässt. Die erfolgreiche Teilnahme am Kurs bietet die Grundlagedie Dunkelkammer des Ateliers im Anschluss nach Terminabsprache auch eigenständig zu benutzen.

Das 1. Literaturcafé präsentiert

VERSTECKTE SPUREN

LESUNG: 16.2. 15:00 Uhr, Obenkino, Der Eintritt beträgt 4 € und 2,50 € ermäßigt



Foto: Obenkino

Wie man bewusst mit Sprache verstecken spielen kann, haben acht junge Autoren im diesjährigen Sommerkurs gelernt. In ihren Texten finden sich Bilder zwischen den Zeilen und werden aus Redewendungen ernsthafte Schicksale. Die mystische und romantische Atmosphäre im Schloss Tornow, wo der Sommerkurs stattfand, war Kulisse und Inspiration zugleich, so dass zahlreiche spannende Texte entstanden. Die jungen AutorInnen laden ein, ihnen in eine Welt zwischen Ernst und Spiel zu folgen. Das OBENKINO präsentiert das erste Literaturcafé, mit einem Kuchenbuffet und musikalischer Umrahmung.

BLICKLICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

17.2. Montag

Event

11:00 Planetarium

Jemand frisst die Sonne
auf - Auf dem Bauernhof
passieren seltsame Dinge

15:00 Planetarium

Von Fröschen, Sternen
und Planeten, astrono-
mische Vorgänge am
Nachthimmel

17:30 bis 19:00 Galerie

Fango

Kalligraphie, Für Einsteiger
und Fortgeschrittene

18:00 Seitensprung

Spieleabend

19:00 ACADEMY OF

MUSIC

Vortrag über Igor Stra-
winskys Ballett Le Sacre du
printemps

20:00 Zelle 79

Küfa - Küche für alle,
Vegan essen in Gemein-
schaft

Kino

20:00 Obenkino

ANDREAS WILLERS '7 OF 8'
- Jazz&Cinema 148

Theater

19:00 Piccolo

The Lion, The Witch and
The Wardrobe

Vortrag über Igor Strawinskys Ballett Le Sacre du printemps

LESUNG: 17.2. 19:00 Uhr, ACADEMY OF MUSIC, Sandower Straße 56 - 58 (Nähe Oberkirche), Der Eintritt ist frei.

Einen Vortrag über das Ballett Le Sacre du printemps von Igor Strawinsky gibt es am Montag, den 17. Februar 2014 in der Academy of Music, in der Sandower Straße 56 - 58. Strawinskys Meisterwerk erlebte vor über 100 Jahren seine Premiere und gilt seit dem als ein Meilenstein der musikalischen Moderne schlechthin. Für das Staatstheater Cottbus war dieses Jubiläum Anlass genug, den Ballettklassiker in dieser Spielzeit in einer Fassung von Lars Scheibner ins Repertoire aufzunehmen. Viele Choreographen wie Maurice Bejart, Pina Bausch oder Mats Ek erarbeiteten Varianten des Sacre. Der Cottbuser Choreograf und Tanzpädagoge Michael Apel beschäftigt sich in seinem Multimediavortrag nicht nur mit der Interpretationsgeschichte des Werkes, sondern stellt die weit verbreitete Behauptung in Frage, Strawinskys Musik hätte zur Premiere 1913 einen Theaterskandal ausgelöst. Alle Musik- und Ballettinteressierten sind herzlich eingeladen.

Eine Veranstaltung im Rahmen des 25jährigen Betriebsjubiläums der Academy of Music in Cottbus.

The Lion, The Witch and The Wardrobe

THEATER: 17.2. 19:00 Uhr, Piccolo, Englischsprachiges Theater von Schülern für Schüler, Weitere Veranstaltungen: 18.02. 10:00 Uhr, 19.02. 10:00 Uhr

Was würden Sie mit einem Löwen, einer Hexe und einem Wandschrank verbinden? Es war einmal ein sanfter und weiser Löwe, der das wunder-schöne Land Narnia voller Harmonie und Glück regierte. Eines Tages jedoch erschien ein englischer Junge in dieser Welt, der die Weiße Hexe, die Verkörperung des Bösen, aus ihrem Schlaf erweckt und mitgebracht hatte. Wenig später begann Narnia, unter Kälte, Furcht und unvorstellbarer Grausamkeit zu leiden. Die einzige Hoffnung war eine Pro-phetie: Vier weitere Kinder - würden das Königreich retten und Harmonie und Glück zurückbringen. Aber wie soll das geschehen? Und welche Bewandnis hat es mit dem Wandschrank?



Foto: Alternative Drama Highlights

ANDREAS WILLERS '7 OF 8'

Jazz&Cinema 148



Foto: Janhar Häreck

KINO: 17.2. 20:00 Uhr, Obenokino, anschließend PRAYER FOR NOBODY PEOPLE (Film), Karten zum Preis von 12 € und 10 € ermäßigt sind an der Abendkasse erhältlich.

Die im Jahr 2000 erschienene CD The Ground Music des international besetzten Andreas Willers Octet's wurde seinerzeit vom Fachblatt Jazzthetik als eines der besten 20 Alben, die je auf dem Label Enja Records erschienen sind eingeordnet. Dreizehn Jahre später hat Andreas Willers ein Septett aus hochkarätigen Berliner Musikern zusammengestellt, die eine aktualisierte Version der damaligen Musik zu Gehör bringen. Damals wie heute stehen den dicht und anspruchsvoll geschriebenen Themen expressive solistische und kollektive Improvisationen gegenüber, in denen es jenseits von Genre-Denken neben Wucht und Abstraktion um reine Musikalität geht.

Und den Film PRAYER FOR NOBODY PEOPLE: Die Musik zu einem imaginären Film des Jazzduos Jörg Huke und Wolfgang Schmied, eine Fuge von Benjamin Britten und ein Jazz Standard von Lil Armstrong verschmelzen im Rhythmus impressionistischer Bildern des Londoner Straßenlebens zu einer mitreißenden Einheit in dieser Filmetüde. Sie markiert Saischowas Übergang vom Amateur und Autodidakten zum professionellen Filmemacher. Das kultige Debüt war bereits auf dem 2. Festival des jungen osteuropäischen Films in Cottbus zu sehen.

18.2. Dienstag

Event	
09:30 Staatstheater Probenzentrum KONZERT FÜR MINIS	ALIVE, (original version with german subtitles - Englisch mit deutschen Untertiteln)
11:00 Planetarium Didi und Dodo im Welt- raum, Auf Entdeckungsrei- se mit den Knaxianern	20:00 KulturFabrik Hoyerswerda Unter dem Regenbogen
15:00 Planetarium Der weise alte Mann mit den Sternenaugen - Sternmärchen aus Frankreich	Theater 09:30 Piccolo Domröschen 10:00 Piccolo The Lion, The Witch and The Wardrobe, Englisch- sprachiges Theater von Schülern für Schüler
18:00 Lila Villa Irrtum Borreliose – die ignorierte Volksseuche	19:00 Piccolo Totally Over You
19:00 Muggefug VoKüJaM, Vegan Schlem- men und Musizieren	Ausstellung 16:30 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus Führung in der Ausstel- lung: Von Land (und Leu- ten), Aus der Sammlung des dkw. Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus
19:30 Bebel 2 Jahre Seitenquiz	
20:00 Stadthalle Schlager des Jahres	
Kino 18:30/21:00 Obenokino ONLY LOVERS LEFT	

Totally Over You

THEATER: 18.2. 19:00 Uhr, Piccolo, Englischsprachiges Theater von Schülern für Schüler

Vier Mädchen machen Schluss mit ihren Freunden, die sie für unerträglich spießig und langweilig halten. Stattdessen stürzen sie sich auf die Welt der

Stars und Sternchen – sie versuchen, mit Berühmtheiten in Kontakt zu kommen, spätere Heirat nicht ausgeschlossen. Die vier Jungen entschließen sich, ihren Ex-Freundinnen einen Streich zu spielen: Sie inszenieren sich als „boy band“, die in absehbarer Zeit einem größeren Publikum vorgestellt werden soll. Die Mädchen erfahren von der neuen Band und sehen sich fast am Ziel ... Eine Geschichte über die erste Liebe und den allgegenwärtigen Medienrummel im 21. Jahrhundert...

Es spielen Schüler des Oberhausener Sophie-Scholl-Gymnasiums, die für fünf Tage Gäste des Piccolo Theaters und Gäste in Cottbus sein werden.

Spieleitung: Michael Scharnowski

19.2. Mittwoch

Event	Kino
11:00 Planetarium Von Fröschen, Sternen und Planeten, astrono- mische Vorgänge am Nachthimmel	18:30/21:00 Obenokino ONLY LOVERS LEFT ALIVE 20:00 Muggefug Gasfieber - ÖKOFILMTOUR
15:00 Planetarium Mit Professor Photon durchs Weltall, Weltraum- forschung auf unterhalt- same Weise erklärt	Theater 09:30 Piccolo Domröschen 10:00 Piccolo The Lion, The Witch and The Wardrobe, Englisch- sprachiges Theater von Schülern für Schüler
16:30 Planetarium Die ALMA-Planeta- riumsshow, Auf der Suche nach unserem kosmischen Ursprung	19:00 Neue Bühne Senf- tenberg TESSA ESPERANZA, Schülertheater des Gym- nasiums Senftenberg
17:00 Lila Villa AG Trommeln	Ausstellung 20:00 Galerie Fango black & white reality - Ausstellung von Martyna Krutulska-Krechowicz
20:00 GladHouse RUMHUND + MARSTAL: LIDELL - live im NORD- LICHT KLUB	
22:59 Scandale Studentenkampftag	

BLICK LICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

Gasfieber ÖKOFILMTOUR

KINO: 19.2. 20:00 Uhr, Muggefug

Als er sich für einen Film mit den oft verheerenden Wirkungen der Globalisierung auf das Leben der Menschen in Ostpolen beschäftigte, traf Lech Kowalski Bauern, die um ihre Existenz fürchteten, weil ein amerikanischer Energiekonzern in ihrer Gegend mit Probebohrungen nach Schiefergas begonnen hatte. Risse in Häuserwänden, verschmutztes Brunnenwasser, schwere Raupenfahrzeuge zerfurchten ohne Genehmigung die Felder. Als die Bauern dagegen ankämpften, war Lech Kowalski überzeugt, dass das, was hier passiert, über kurz oder lang viele Landschaften betreffen würde. In den USA wurden bereits Tausende von Anlagen errichtet. Er sammelte Informationen über die Auswirkungen von Fracking auf die Umwelt und das Leben der Bevölkerung, die in Europa und den USA in der Nähe der Förderanlagen lebt. Der Film zeigt, wie sie sich zunehmend im Kampf gegen den amerikanischen Energieriesen Chevron engagiert. Die polnischen Medien nähren geschickt den Mythos mit Parolen wie „Polen, das Kuweit des Schiefergases in Europa“. Der Film zeigt, wie hier eine Informationskampagne entsteht, die aber die Bevölkerung der umliegenden Dörfer ehrlich mit Veranstaltungen und Presseaktionen aufklären will.

RUMHUND + MARSTAL:LIDELL

live im NORDLICHT KLUB

KONZERT: 19.2. 20:00 Uhr, GladHouse, Eintritt: 7,- €

Die Konzertreihe NORDLICHT KLUB startet in die neue Saison und bringt am Mittwoch 19.02 wieder skandinavisches Lebensgefühl ind Glad-House. Diesmal teilen sich die Bühne die umwerfende ANNA LIDELL mit ihrer Band Marstal:lidell und RUMHUND. Das dänische Quartett RUMHUND waren 2013 eine der heißen Neuentdeckungen im Königreich. RUMHUND und MARSTAL:LIDELL wird ein echter Leckerbissen in der Geschichte des Nordlicht Klubs. Hingehen und wohlfühlen. NORDLICHT KLUB - The Scandinavian Sound in Town.

20.2. Donnerstag

Event	
11:00 Planetarium Jemand frisst die Sonne auf - Auf dem Bauernhof passieren seltsame Dinge	14; Frankreich, 2011 13:00 Obenokino TOMBOY, Cinéfête 14; Frankreich, 2011
15:00 Planetarium Der weise alte Mann mit den Sternenaugen - Sternmärchen aus Frankreich	15:00 Obenokino LE GAMIN AU VÉLO, Cinéfête 14; Belgien/Frank- reich/Italien, 2011
16:00 Lila Villa AG Kreativ, Stoffreste	17:00 Obenokino LA MER À L'AUBE, Cinéfête 14; Frankreich/ Deutsch- land, 2012
18:30 Fabrik e.V. Guben Eine Reise durch Südame- rika - präsentieren Anni und Albrecht Fischer	20:00 Obenokino LA GRANDE BELEZZA - Die große Schönheit
19:00 Seitensprung Kickertraining	Theater 09:30 Piccolo Domröschen, frei nach den Gebrüdern Grimm, Puppenspiel für Kinder ab 3 Jahren
19:00 LaCasa Stimmkultur No. 1, Schüler des Konservatoriums im Fach Populargesang präsentieren sich	10:00 Neue Bühne Senf- tenberg TESSA ESPERANZA, Schülertheater des Gym- nasiums Senftenberg
19:30 Stadt- und Regional- bibliothek Die andere Haut - wie Menschen sich wandeln - Buchpremiere	19:30 Staatstheater Kammerbühne DER FALL DES HAUSES USHER - Oper von Philip Glass
20:30 Seitensprung Kickerturnier	20:30 neue Bühne 8 Carbonara (Nutten, Führer, Straßenkehrer)
21:00 Scandale Scandale PoetrySlam #4 - Neues Jahr, neues Slam!	Ausstellung 20:00 Galerie Fango black & white reality - Ausstellung von Martyna Krutulska-Krechowicz
22:00 Seitensprung Girls In The Bad Bad Bar	
Kino 10:30 Obenokino LA NOUVELLE GUERRE DES BOUTONS, Cinéfête	

Die andere Haut wie Menschen sich wandeln

LESUNG: 20.2. 19:30 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Buchpremiere, Der Eintritt ist frei, Reservierung unter 0355 38060-24, von und mit Monika Seelig

Eine MIG 21 stürzt im Januar 1975 über Cottbus ab. Wie überlebt eine junge Frau die Folgen des Absturzes? Was hat ein Schriftsteller nicht getan, um gerade deshalb nach seinem Tod ans Kreuz genagelt zu werden? Ein Mann – mumifiziert bei lebendigem Leibe. Wie kann das geschehen? Fragt die Cottbuser Autorin Monika Seelig in ihrem dritten Buch. Seit elf Jahren schreibt sie Kurzgeschichten und Erzählungen. Darin verarbeitet sie ihre Fragen und überlässt dem Leser die Antworten oder umgekehrt. Paula Greschke (Querflöte) umrahmt den Abend musikalisch.

DER FALL DES HAUSES USHER

THEATER: 20.2. 19:30 Uhr, Staatstheater Kammerbühne, Opern von Philip Glass, Zum letzten Mal



Foto: Marifles Kross

Letztmals zeigt das Staatstheater Cottbus die Oper Der Fall des Hauses Usher nach einer Kurzgeschichte von Edgar Allan Poe. Mit großer Meisterschaft entwirft Poe darin die abgründige Atmosphäre eines englischen Adelsitzes. Diese Stimmung, vertieft durch die suggestive Musik von Philip Glass, setzte Regisseur Jo Fabian in eine magische Welt aus Bildern, Aktion und Klang um. Der Künstler, der sich mit seinen komplexen, höchst assoziationsreichen Produktionen einen Namen in der Tanz- und Theaterszene gemacht hat, schuf mit seiner ersten Operninszenierung ein einzigartiges Erlebnis. Die musikalische Leitung hat Marc Niemann.

LA GRANDE BELEZZA

Die große Schönheit

KINO: 20.2. 20:00 Uhr, Oben kino, Italien, 2013 142 Min; Regie: Paolo Sorrentino, Weitere Veranstaltungen: 21.02. 20:00 Uhr, 22.02. 20:00 Uhr, 23.02. 19:00 Uhr, 25.02. 17:30/20:30 Uhr, 26.02. 20:00 Uhr

Es ist Sommer. Rom erstrahlt in voller Pracht: schön und verführerisch. Wie Jep Gambardella Leben - ein purer Genuss: rauschende Feste, Gourmet-Restaurants, schöne Frauen und skurrile Menschen. Das alles scheint er in vollen Zügen zu genießen. Als erfolgreicher Journalist mit unwiderstehlichem Charme krönt er jedes Event. Doch hinter dem unverwundlichen Verführer verbirgt sich ein desillusionierter Mensch, den die Oberflächlichkeit der opulenten römischen Gesellschaft zusehends langweilt. Der Sog des süßen Lebens ist ihm zuwider. Oft denkt er an seine literarische Arbeit, die ihm in seiner Jugend nicht nur großen Erfolg für seinen ersten und einzigen Roman eingebracht hat, sondern nach und nach auch den Ruf eines gescheiterten Schriftstellers. Die Leere, die in ihm bleibt, überspielt er mit Zynismus und Gin Tonic. Er würde gerne wieder schreiben, allem einen Sinn geben. Denn mit seinem 65. Geburtstag wird ihm eines klar: Alles ist vergänglich - und seine Zeit wird immer weniger. Auch in der ewigen Stadt. In LA GRANDE BELEZZA porträtiert Paolo Sorrentino die italienische High Society, die sich maßlos selber feiert und nicht zu merken scheint, dass ihre Fassade schon längst bröckelt. Er ist gleichzeitig aber auch ein Film über große Emotionen, über Vergänglichkeit, das Älterwerden, über Liebe und Hass - und letztlich den Sinn des Lebens.



Foto: Oben kino

Carbonara

(Nutten, Führer, Straßenkehrer)

THEATER: 20.2. 20:30 Uhr, neue Bühne 8, nach Dario Fo, Eintritt: 8 / 4 Euro, Regie: Mathias Neuber



Foto: neue Bühne 8

Im rasanten Tempo der Commedia dell'arte erfährt eine mittellose Straßenkehrerin, dass ein Leben, wie die Reichen es führen, sie zu etwas machen könnte. Aber weil sie sich verliebt, bleibt sie, wie sie ist. Ein anderer Habenichtsa erfährt die Macht einer Uniform und putscht sich an die Spitze.

Die Wirklichkeit gleicht einer Operette! Mit viel viel Musik!

Scandale PoetrySlam #4

Neues Jahr, neues Slam!

LESUNG: 20.2. 21:00 Uhr, Scandale

Cottbus geht im neuen Jahr auch im Scandale wieder mit einem Poetry Slam an den Start. Am 20.02.2014 findet der erste Slam des Jahres um 21 Uhr statt. Mit dabei als Moderator Tobias Glufke und sechs Slammer aus dem Berliner Umland und ganz Deutschland. Headliner des Abends ist der amtierende deutschsprachige Meister des Poetry Slam Jan Philip Zymny. Weitere Slammer sind u.a.: Robin Isenberg (Berlin) und Mike Altmann (Dresden). Jan Philipp Zymny (*1993 in Wuppertal) ist einer der bekanntesten Nachwuchsstars der Poetry-Slam-Szene. Nachdem er im Jahr 2010 im Internet erstmals mit dem Thema Poetry Slam konfrontiert wurde, stellt sich Jan Philipp ohne Workshop, Vorwissen oder Warnung einfach auf eine Slam-Bühne und nahm ob des Erfolges noch im selben Jahr an den Deutschsprachigen Meisterschaften teil. 2011 folgten das Abitur und die Wuppertaler Stadtmeisterschaft im Poetry Slam. Sein Weg über die deutschen offenen, Comedy- und Slam-Bühnen führte ihn dabei unter anderem in den Admiralspalast in Berlin zur 12. FritzNacht der Talente und auf die Leipziger Buchmesse. Im Oktober 2013 gewann er den NightWash Talent Award 2013. Im November 2013 wurde Jan Philipp Zymny zum Deutschsprachigen Meister im Poetry Slam 2013 gekürt.



Foto: Scandale

Mit Hin und zurück - nur bergauf! veröffentlicht er bei Lektora sein erstes eigenes Buch. Aktuell arbeitet er an seinem ersten Roman.

21.2. Freitag

Event

- 11:00 Planetarium**
Didi und Dodo im Welt-
raum, Auf Entdeckungsrei-
se mit den Knaxianern
- 15:00 bis 17:00 Galerie Fango**
Töpfern, Anmeldung
unter:atelier@fango.org,
oder 0355 29057104
- 18:30 Fabrik e.V. Guben**
Fasching mit Lebenshilfe
und Werkstatt Hand in
Hand, Wer Lust hat kommt
einfach mit dazu
- 20:00 Planetarium**
Milliarden Sonnen - Eine
Reise durch die Galaxis
- 21:00 LaCasa**
RedGodDawn + Bloody
Invasion, Modern Death
Metal, Death Metal
- 21:00 Stadt Cottbus**
DiscoFox & DanceCharts
- 21:30 Comiczaz**
Big Bud Rockets, Old shool
rock'n roll
- 22:00 Seitensprung**
Punkrock in Bangkok
- 22:00 Bebel**
Black Music Party
- 22:00 Muggefug**
Nobody Know's am Dub
der guten Hoffnung
- 22:59 Scandale**
Abendmalanders - Die

IndieElektroHipHopRock-
Rutsche

Kino

- 08:30 Oben kino**
LES ÉMOTIFS ANONYMES,
Cinéfête 14; Frk/Belgien
2010
- 10:30 Oben kino**
LA MER À L'AUBE, Cinéfête
14; Frankreich/ Deutsch-
land, 2012
- 20:00 Oben kino**
LA GRANDE BELEZZA
- Die große Schönheit

Hoyerswerda
Kill Your Darlings - Junge
Wilde

Theater

- 10:00 Neue Bühne Senf-
enberg**
TESSA ESPERANZA,
Schülertheater des Gym-
nasiums Senftenberg
- 19:30 Neue Bühne Senf-
enberg**
STELLA - Ein Schauspiel
für Liebende - Johann
Wolfgang Goethe

Ausstellung

- 20:00 Galerie Fango**
black & white reality
- Ausstellung von Martyna
Krutulska-Krechowicz

Nobody Know's

am Dub der guten Hoffnung

EVENT: 21.2. 22:00 Uhr, Muggefug

Heut Nacht sind wir am Dub der guten Hoffnung. Wir haben ein paar Dj's aus nah und fern in den Keller eingeladen. Wer das sein wird, möchten wir noch nicht preisgeben. Nobody Know's! Die Anlage wird quakkern, straffen korrekten beat liefern und den Raum mit feinsten Minimal Techno beschallen. Also lasst euch überraschen.

Abendmalanders

Die IndieElektroHipHopRockRutsche

EVENT: 21.2. 22:59 Uhr, Scandale



Foto: Scandale

Das Scandale zelebriert sein AbendMahl anders. Einmal im Monat kommen zwei Schallplattenalleinunterhalter-Dauerbrenner aus dem kalten Berlin ins herzenswarme Cottbus. Dennis Concorde (gefühlte Jahrzehnte Juror beim hiesigen Rockwettbewerb für FourArtists) und Benni Sommerfeld spielen eigentlich überall, wo am Abend mehr Bier als Wodka-E über die Theke geht. Ein Fest von Rock über Hip-Hop von Indie bis Pop mit alternativen Elektroeinlagen. Die beiden lieben das Scandale und das Scandale liebt zurück.

22.2. Samstag

Event

- 14:00 KulturFabrik Hoyers-
werda**
Kinderfasching, mit Hoy-
erswerdaer Karnevalclub
Gelb Blau 1997 e.V.
- 15:00 Fabrik e.V. Guben**
Mosel trifft Neißer - Wein-
probe mit dem Weingut
Schiffmann-Conrad
- 15:00 Planetarium**
Von Fröschen, Sternen
und Planeten, astrono-
mische Vorgänge am
Nachthimmel
- 16:30 Planetarium**
Der weise alte Mann
mit den Sternenaugen
- Sternmärchen aus
Frankreich
- 20:00 Kunstmuseum**
Diesellochwerk Cottbus
KAMMERKONZERT - Schu-
bert und die Berge
- 20:00 Bebel**
Salsa Club, mit Tanzan-
leitung
- 21:00 LaCasa**
Bar.Open, Willkommen
zu Hause
- 21:00 Kulturhof Lübbenau**
Suffelicious, Suffelicious,
Bod Clot - Deathmetal/
Grindcore
- 21:00 Stadt Cottbus**
DiscoFox & DanceCharts
- 21:21 Lola Club**
Studentenfasching - 1001
Nacht
- 21:30 Comiczaz**
Grid Time, Featuring LUZY
- 22:00 Seitensprung**
Metal
- 22:59 Scandale**
RAMBA ZAMBA, mit Min
(Cecille/Desolat//Bar25 //
Get Physical Music) und

Oliver Raumklang (Berlin)

- 23:00 Fabrik e.V. Guben**
Faschings - Party - Disco
des Abi-Jahrgangs des
Gymnasiums Guben
- 23:00 Alte Chemiefabrik**
FRITZ DISCO - Die Fritz DJs
unterwegs!

Kino

20:00 Oben kino
LA GRANDE BELEZZA
- Die große Schönheit

Theater

- 19:00 Lausitzhalle Hoyers-
werda**
Mord ist kein Hindernis,
Die englische Hochzeit
- 19:00 Staatstheater**
Großes Haus
DER LADEN (ERSTER
ABEND) - von Erwin Stritt-
matter, Theaterfassung
von Holger Teschke
- 19:30 Neue Bühne Senf-
enberg**
STELLA - Ein Schauspiel
für Liebende, Johann
Wolfgang Goethe
- 19:30 Staatstheater**
Kammerbühne
LE SACRE DU PRINTEMPS,
FRÜHLINGSWEIHE, Ballett
von Lars Scheibner und
Jacob Steinberg/Musik
von Igor Strawinski und
Thomas Sander
- 20:00 KulturFabrik**
Hoyerswerda
Ulan & Bator - WIRRK-
lichkeit
- Ausstellung**
20:00 Galerie Fango
KIPPT - Ausstellung von
Carolin Krahl

KAMMERKONZERT

Schubert und die Berge

KONZERT: 22.2. 20:00 Uhr, *Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus, Kammerkonzert des Staatstheaters Cottbus, Franz Schubert Oktett | Daniel Schnyder Der Bergmensch*

Franz Schuberts Oktett ist beim Kammerkonzert Schubert und die Berge zu hören. Das groß besetzte Kammermusikwerk ist im Stil eines Divertimentos geschrieben, einer gehobenen Unterhaltungsmusik zu Schuberts Zeit. Es ist mithin sehr abwechslungsreich und bei allem Anspruch hörerfreundlich. Die Interpreten suchten eingehend nach einem zweiten Werk für die ungewöhnliche Besetzung. Fündig wurden sie mit Daniel Schnyders Der Bergmensch. Der 1961 geborene Schweizer Komponist ist im Jazz wie in der Klassik zuhause. Sein Bergmensch soll keine Miniatur-Alpensinfonie sein, vielmehr möchte Schnyder Naturbilder zum Klingen bringen, wie Bild einer Ausstellung.

KIPPT

Ausstellung von Carolin Krahl

AUSSTELLUNG: 22.2. 20:00 Uhr, *Galerie Fango, Vernissage, Weitere Veranstaltungen: 26.02. 20:00 Uhr, 27.02. 20:00 Uhr, 28.02. 20:00 Uhr*



Foto: Galerie Fango

Der Moment, in dem etwas kippt. Von einer Wahrnehmung in die andere. Das Wort selbst in seiner konjugierten Form ist kein endgültiger Zustand, sondern auch ein Zwischenstadium. Kippt etwas, dann fehlt etwas, dann müsste etwas folgen. In ihren experimentellen Fotografien und Gedichten befasst sich Carolin Krahl genau mit diesem Zwischenraum, dem Zustand zwischen zwei Zuständen, dem unbeständigsten von allen. Ohne großes Dogma spielt die Künstlerin mit Dias, analoger und digitaler Fotografie, lässt die Aufnahmetechnik bewusst zum Rätsel werden und bringt den Betrachter dazu, die Augen zusammen zu kneifen, den Blick scharf zu stellen. Wo ist das eine, wo das andere? Was ist die Perspektive und wo ist der Ursprung? Mir geht es tatsächlich immer darum, dass in der Fotografie durchaus etwas passiert, sie nicht statisch ist, erzählen kann, sich verändert. Eine junge Dresdner Künstlerin bringt eine multimediale Ausstellung aus Fotografien, Gedichten und Projektionen im Februar nach Cottbus.

Suffelicious, Bod Clot

KONZERT: 22.2. 21:00 Uhr, *Kulturhof Lübbenau, Deathmetal/Grindcore*

Die vier Mannen von Suffelicious aus Cottbus gehen noch weiter und mischen zu Death Metal neben Grindcore auch elektronische Beats. Die Band Tranquillizer wurde im April 2008 von Johannes Gaerke und Madelaine Kühn in Frankfurt an der Oder gegründet. Eine Mischung aus melodischem Death und Black Metal, welcher stellenweise durch den Einsatz einer Posaune bereichert wird. Bodclot sind eine 2-Mann Combo die sich Anfang 2012 in Lübben gründete. Death Metal bis Grindcore stehen auf dem Programm. Phil, erster und einziger Bassist, ist der Mann für die tiefen gutturalen Growls. Randy, der Gitarrist ohne Soli, ist der Mann für die hellen Töne

und Songwriting. Der Drummer heißt Laptop und läuft nur über Strom.

Studentenfasching

1001 Nacht

EVENT: 22.2. 21:21 Uhr, *Lola Club, Preis: 3€ VVK / 5 € AK (für Nicht-Studenten jeweils 2€ mehr)*

Die studentischen Faschingstreiber zaubern mit Männerballett, Professoren-Bütt und einigem mehr ein unterhaltsames Programm auf die Bühne. Dabei sorgt DJ Masta T dafür, dass ihr vor und nach dem Programm das Tanzbein schwingen könnt. Das Thema der diesjährigen Faschingssession entführt euch in den exotischen Orient und bei dieser Party wird sicher so manches Geheimnis um Scheherazades Geschichten gelüftet. Eine Party der etwas anderen Art, die sich keiner entgehen lassen sollte!

FRITZ DISCO

Die Fritz DJs unterwegs!

EVENT: 22.2. 23:00 Uhr, *Alte Chemiefabrik, Tickets erhältlich bei City Ticket im Hugendubel und an allen bekannten Vorverkaufsstellen*

FritzDJs unterwegs



FRITZ IM FEBRUAR?! Klar doch, extra gemacht für alle Karnevals-totalverweigerer und diejenigen unter euch, die sich vor dem nächsten Zug der fröhlichen Leute noch einmal fritzig-frech frisch und fit machen wollen: Die kultige Party-Radioaktivität macht ein weiteres Mal Station im schicken Tangententanztempel der Alten Chemiefabrik Cottbus! Olle Fritze vom rbb schickt wieder seine amtlich besten Leute in die Höhle des Lausitzer Karnevalslöwen, denn er weiß ganz genau, was euch jetzt gut tut. Spürbare Vibrationen im Saal und ein ultimativer Soundmix aus Rock, Pop, Indie und Electro. Füße stillhalten und steife Hüften? No way! Hier wird getanzt, bis es hell ist! Zum Abzappeln bestens geeignet, zumal der 2nd Floor wieder mit deftigen Black-Music-Briketts beheizt wird. Wie immer fritzenfett das Ganze ... UND DAS TANZT MAN! Frau auch.

23.2. Sonntag

Event

- 11:00 Planetarium**
Jemand frisst die Sonne auf - Auf dem Bauernhof passieren seltsame Dinge
- 14:00 Fabrik e.V. Guben**
Familiensonntag
- 15:00 Kulturinsel Einsiedel**
Eine Reise durch Fuerteventura, Bildervortrag über eine Halbwüste im Meer

Kino

- 19:00 Oben kino**
LA GRANDE BELEZZA
- Die große Schönheit
- 20:00 KulturFabrik Hoyerswerda**
Kill Your Darlings - Junge Wilde

Theater

- 16:00 Staatstheater Großes Haus**
DER LADEN (ZWEITER

ABEND) - von Erwin Strittmatter, Theaterfassung von Holger Teschke

19:00 Theaterscheune Ströbitz

KABARETT OBELISK
- Neujahrsempfang im Kanzleramt

Ausstellung

- 16:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus**
Turnusführung II in der Ausstellung: Von Land (und Leuten), Aus der Sammlung des dkw. Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus
- 20:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus**
Im Blickpunkt: Das Ensemble Court-circuit Paris

KABARETT OBELISK

Neujahrsempfang im Kanzleramt

THEATER: 23.2. 19:00 Uhr, *Theaterscheune Ströbitz*



Foto: Kabarett Obelisk

Das neue Programm des Potsdamer Kabarett Obelisk macht aus den Zuschauern hohe

Tiere des diplomatischen Corps und schleust sie hinein in die Jahresrückblickvorschau der Kanzlerin. Beim Neujahrsempfang von Frau Merkel kann man Kanzleramt und Politik hautnah erleben, ganz direkt und ohne Zaubertricks. Neben dem würdevollen Zeremoniell und der wegweisenden Rede unserer Landesmutti präsentieren Gretel Schulze, Andreas Zieger und Helmut Fensch vom Potsdamer Kabarett Obelisk die politisch musikalische Jahresrückblickvorschau der Kanzlerin mit dem Besten von Gestern und Morgen.

Im Blickpunkt: Das Ensemble Court-circuit Paris

AUSSTELLUNG: 23.2. 20:00 Uhr, *Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus, Das Pariser Ensemble Court-circuit und Musiker des Staatstheaters Cottbus spielen Neue Musik aus Frankreich und Deutschland, Weitere Veranstaltungen: 24.02. 10:30 Uhr, 24.02. 20:00 Uhr*

In der ersten halben Stunde des Konzerts geht Chefdirigent Evan Christ mit allen Zuhörern im SoundLab auf die Suche nach neuen Klängen. Musik von heute bewegt sich zwischen Tönen und Geräusch. Die Komponisten wollen das Klangspektrum traditioneller Instrumente erweitern und suchen Quellen für ungewohnte Klänge. Auf diese Entdeckungsreise geht Evan Christ gemeinsam mit dem Publikum. Jeder Zuschauer sollte etwas mitbringen, mit dem Töne oder Klänge zu erzeugen sind. Alle werden erleben, wie vielfältig die Möglichkeiten sind, Musik zu gestalten. Für das Konzert haben die Musiker vier Stücke ausgesucht, die eine große Bandbreite instrumentaler Farben aufwiesen, wobei sie die Grenzen zwischen Ton und Geräusch abwechslungsreich ausloten: Enno Poppes Schrank für neun Instrumente beinhaltet elf Stücke in jeweils unterschiedlicher Besetzung. Dem entsprechen elf Charaktere. Tristan Murail verfolgt in seiner Komposition Mémoire/érosion die Reise eines Klangs auf seinem Weg durch die Zeit. Der Titel lautet übersetzt „Gedächtnis, Erinnerung, Speicher / Erosion. Bereits der Titel von Jörg Birkenkötters Werk Schwebende Form deutet auf Parallelen zur modernen Bildenden Kunst hin. Die Komposition folgt eher den Prinzipien von Montage und Collage als denen eines kontinuierlichen Verlaufs. Thierry Blondeau stellt in Utopie/topologie den Klang in lebendige Wechselwirkung mit dem Raum, in dem er erzeugt wird und zu hören ist. Die Ausstellungen im Kunstmuseum Dieselkraftwerk sind am 23. Februar ab 18.00 Uhr geöffnet (Eintritt mit Konzertticket 3 Euro).



Foto: Gillies Proussel

24.2. Montag

Event

10:30 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus

Im Blickpunkt: Das Ensemble Court-circuit Paris, SONDERKONZERT

11:00 Planetarium

Von Fröschen, Sternen und Planeten, astronomische Vorgänge am Nachthimmel

15:00 Planetarium

Mit Professor Photon durchs Weltall, Weltraumforschung auf unterhaltsame Weise erklärt

15:00 Lila Villa

Themennachmittag, Wiederverwertbares

17:30 bis 19:00 Galerie Fango

Kalligraphie, Für Einsteiger und Fortgeschrittene

18:00 Seitensprung

Spieleabend

20:00 Zelle 79

Küfa - Küche für alle, Vegan essen in Gemeinschaft

20:00 Maison de France Berlin

Im Blickpunkt: Das Ensemble Court-circuit Paris

Kino

08:00 Oben kino

DANS LA MAISON, Cinéfête 14; Frankreich, 2012

10:30 Oben kino

MON PIRE CAUCHEMAR, Cinéfête 14; Frankreich/Belgien; 2011

13:00 Oben kino

LE GAMIN AU VÉLO, Cinéfête 14; Belgien/Frankreich/Italien, 2011

15:30 Oben kino

TOMBOY, Cinéfête 14; Frankreich, 2011

19:00/21:00 Oben kino

LIEBESLUST - Shorts Attack

LIEBESLUST

Shorts Attack

KINO: 24.2. 19:00/21:00 Uhr, Oben kino, 8 meisterhafte Filme in 90 Minuten! – Erst die Liebe und dann ...



Foto: Oben kino

Turbulenzen mit Liebesappell: Shorts Attack im Februar taucht ein in die erotische Zwischenmenschlichkeit.

Acht herausragende Kurzfilme feiern die Leidenschaft zwischen Liebe, Geborgenheit und Sex. Nashorn im Galopp erzählt auf wunderbar fantasievolle Weise von einer turbulenten Begegnung im Großstadtschlingel Berlins, Good Night folgt einem gefährlichen Spiel zweier Mädchen im Nachtleben, in Quak begehrt eine liebeshungrige Laborassistentin auf und Man in Suit führt uns auf einen Rummel, auf dem sich eine Mutter für ein Plüschtier begeistert. Plug & Play zelebriert Geschlechteraspekte, John and Karen löst Beziehungs-irritationen, Sintonia ist ein erotisches Roadmovie, und Misconception beobachtet einen Mann nachts im Bett. Ob heiter, intensiv, tragisch oder absurd, die Fallbeispiele bringen das Leben aufs Schönste in Wallung.

QUAK, BRD 2000; SINTONIA / Wavelength, Spanien 2005; JOHN AND KAREN, England 2007; GOOD NIGHT, England 2012; PLUG & PLAY, Schweiz 2013; NASHORN IM GALOPP, BRD 2013; MISCONCEPTION, Frk 2013; MAN IN SUIT, Niederlande 2012

25.2. Dienstag

Event

11:00 Planetarium

Didi und Dodo im Welt-raum, Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern

15:00 Planetarium

Der weise alte Mann mit den Sternenaugen - Sternmärchen aus Frankreich

16:00 Lila Villa

AG Kochen, Was die Küche hergibt

19:00 Muffeguf

VoKüJaM, Vegan Schlemmen und Musizieren

19:30 Scandale

SEITENQUIZ #86, Moderation Georg Martin & Olaf Pöschk

20:00 Galerie Fango

JC & Angelina Grimshaw

Kino

08:00 Oben kino

TOMBOY, Cinéfête 14; Frankreich, 2011

10:30 Oben kino

LES ÉMOTIFS ANONYMES, Cinéfête 14; Frk/Belgien 2010

13:00 Oben kino

LA MER À L'AUBE, Cinéfête 14; Frankreich/Deutschland, 2012

15:15 Oben kino

DANS LA MAISON, Cinéfête 14; Frankreich, 2012

17:30/20:30 Oben kino

LA GRANDE BELEZZA

- Die große Schönheit

17:30 Oben kino

MON PIRE CAUCHEMAR, Cinéfête 14; Frankreich/Belgien; 2011

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Kill Your Darlings - Junge Wilde

Theater

10:00 Neue Bühne Senftenberg

EIN KIND UNSERER ZEIT - von Ödön von Horváth

18:30 Piccolo

Was heißt hier Liebe - Aufklärungsstück für junge Menschen ab 12 Jahren

Was heißt hier Liebe

THEATER: 25.2. 18:30 Uhr, Piccolo, Aufklärungsstück für junge Menschen ab 12 Jahren, Theater Rote Grütze, Regie: Reinhard Drogla, Karten unter 0355 - 23687, Weitere Veranstaltungen: 26.02. 18:30 Uhr, 27.02. 18:30 Uhr

Generationen von Cottbuser Schülerinnen und Schülern haben mit dieser musikbetonten Inszenierung schon mitgefiebert. Wie werden Paul und Paula zu einem Paar und welche unglaublichen Verwicklungen und Peinlichkeiten müssen die beiden bis dahin durchstehen. Liebe, Sex, Erwachsenwerden. Im Februar 2014 gibt es das Stück in neuer Besetzung. Größer, schneller, bunter...! Liebe 1.4 Die musikalische Revue mit Livemusik erzählt die Liebesgeschichte von Paul und Paula. Von der kritischen Selbstbetrachtung über das Sich-Verlieben, Anmachen, den 1. Kuss bis hin zur Verhütung kommen alle Sorgen und Nöte in Liebesfragen witzig und charmant zur Sprache. Dabei wird dem jungen Liebespaar keine der brenzligen Situationen erspart, in denen sich die erste Verliebtheit bewähren muss: gegenüber den Eltern, der Freundin, dem großen Bruder, aber auch in der Schule und bei den Nachbarn... Love is a battlefield



Foto: Michael Heibig

JC & Angelina Grimshaw

Concerto Fango

KONZERT: 25.2. 20:00 Uhr, Galerie Fango



Foto: Galerie Fango

Grosse Musik von einer kleinen Insel. JC und seine Schwester Angelina von der englischen Isle of Wight im Ärmelkanal arbeiten seit fast 20 Jahren professionell zusammen. Da ist sie wieder, die alte Weisheit vom Blut und dem Wasser...sie tourten inzwischen durch halb Europa, die USA, Japan und Russland, zwischendurch war dann auch mal Zeit für Auftritte und Studio-aufnahmen mit Größen wie Van Morrison. Die Rollenverteilung ist bei den beiden ganz klar: JC übernimmt den Part des genialen Multiinstrumentalisten und zähmt artistisch jegliche Art von Saiteninstrumenten. Seine Schwester ist die Schönheit mit der fantastischen Stimme, die nahtlos an die großen Blues-sängerinnen

wie Ma Rainy oder Bessie Smith erinnert. Rauchig, jazzig und in England schon lange kein Geheimtipp mehr, kommen die beiden endlich wieder auf's Festland. Und wohin sonst, als nach Cottbus?

26.2. Mittwoch

Event

11:00 Planetarium

Jemand frisst die Sonne auf - Auf dem Bauernhof passieren seltsame Dinge

11:00 CaffeeCentrale

Sprechtag mit dem Netzwerk Gesunde Kinder Cottbus, Beratung, Austausch, Gespräch für interessierte Eltern und Paten

15:00 Planetarium

Von Fröschen, Sternen und Planeten, astronomische Vorgänge am Nachthimmel

16:30 Planetarium

Weißt du, welche Sterne stehen...? - Der Sternenhimmel Live

17:00 Lila Villa

AG Trommeln

19:30 Stadt- und Regionalbibliothek

2 Seelen in Tiombe van R. - von und mit Maxi Hill, Buchpremiere

19:30 Neue Bühne Senftenberg

ELVIS, DER KING UND ICH

20:00 La Casa

Die Lesebühne, mit Udo Tiffert, Mathies Rau und Matthias Heine, Infos unter: www.lesebuehne-cb.de

20:00 BTU (Audimax)

Cuba - Rhythmus, Rum &

Revolution - Live-Reportage von Pascal Violo

22:59 Scandale

Studentenkampftag, mit DJ Fonix + Newman & Schmidt

Kino

08:00 Oben kino

LE GAMIN AU VÉLO, Cinéfête 14; Belgien/Frankreich/Italien, 2011

10:30 Oben kino

DANS LA MAISON, Cinéfête 14; Frankreich, 2012

13:00 Oben kino

LES ÉMOTIFS ANONYMES, Cinéfête 14; Frk/Belgien 2010

20:00 Muffeguf

Herz des Himmels, Herz der Erde - ÖKOFILMTOUR

20:00 Oben kino

LA GRANDE BELEZZA

- Die große Schönheit

Theater

10:00 Neue Bühne Senftenberg

EIN KIND UNSERER ZEIT - von Ödön von Horváth

18:30 Piccolo

Was heißt hier Liebe

Ausstellung

20:00 Galerie Fango

KIPPT, Ausstellung von Carolin Krahl

Weißt du, welche Sterne stehen...?

EVENT: 26.2. 16:30 Uhr, Planetarium, Der Sternenhimmel Live, Eintritt: Erwachsener: 6,50 € ermäßigt: 4,50 €

Schauen Sie eigentlich noch manchmal in den Nachthimmel? Es ist nicht schwer, einige Sternbilder und Sterne zu finden, wenn man den einen oder anderen Trick kennt. Wenn Sie möchten, dann können wir einmal im Monat gemeinsam eine Wanderung am Sternenhimmel unternehmen. Keine Sorge, wenn Sie nicht mehr so gut zu Fuß sind. Sie sitzen gemütlich in unserer Planetariumskuppel und genießen entspannt den künstlichen Sternenhimmel. Jeden Monat gibt es Neues zu entdecken, und wir gehen gern auf Ihre Fragen und Wünsche ein. Sie werden Ihre Kinder und Enkel mit Ihrem Wissen über die Sterne beeindruckt. Aber natürlich können Sie die auch gleich mitbringen.

2 Seelen in Tiombe van R.

LESUNG: 26.2. 19:30 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Buchpremiere, von und mit Maxi Hill, Der Eintritt ist frei, Reservierung unter 0355 38060-24

Wie in den voran gegangenen Teilen ihrer Trilogie stellt Maxi Hill die Journalistin Rita Georgi vor Aufgaben, die abseits jeglicher Alltagsroutinen liegen.



Diesmal betreibt Rita die rätselhafte Volontärin Tiombe. Kann es sein, dass das exotische Mädchen seine Wiedergeburt erlebt? Bei einem Besuch in Schloss und Park Branitz geschieht das Unvorstellbare: Tiombe glaubt, in einem früheren Leben Machbuba gewesen zu sein, die kindliche Geliebte des Fürsten Hermann von Pückler-Muskau... Ein spannender Fall für die ehrgeizige Journalistin. Die Bücher der Cottbuser Autorin sind „ein Mosaik aus Ängsten, Wünschen, Hoffnung – verknüpft mit der Realität“. Schüler des Konservatoriums Cottbus umrahmen den Abend musikalisch.

Herz des Himmels, Herz der Erde

KINO: 26.2. 20:00 Uhr, Muggefug, ÖKOFILMTOUR

Der große Zyklus des Maya-Kalenders endete nach 5125 Jahren am 21. Dezember 2012. Scheinbar hat das nichts mit unserer Kultur oder Weltanschauung zu tun, aber es steht in seltsamer Resonanz mit den Tatsachen, die wir kennen. Die Heimat der etwa neun Millionen heutigen Maya in Mexiko und Guatemala ist ein Beispiel, um zu zeigen, wie ungehinderte Globalisierung die Erde und indigene Völker zerstört mit drastischen Folgen für uns alle. Der Film folgt sechs jungen Maya in ihrem Alltag, ihren Zeremonien und ihrem Widerstand gegen die Bedrohung ihrer Kultur und der Umwelt.

Die Trauer um den letzten großen Regenwald Nordamerikas, wo heute, nach jahrzehntelanger Abholzung, Kühe grasen, gleicht dem Trauma des Völkermords in Guatemala, dem unzählige Familien zum Opfer fielen. Überlebende kehren zurück in ihr Dorf, um zu helfen, den Widerstand gegen die kanadische Goldmine zu organisieren, die die Umwelt vergiftet und neue Gewalt zurückbringt. Chepita, eine junge Frau im Hochland von Chiapas, kämpft für den Erhalt des ursprünglichen Mais, der das heiligste Gut der Maya ist, und aus dem nach ihrem Schöpfungsmythos der Mensch entstanden ist. Auch er ist bedroht von Monsanto's genmanipuliertem Saatgut. Massenimporte aus den USA haben zudem eine Diaspora geschaffen: die Maya-Bauern können ihren Mais nicht mehr verkaufen, verlassen ihre Felder. Jerónimo, ein ehemaliger Führer der Zapatisten, erklärte 1994 mit seiner ärmlich bewaffneten und maskierten Truppe von rebellischen Bauern dem mexikanischen Staat den Krieg - an dem Tag, an dem das Freihandelsabkommen NAFTA in Kraft trat. Er lehnt sich gegen die transnationalen Konzerne auf, die ihm Land, Mais und Wasser nehmen wollen. „Zuvor waren wir Indígenas unsichtbar für die Mächtigen“, sagt er, „jetzt, mit der Maske, müssen sie uns sehen“.

Die Geschichten der Protagonisten werden verwoben mit Bildsequenzen, die die fragile Schönheit der Natur zeigen und Episoden aus dem Popol Vuh, dem heiligen Schöpfungs-Buch der Maya. Die Ruinen der alten Maya-Städte, die im Regenwald von einer untergegangenen Zivilisation zeugen, sind auch Warnzeichen für unsere Lebenswelt. Die Kosmvision der Maya, in der alles Sein heilig und miteinander verbunden ist, wird der kurzsichtigen und gedankenlosen Ausbeutung der Erde entgegengesetzt.

Cuba

Rhythmus, Rum & Revolution



Foto: Gipfelstürmer

LESUNG: 26.2. 20:00 Uhr, BTU (Audimax), Live-Reportage von Pascal Violo, Vorverkauf im Gipfelstürmer

Nach intensivem Eintauchen in das kontrastreiche Leben Cubas berichtet Pascal Violo von seinen Erlebnissen, Erfahrungen und Eindrücken. Er erzählt von schneeweißen Palmenstränden und üppigen Regenwäldern, von knarrenden Oldtimern und handge-drehten Zigarren, von wilden Voodoo Rhythmen und verführerischen Salsa Klängen. Im Vordergrund seiner Erzählungen steht jedoch immer die Begegnung mit den Menschen. In den Straßen Havanas mit ihrem langsam zerfallendem Charme, begegnet er Santeria Priestern und Rastafari Musikern und spürt die Magie dieser pulsierenden Stadt. Am 1.Mai, dem Tag der Arbeit, feiert er gemeinsam mit einer Million Cubanern auf dem Platz der Revolution. In der traumhaft anmutenden Naturlandschaft von Vinales sind es Begegnungen mit Tabakbauern, Künstlern und Musikern, die ihm das Land näher bringen. Während Pascal Violo in Santa Clara auf den Spuren der Revolutions-geschichte wandert, begegnen ihm in Trinidad beeindruckendes koloniales Flair und in Santiago heiße afro-kubanische Tänze. Seine Reise lässt er schließlich im beschaulichen Baracoa ausklingen. Und doch gibt es in Cuba auch eine andere Seite: Dort, wo das touristische Bild der ewig fröhlichen Cubaner zu bröckeln beginnt. Wo politische Ohnmacht und starre gesellschaftliche Normen den Menschen jegliche Zukunftsperspektiven zu rauben drohen. Doch gerade aus diesem Seitanz zwischen karibischer Lebensfreude und dem täglichen Existenzkampf ist eine Gesellschaft entstanden, wie sie frecher, lebhafter und widersprüchlicher kaum sein könnte. In seinem Vortrag erzählt der Reisefotograf sowohl von der Willkür der cubanischen Beamten, als auch von dem schier unerschöpflichen Improvisationstalent der Menschen. Er präsentiert atem-beraubende Naturaufnahmen und beeindruckende Städte-Portraits, Interviews mit Künstlern und Oppositionellen, sowie Live-Tonaufnahmen befreundeter Musiker, die ihm unterwegs begegneten. Unterwegs auf einer Reise voller Musik, Melancholie & kultureller Vielfalt – im Rhythmus eines Landes, dass zwischen Revolution, Armut und ungebrochener Lebensfreude schwingt.

Winter im Tal der Muminen

Spatzenkino

KINO: 27.2. 10:30 Uhr, Weltspiegel, Eintritt: 1,50 €; Anmeldung unter: (030) 449 4750

Als Mumin aus dem Fenster klettert und in das tiefverschneite Mumintal eintaucht, schlafen seine Eltern tief und est. Denn eigentlich machen alle Mumintrolle Winterschlaf. Nur Mumin möchte den Winter kennenlernen und mit ihm alle, die wach geblieben sind. Das Programm dauert mit Spielpausen 50 Minuten und ist ab 4 Jahren empfohlen.



Foto: Weltspiegel

BLAU IST EINE WARME FARBE

Queer Cinema

KINO: 27.2. 18:30 Uhr, Obenkino, Frk 2013, 179 Min, FSK: ab 16 Jahren Regie: Abdellatif Kechiche, Weitere Veranstaltungen: 01.03. 18:00 Uhr, 02.03. 20:00 Uhr, 03.03. 19:00 Uhr, 04.03. 17:30/21:00 Uhr, 05.03. 18:30 Uhr



Foto: Obenkino

Mädchen gehen mit Jungs aus – das stellt die 15-jährige Adèle zunächst nicht in Frage. Doch das ändert sich schlagartig, als sie Emma trifft. Die Künstlerin mit den blauen Haaren lässt sie ungeahnte Sehnsüchte entdecken, bringt sie dazu sich selbst zu finden, als Frau und als Erwachsene. Atemberaubend, intensiv und hautnah erzählt Abdellatif Kechiche (COUSCOUS MIT FISCH) in BLAU IST EINE WARME FARBE diese universelle Liebes-geschichte. Mit der Goldenen Palme von Cannes zeichnete Jury-Präsident Steven Spielberg nicht nur den Film als Meister-werk aus, sondern verlieh sie erstmalig auch an die beiden Hauptdarstellerinnen für ihre grandiose schauspielerische Leistung. BLAU IST EINE WARME FARBE ist eine großartige und wunderschöne Liebes-geschichte. Ich bin froh, dass jemand den Mut hatte diese Geschichte zu erzählen. Es war für uns eine Selbstverständlichkeit, auch die beiden Hauptdarstellerinnen mit der Goldenen Palme auszuzeichnen: Ohne sie hätte der Regisseur seine genauen und sensiblen Beobachtungen nicht umsetzen können.“

SLOW SLAM

Lesung und Poetry-Slam

LESUNG: 27.2. 20:00 Uhr, GladHouse, freier Eintritt

Lesebühnen sind Dir zu lahm Poetry Slams zu ekelhaft intellektuell? Dann sei der Slow Slam Deine goldene Mitte. Von der Kurzgeschichte bis zum Freestyle-Rap wird mit Worten gespielt, die Dich zum Lachen bringen, Dich kopfschütteln lassen oder Dir eine Gänsehaut bereiten. Im günstigsten Fall alle drei Dinge zur selben Zeit. Der Autor bist DU! Mit Deinen Gedichten, Kurzgeschichten, Betrachtungen. Egal ob säuberlich abgetippt oder mit angenehmem Bleistift auf einen Bierdeckel geschrieben. Du sollst Dich nicht anmelden, was soll die Bürokratie. Pack Deine Worte ein, komm vorbei, lausch den anderen Lesern. Und traue Dich, der Welt Deine Meinung zu sagen.



Foto: GladHouse

27.2. Donnerstag

Event

11:00 Planetarium

Von Fröschchen, Sternen und Planeten, astronomische Vorgänge am Nachthimmel

15:00 Planetarium

Didi und Dodo im Welt-raum, Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern

20:00 GladHouse

SLOW SLAM - Lesung und Poetry-Slam

22:00 Seitensprung

Boys in the Hood, Hip Hop

Kino

10:30 Weltspiegel

Winter im Tal der Muminen

ken - Spatzenkino

18:30 Obenkino

BLAU IST EINE WARME FARBE - Queer Cinema

Theater

18:30 Piccolo

Was heißt hier Liebe

Ausstellung

16:30 Kunstmuseum

Diesellochwerk Cottbus

Führung in der Ausstellung: Von Land (und Leuten), Aus der Sammlung des dkw. Kunstmuseum

Diesellochwerk Cottbus

20:00 Galerie Fango

KIPPT - Ausstellung von

Carolyn Krahl

28.2. Freitag

Event

11:00 Planetarium

Didi und Dodo im Welt-
raum, Auf Entdeckungsrei-
se mit den Knaxianern

19:30 Straupitz

136. Straupitzer Fastnacht,
Traditionelle Trachtenpo-
lonaise

20:00 GladHouse

Sonny's Birthday Mosh,
WELCOME KAREN +
BALLS OF A MAMMOTH +
BLURRED EYES + BEHEAD
THE BROKEN QUEEN +
BROTCRUSTE

21:00 Stadt Cottbus

DiscoFox & DanceCharts

21:00 Muggefug

Stoned Forever, Samavayo,
Satellite Beaver & Vayl

21:30 Comicaze

Marble Cake, Soul und
Pop-Klassiker

22:00 Seitensprung

Punkrock in Bangkok

22:00 Bebel

Bad Taste Party

22:59 Scandale

Erleuchtung durch
Heimlich Knüller (Ritter
Butzke)

23:00 LaCasa

Back to the 80 's, 80er

Jahre Indie-Disco

Kino

19:00 quasiMONO

Verboten-Verfolgt-Verges-
sen - Als Pazifisten ins
Gefängnis mussten

20:00 KulturFabrik

Hoyerswerda

Kill Your Darlings - Junge
Wilde

Theater

19:00 City - Hotel

Mord ist kein Hindernis,
Die englische Hochzeit

19:00 Piccolo

W. - junge Leiden

19:00 Staatstheater

Großes Haus & Staatsthe- ater Kammerbühne

ÜBERLEBENSKÜNSTLER

- Ein Schauspielspekta-
kulum

19:30 Neue Bühne Senf- tenberg

DIE BITTEREN TRÄNEN
DER PETRA VON KANT

- von Rainer Werner
Fassbinder

Ausstellung

20:00 Galerie Fango

KIPPT - Ausstellung von
Carolin Krahl

Liebe. In Goethes Werther zieht sich ein junger Mann zurück ins Ländliche und lernt dort Charlotte kennen. Er verliebt sich hoffnungslos. Er malt sie. Sie ist vergeben. Er zerbricht an dieser Situation und flüchtet sich in den Freitod. Plenz-dorfs Variante vom jungen W., der dort Edgar Wibeau heißt, spielt sich in den gesellschaftlichen Abhängigkeiten der ehemaligen DDR ab. Der junge Wibeau bricht aus diesen Strukturen aus und lebt in einer Laube im Berliner Umland das Leben eines Vagabunden und Malers. Hier lernt er Charlie kennen. Er verliebt sich hoffnungslos. Er malt sie. Sie ist vergeben. Er zerbricht an dieser Situation und ist am Ende tot. Der Jugendklub hat sich mit diesen Stoffen auseinandergesetzt und eigene Interpretationen und Texte dazu erarbeitet. Welche Möglichkeiten haben wir im Umgang mit dem Scheitern in der Liebe? Eine Menage a trois aus Elementen sehr frei nach Goethe, Plenzdorf und eigenen Ideen und Konzepten ist das Ergebnis. Der Piccolo Jugendklub wurde mit der Inszenierung zum 24. Internationalen Theaterfestival Bunte Bühne nach Fellbach eingeladen.



Foto: Johannes Koziet

Verboten-Verfolgt-Vergessen

Als Pazifisten ins Gefängnis mussten

KINO: 28.2. 19:00 Uhr, quasiMONO, Anschließend
Diskussionsrunde



Foto: PR

Nur wenige Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg plante die Bundesregierung unter Kanzler Adenauer den Aufbau einer neuen Armee. Gegen das Vorhaben gab es breite Proteste in der Bevölkerung. Die Regierung Adenauer reagierte darauf mit einem politischen Strafrecht, dass seine Wurzeln in der Nazizeit hatte. Alle, die gegen die Wiederbewaffnung waren oder für die Vereinigung der beiden deutschen Staaten eintraten wurden zu Staatsfeinden erklärt. Politisch verfolgt wurden rund 200.000 Menschen - oft von Polizisten, Staatsanwälten und Richtern aus der Nazizeit - und 10.000 wurden teilweise zu hohen Gefängnisstrafen verurteilt. Der Film Verboten-Verfolgt-Vergessen zeigt diesen Teil der deutschen Geschichte, der bisher kaum aufgearbeitet wurde. Eingeleitet wird der Film mit einem Vortrag zu den politischen und rechtlichen Hintergründen des politischen Strafrechts und die Auswirkungen, die teilweise bis heute spürbar sind. Gehalten wird der Vortrag von einem Anwalt, der im Anschluss für eine Diskussion zur Verfügung steht. Die Veranstaltung wird unterstützt durch die Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg.

W. - junge Leiden

THEATER: 28.2. 19:00 Uhr, Piccolo, Schauspiel sehr frei
nach J.W. Goethe und Ulrich Plenzdorf

Die Geschichte des jungen Werther gehört zu den bekanntesten Ge-
schichten über das Scheitern in der

ÜBERLEBENSKÜNSTLER

Ein Schauspielspektakulum

THEATER: 28.2. 19:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus &
Staatstheater Kammerbühne. Premiere

Seit drei Jahren lädt das Cottbuser Schauspiel zu einem Spektakulum, bei dem die Besucher mehrere Inszenierungen an einem Abend erleben. Das neue Projekt gilt Überlebenskünstlern, die den thematischen Rahmen der aktuellen Spielzeit bilden. Einer ist Don Quijote, der als fahrender Ritter unbeeinträchtigt seine Visionen verteidigt. Regisseurin Martina Eitner-Acheampong bringt eine eigene Fassung nach Motiven des berühmten Cervantes-Romans als Rahmen des abwechslungsreichen Schauspielabends zur Uraufführung. Zwischen den beiden Teilen dieser Aufführung kann der Zuschauer aus vier weiteren Stücken seinen Favoriten auswählen. Sie handeln von Menschen, die in schwierigen Lebenssituationen den Kopf nicht hängen lassen, nach Lösungen suchen oder bereit sind, nicht nur die Welt, sondern auch sich selbst zu verändern.

DON QUIJOTE, Nach Cervantes von Martina Eitner-Acheampong | Uraufführung, Regie: Martina Eitner-Acheampong

ELLING, Großes Haus - Saal, von Axel Hellstenius, Regie: Milena Paulovics

IM ABSEITS, Großes Haus - Hinterbühne, von Sergi Belbel, Regie: Alexandra Wilke

FALSCHER HASE, Kammerbühne - Probebühne, von David Gieselmann, Regie: Maike Krause

NATHANS KINDER, Kammerbühne - Saal, von Ulrich Hub, Regie: Catharina Fillers

Foto: Andreas Klöbe

Stoned Forever



Foto: Muggefug

KONZERT: 28.2. 21:00 Uhr, Muggefug, Samavayo,
Satellite Beaver & Vayl

Ein fetter Stoner-Abend erwartet uns diesmal mit Samavayo. Die Perfektionisten aus Berlin sind mal wieder gern gesehener Besuch in unserem Keller. Die haben Bock nen fettes Brett durch unsere Ohren Klingeln zu lassen. Also bewegt euren Arsch ins Muggefug, für ausreichend Gehörschutz ist gesorgt. Mit dabei sind Satellite Beaver aus Warschau, die Polen machen treibenden StonerDoom und haben schon fast jede Stoner-Festival-Bühne in Europa mit ihrem Motto "Tune it low, make it glow" bespielt. Abrunden wird die ganze Sache Vayl aus Berlin, das StonerCore-Trio zaubert ein akustisches Armageddon und schicken einen Ohrwurm nach dem anderen ins Rennen! Ein groovig-melodischer Bass gibt sich die Bro-Fist mit donnernden Drums, die auch gern mit frischem DubStep überraschen. Brachiale Gitarrenriffs lassen sowohl den Slo-Mo als auch den Thrasher bängen!

Erleuchtung durch Heimlich Knüller (Ritter Butzke)

EVENT: 28.2. 22:59 Uhr, Scandale

Heimlich Knüller, was soll man da noch sagen. Einmal im Monat verlässt der Heimlich das heimische Ritter Butzke und ist auf Missionierung im Scandale. Dort verkündet er euch die Lehren des Rausches und Genusses in Form von herrlichen, euch Erleuchtung bringenden Platten. Glaubt oder glaubt nicht - aber tanzen ist Muss. Was euch da musikalisch erwartet, wissen auch wir nie so genau - aber wir glauben!



Foto: Scandale

Vorschau

Verloren im Pfeffrausch

Zerfall, Elbtalherzen, SkiPuk

KONZERT: 1.3. 20:00 Uhr, Muggefug



Foto: Muggefug

ins Vergessen. 2010 gab es von den OST-Berlinern aus heiterem Himmel eine Reunion und ne limitierte extravagante LP. Wer auf ultrageilen DDR Punk der alten Schule steht, sollt sich das Konzert nicht entgehen lassen. Mit dabei sind die Elbtalherzen, nachdem Verlust des Weltkulturerbestatus, sind sie Dresdens beste Kulturkapelle des Schlagerpunkts - es muss geschunkelt und mitgesungen werden. Ne ordentliche Ladung Oi-Punk gibt's an dem Abend von SkiPuk, die 3 Jungs aus Drebkau besingen was bewegt, was gefällt und was nich passt. Im Vordergrund, wie sollte es auch anders sein, steht der Spass.

Adressen

Cottbus

1 Amadeus

Karlstr. 2

2 neue Bühne 8

Erich-Weinert-Straße 2,
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 2905399
www.buehne8.de,
spiel.macher@buehne8.de

3 Bebel

Nordstrasse 4
Tel.: 0355/4936940
www.bebel.de

4 Chekov

Stromstraße 14/ altes Strombad
03046 Cottbus
www.myspace.com/chekovcottbus
chekov@zelle79.org

5 Eine-Welt-Laden e.V.

Straße der Jugend 94
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 79 02 34
post@weltdladen-cottbus.de
Öffnungszeiten: Mo – Fr 10.00
– 18.00 Uhr.

6 Galerie Fango

Amalienstraße 10
03044 Cottbus
Tel.: 0176/ 231 22 88 5
www.fango.org, info@fango.org
Öffnungszeiten:
mi/do/fr/sa 20:00

7 Galerie Haus 23

Kunst- und Kulturverein Cottbus
e.V.
Marienstraße 23
03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 702357

Fax.: 0355/ 702357

Öffnungszeiten: Di - Sa 18.00

– 22.00 Uhr

8 Glad-House

Straße der Jugend 16
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 380240
Fax.: 0355/ 3802410
www.gladhouse.de
veranstaltungen@gladhouse.de,
booking@gladhouse.de

9 Haus „Haltestelle“

Straße der Jugend 94
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 49 46 78 2
Mo 09:00 – 12:00 Uhr Frühstückscafé
Di 16:00 – 19:00 Uhr Familiennach-
mittag
Mi – Fr 15:00 – 18:00 Uhr Famili-
encafé

10 Heron Buchhaus

Mauerstraße 8
03046 Cottbus
Tel.: 0355 / 3 80 17-31
Fax: 0355 / 3 80 17-50
www.heron.de
heron@heron.de

11 HörSaalKultur

Thierbacher Str. 21
03048 Cottbus

12 Kunstmuseum Dieselkraft- werk Cottbus

Uferstraße / Am Amtsteich 15
03046 Cottbus
Tel: 0355/ 494940-40
info@museum-dkw.de
www.museum-dkw.de

13 La Casa

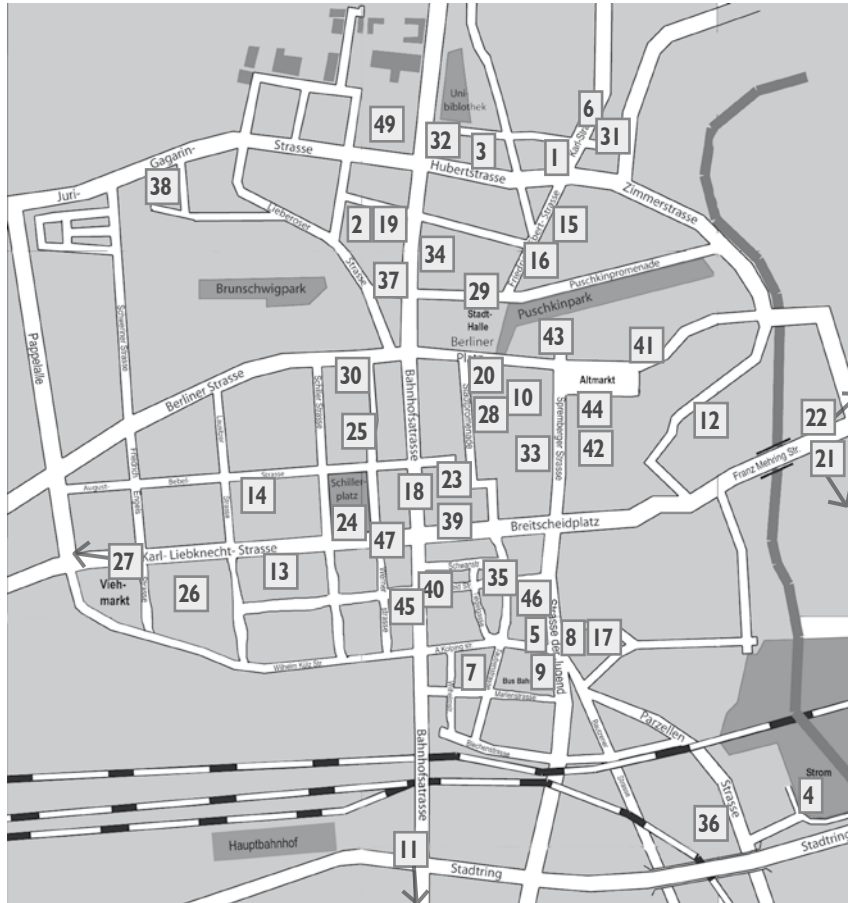
Karl-Liebknechtstr. 29
www.lacasa-cb.de
Tel.: 0176/10043903

14 Mangold

August-Bebel-Str. 22-24

15 Cafe & Bar Manali

in der Ebertpassage
Friedrich - Ebert Str. 36
03044 Cottbus



16 MultiPop Salon

Friedrich Ebert Str. 14

17 Oben kino

im Glad-House.
Straße der Jugend 16
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 3802430
Öffnungszeiten: So – Do

18 Piccolo Theater

Erich Kästner Platz
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 23687
Fax: 0355/ 24310
www.piccolo-theater.de
info@piccolo-cottbus.de

19 quasiMONO

Erich Weinert Str. 2

20 Rathaus am Neumarkt

Neumarkt 5
03046 Cottbus
Lindenplatz 21
03042 Cottbus
Tel.: 0355/ 713109
Fax: 0355/ 7295822
www.planetarium-cottbus.de

22 SandowKahn

Elisabeth Wolf Straße 40A
03042 Cotbus
Tel.: 0355/ 714075

23 Staatstheater Cottbus

Besucher-Service: Öffnungszeiten
Mo 10-12 Uhr, Di 10 – 20 Uhr, Mi-Fr
10-18 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr
A.-Bebel-Str. 2 (Galeria Kaufhof)
03046 Cottbus
Tel.: 01803 / 44 03 44 (9 Cent/Min.)
service@staatstheater-cottbus.de
www.staatstheater-cottbus.de

24 Großes Haus (GH)

Am Schillerplatz
03046 Cottbus
25 Kammerbühne (KB)
Wernerstr. 60
03046 Cottbus

26 Probenzentrum (PZ)

Lausitzer Str. 31

03046 Cottbus

27 Theaterscheune (TS)

Ströbitzer Hauptstr. 39
03046 Cottbus

28 Franky's Rock Diner

Heronvorplatz
Tel.: 0335/ 4869978

29 Stadthalle Cottbus – KinOh

Berliner Platz 60
03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 7542-0

Fax: 0355/ 7542-454

30 LERNZENTRUM COTTBUS, Stadt- und Regionalbibliothek und Volkshochschule

Berliner Str. 13/ 14
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 38060-24
Fax: 0355/ 38060-66
info@bibliothek-cottbus.de
www.bibliothek-cottbus.de
Volkshochschule
Tel.: 0355 38060-50
Fax: 0355 6123403
volkshochschule@cottbus.de
www.vhs.cottbus.de

31 Kost-Nix-Laden Cottbus

Deffkestr. 11

32 StuRa der BTU-Cottbus

Hubertstr. 15
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 692200

33 Tanzbar StadtCottbus

Spremberger Str. 29/30
Tel. 0355 3833894

34 Theater Native C

Petersilienstraße 24
Tel.: 0355/ 22024
www.theaternative-cottbus.de
Tageskasse: Mo – Fr 10.00 – 17.00
Uhr

35 Weltspiegel

Rudolf Breitscheid Str. 78
Tel.: 0355/ 4949496

36 Zelle 79

Mo + Do + Fr ab 20:00Uhr

Parzellenstraße 79

Tel.: 0355 28 91 738

www.zelle79.org

info@zelle79.org

37 Lola Club

Karl Marx Str. 13

38 Muggefug

Papitzerstraße 4
www.muggefug.de

39 Gipfelstürmer

Ausrüstung für Reisen rund um
die Welt
Karl-Liebknechtstr.10
www.Gipfelstuermer-Cottbus.de
Tel.: 0355/ 795082

40 KUNST.FABRIK

Bahnhofstraße 24

03051 Cottbus

Tel.: 0355 6202122

Fax: 0355 6202124

Email: info@kunstfabrik-online.

de

41 Academy of music

Sandower Straße 58

03046 Cottbus

Tel. : 0355 700 800

www.academy-of-music.de

42 EssCoBar

Schlosskirchplatz 1

03046 Cottbus

Tel.: 0355 4949596

43 OBLMOW TEE

Laden & Stube

Wendenstrasse 2

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 494 71 21

Web.: www.oblomowtee.de

44 CaffeeCentrale

Mühlenstraße 44

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 28948148

www.facebook.com/CaffeeCentraleCottbus

45 Mc Pütt'n Irish Dance Pub

Bahnhofstraße 49

03046 Cottbus

46 Seitensprung

„Home of disaster“

Straße der Jugend 104

47 Le Scandale

„Le local fatal“

Karl Liebknecht Str.20

48 Clubgetränke & Café Südstadt(in Gründung)

Bautzener Str.53

49 UNI Buch Welt UG in der Mensa der BTU

Friedlieb-Runge-Straße 1

03046 Cottbus

Tel. 0355 49 49 77 77

Senftenberg

49 NEUE BÜHNE

Rathenastraße 6

Tel: 0357/ 38010



VIDEO

Wir kriegen die Kurve!